



# TEDDY'S Kreativ

www.teddys-kreativ.de

März/April 2022

• Bildergeschichte zum Valentinstag • Unter der Lupe: Steiff-Bären aus Dralon-Plüsch • Anleitung: Prints auf Seidenstoffen



## GEWINNSPIEL

Hummi  
Humboldtpinguin  
von Steiff

SVETLANA BELL

im Künstlerinnenporträt



Alle  
GOLDEN  
GEORGE  
Nominierten  
2022



Deutschland: 7,50 €  
Österreich: 8,50 €  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 €

# Handschmeichler

Bärige Schätze von  
Joko Yanagihara

Profi-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen



*Jetzt  
Mitglied  
werden und viele  
Vorteile sichern*

Der Hugglets Club ist Ihr  
Zugang zu einer Welt voller  
bärriger Überraschungen



Alle Informationen: [hugglets.com/club](http://hugglets.com/club)



# Bäritorial

Für dieses Heft ...

## Liebe Bärenfreundinnen und Bärenfreunde

Können Sie sich noch an das Gefühl erinnern, kurz bevor die Zeugnisse verteilt wurden? Oder die Stunden, bevor die Lehrerin eine schwere Mathearbeit zurückgab? Mir wird bei solchen Erinnerungen immer noch ganz flau in der Magengegend. Schließlich bin ich ein Bär. Kurvendiskussionen und Integralbestimmung mögen ja zu irgendwas nützlich sein, ich kriege beim Gedanken daran jedoch stets eine Bärenhaut unter dem Fell und mir läuft es eiskalt den Buckel herunter. Wenn die Noten vergeben und Bewertungen verteilt wurden, stieg die Spannung kurz vorher auf den Siedepunkt.

So ähnlich dürfte es vielen Bärenmacherinnen und Bärenmachern gehen, wenn sie dieses Heft aufschlagen. Denn auf acht Seiten werden hier die Kunstwerke präsentiert, denen die fünfköpfige **GOLDEN GEORGE**-Jury eine glatte eins gegeben hat und die somit für den weltweit gefragtesten Award nominiert wurden. Für wen es zur „Eins plus mit Sternchen“ reicht, das wird erst Ende April feststehen, wenn die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gegeben werden. Stand jetzt im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster.

Doch wie schnell auch die schönsten Messe-Pläne wieder umgeworfen werden können, das musste das Organisationsteam der Hugglets-Festivals erfahren. Hatte man sich schon intensiv auf das Winter BearFest Ende Februar vorbereitet, muss daraus nun – wir alle wissen, warum – ein Spring BearFest am 03. April werden. Alles, was zum jetzigen Zeitpunkt über die bärigen Großereignisse in London und Münster gesagt werden kann, das lesen Sie in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**. Und natürlich auch viele weitere spannende, informative, überraschende, niedliche und vor allem richtig schön bärige Geschichten aus der internationalen Teddyszene.

Dabei wünsche ich Ihnen nun viel Entspannung und Lesespaß.

  
George



... hat Angelika Schwind das Schnittmuster für den verträumten Kuschelbären Bennie gestaltet.



... hatte Andrea Meyenburg die Idee für eine bärige Weiternutzung von Weihnachts-Deko.



... hat Anja Dassel aufgeschrieben und gezeichnet, wie der lebensfrohe Vincent genäht wird.



16

Steff-Bären im Kunststoffkleid



6

Joko Yanagihara im Künstlerinnenporträt



64

Timmy, ein Freund für gemütliche Stunden

## Teddy- und Plüschtierwelten

Schlichte Eleganz  
Joko Yanagihara im Künstlerinnenporträt 6-8

Ästhetische Symbiose  
Bärenmacherin Svetlana Bell im Porträt 30-32

Mit und ohne Stempel  
Teddys eroberten weltweit die Briefmarken 46-49

„Das Wichtigste ist Genauigkeit“  
Bärenmacherin Elya Volkova  
und ihre Vorliebe für Präzision 54-56

Kleider machen Bären  
Im Porträt: Bears by Annie Beerten 78-80

## Antik & Auktion

Unter der Lupe  
Steff-Bären im Kunststoffkleid 16-19

Beliebtes Motiv  
Die „Roosevelt-Bären“ auf Postkarten 20-23

Wer bin ich?  
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 24-27

## Kreativ

Verträumte Blick  
Ein kleiner Kuschelfreund 58-59

Mini-Bären  
Kumpel für einen verlängerten Winter 60-61

Schneespaß  
Eine bärige Winterlandschaft als Deko-Element 62-63

Faulpelz  
Timmy, ein Freund für gemütliche Stunden 64-65

Tierische Akzente  
Pfoten-Abdrücke als Seiden-Prints 66-67



70 Eindrücke von der HamburgTeddy



58

Ein kleiner Kuschelfreund



54

Bärenmacherin Elya Volkova  
und ihre Vorliebe für Präzision



34

Hoffnung auf  
ein großes  
Wiedersehen in  
Münster

30

Bärenmacherin  
Svetlana Bell  
im Porträt



68

Vincent  
geht immer  
gut gelaunt  
durchs Leben



 Lebensfroh  
Vincent geht immer gut gelaunt durchs Leben 68-69

 Teddys Valentinstag  
Geschenke, die von Herzen kommen 74-75  
Termine 81

## Szene

Zeit des Wartens  
Hoffnung auf ein großes  
Wiedersehen in Münster 34-35

 **GOLDEN GEORGE**  
Alle Nominierten 2022 36-43

 Gewinnspiel  
Hummi Humboldtpinguin von Steiff 44

Bäriges  
Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-53

Schöner Jahresabschluss  
Eindrücke von der HamburgTeddy 70-71

Bärig in den Frühling  
Spring Bearfest 2022: Hugglets auf April verschoben 72

## Standards

Bäritorial 3

**TEDDYS kreativ**-Markt 10-14

Teddy-Börse 15

**TEDDYS kreativ**-Shop 28-29

Fachhändler 31

Kleinanzeigen 77

Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



Kumpel für einen  
verlängerten Winter

60

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



JETZT BEI  
Google Play

Laden im  
App Store



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE  
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

# Schlichte Eleganz

Esra Soydogan    **Joko Yanagihara im Künstlerinnenporträt**





„Elegant, zierlich und anmutig.“ So beschreibt Joko Yanagihara ihre Bären. Die erfolgreiche Künstlerin möchte mit ihren Kreationen vor allem Emotionen auslösen. Ganz egal, wie diese ausfallen: eine Wirkung sollen sie erzielen. Dafür setzt die 52-jährige Japanerin insbesondere auf größtmögliche handwerkliche Präzision, um den Werken aus ihrem Atelier *suiu* eine Aura schlichter Eleganz zu verleihen.

So vielfältig und unterschiedlich die Emotionen sein können, die die Bären von Joko Yanagihara bei Betrachterinnen und Betrachtern auslösen. In ihrer Arbeit bleibt die Künstlerin sich und ihrem ganz eigenen Stil treu. Die Kreationen sind gleichzeitig zurückhaltend und doch außergewöhnlich. Und

sie haben ein charakteristisches Merkmal: Schmale Körper- und Kopfformen mit träumerisch blickenden Augen und feinen Nasen. „Weniger ist mehr“ lautet das Motto im Atelier *suiu*. Handwerkliches Geschick, durchdachte Designs und eine auf Perfektion abzielende Arbeitsweise machen Joko Yanagiharas Bären vollkommen. Sie möchte bleibende Erinnerungen, besondere Momente schenken. Das Gesicht spielt dabei eine wesentliche Rolle. Dessen Proportionen, den Formen und Größen der einzelnen Bestandteile widmet die Bärenmacherin viel Zeit und Aufmerksamkeit.

Yanagihara von der Künstlerin Anzu, die unter dem Label *Apricot Jam* Miniaturbären herstellt. „Ihre antiken Miniaturbären leben in Walnüssen und Eichelhäusern. Die Geschichten rund um diese kleinen Welten inspirieren mich.“ Aller Anfang war jedoch schwer. Geduld war gefragt, denn in den ersten Monaten wiesen die Teddys viele handwerkliche Mängel auf.

Obwohl diese Tage lange zurückliegen, arbeitet Joko heute noch viel an ihrem handwerklichen Können und möchte sich stets weiterentwickeln. „Ich habe immer versucht, neue Techniken und Methoden zu erlernen. Seit dem vergangenen Jahr besuche ich einen Teddybären-Kurs von Keiko Toshikura. Dort eigne ich mir weitere Stile, Richtungen und Methoden an.“ Neben Printmedien nutzt sie auch immer mehr das Internet, vor allem die sozialen Medien sind von großer Bedeutung für Joko Yanagiharas Bären. Blogs, Videos, Facebook, Pinterest und Co. fördern ihre Kreativität.

Sie bestaunt gerne die Ideen und Kreationen von anderen Künstlerinnen und Künstlern, lässt sich davon inspirieren. Vor allem den internationalen Markt findet sie sehr spannend. Die sozialen Netzwerke nutzt die Japanerin aber nicht nur für kreative Impulse, sie dienen gleichzeitig auch zur Vermarktung sowie Präsentation ihrer Bären.

## Kontakt

Joko Yanagihara  
Atelier *suiu*  
Instagram: @sui\_\_\_\_u  
Pinterest: @jokomomo2001



Der Einsatz von Accessoires und Zubehör ist deshalb eher zurückhaltend. Doch wenn die Bären dann verziert und dekoriert werden, stellt Joko alle Teile eigenhändig her. „Meistens verwende ich keine Accessoires, aber manchmal kommen dann doch Halsketten, Kleidung oder Hüte dazu, um die Bären einfach noch attraktiver zu machen. Oft verwende ich botanische Motive wie Blumen und Blätter als Verzierung auf dem Fell oder auf Kleidungsstücken. Halsketten fertige ich zumeist mit Perlen an. Um darin besser zu werden, nehme ich auch Unterricht bei der bekannten Perlenkünstlerin Junko Ando.“

## Die Anfänge

Den entscheidenden Impuls, selber Teddys zu gestalten, erhielt Joko



Für ihre Kreationen findet Joko Yanagihara Inspirationen bei Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Genres und aus aller Welt



Zubehör und Accessoires wie Hüte, Jacken und Halsketten macht die japanische Künstlerin selbst

Schlicht und anmutig: Die Bärenmacherin verzichtet auf opulente Details und möchte vor allem mit perfektem Handwerk überzeugen



**Für viele ihrer Ideen findet Joko Yanagihara Inspiration in Büchern und sozialen Netzwerken**

## Wiedererkennungswert

Joko Yanagiharas „Atelier suiu“ ist ein kleiner, gemütlicher Raum in ihren eigenen vier Wänden, der mit einem Arbeitstisch und den wichtigsten Werkzeugen ausgestattet ist. Hier wird alles eigenhändig produziert. Dabei kommen ganz unterschiedliche Materialien und Stoffe zum Einsatz. Je nach Größe des Bären werden passende Materialien ausgesucht und eingesetzt. Darauf achtet die Japanerin besonders. Für ihre Miniatur-Bären verwendet sie gerne Mohair, der normalerweise für Bären in Standardgröße zum Einsatz kommt. Auf Miniaturbärenstoffe verzichtet sie weitgehend, da ihr klassisches Mohair mehr Möglichkeiten bietet. All diese Entscheidungen trifft die Künstlerin mit Bedacht. Sie arbeitet ordentlich, perfektionistisch und vor allem bestmöglich fehlerfrei. Schließlich kann jede kleine Unachtsamkeit das gewünschte Ergebnis verfälschen. Läuft alles nach Plan, entstehen auf diese Weise Bären mit perfekten Nähten und optimal geformten Körperteilen.

Aufwand, der sich auszahlt. So wurde Joko Yanagihara unter anderem bei der 23rd Japan Teddy Bear with Friends Convention mit dem Gold Award in der Kategorie B ausgezeichnet. Beim **GOLDEN GEORGE 2020** ließ sie namhafte Konkurrenz hinter sich, ihr Wettbewerbsbeitrag „Little Gentleman“ schaffte es in der Kategorie für bekleidete Miniaturbären auf die Nominierungsliste. Und auch wenn es zum großen Triumph am Ende nicht reichte, so ist bereits die Nominierungsmedaille ein riesiger Erfolg. „Beides sind sehr wichtige Auszeichnungen

für mich. Sie verliehen mir Rückenwind, machten mir Mut und gaben mir das nötige Selbstvertrauen, weitere Herausforderungen als Teddykünstlerin anzunehmen.“

## Inspiration

Die Mutter einer Tochter beherrscht nicht nur das Bärenmacherinnen-Handwerk, sie hat auch einen grünen Daumen. Die Natur, der Wald und die Welt der Pflanzen erfüllen die hauptberuflich als Büroangestellte tätige Künstlerin mit Freude sowie Ausgeglichenheit. Und sie regen ihre Phantasie an. In ihrem eigenen Garten pflegt sie verschiedene Arten von Pflanzen, Blumen und Kräutern, aus denen sie wunderschöne Kränze für verschiedene Anlässe zaubert: „Ich verbringe sehr viel Zeit in der Natur. Vor allem versuche ich, Zeit mit meinen Lieblingspflanzen und -blumen zu verbringen. Dadurch kann ich mein Gespür für Schönheit stärken. Es entspannt mich aber auch gleichzeitig und ich kann neue Ideen für meine nächsten Kreationen entwickeln.“

Genauso wie sich Yoko Yanagihara von anderen Künstlerinnen und Künstlern anregen lässt und offen für die unterschiedlichsten Einflüsse ist, würde sie mit ihren Werken gerne auch selbst einmal als Inspirationsquelle für andere dienen. Denn

**Der Kopf ist im Atelier suiu einer der wichtigsten Körperteile; hier muss ein harmonisches Gesamtbild zwischen Augen, Nase und Gesichtsform erzeugt werden, da vor allem das Antlitz die Betrachterinnen und Betrachter überzeugen soll**



**In ihren eigenen vier Wänden erweckt Joko Yanagihara Bären in unterschiedlichen Größen zum Leben**

obwohl ihr das Feedback von Sammlerinnen und Sammlern enorm wichtig ist, strebt sie auch nach Anerkennung in der Künstlerszene. Dieses Ziel verfolgt sie mit der ihr eigenen Akribie. Dabei gilt das Prinzip „Der Weg ist das Ziel“. Denn nur wer riskiert, auch einmal in die falsche Richtung abzubiegen und bereits ist aus Misserfolgen zu lernen, wird am Ende erfolgreich sein. Für ihre Bären hat sie bereits einige neue Ideen, die von ihren bisherigen Designs abweichen. Sie möchte sich künstlerisch ausprobieren und ihre Grenzen als Bärenmacherin entdecken. Alle Schritte von der Planung bis zur Umsetzung hält die Japanerin dabei in umfangreichen Notizen und Fotografien fest. Somit kann sie ihre eigene Entwicklung mitverfolgen, sammelt besondere Erinnerungsstücke – und sichert die besten Ideen. Für sich und andere. 🐾



# DAS SCHNUPPER-ABO

**2 für 1**

Zwei Hefte zum  
Preis von  
einem

Teddybären zum Sammeln und Selbermachen

Nr. 2/22

**TEDDYS**  
Kreativ

www.teddys-kreativ.de

März/April 2022

Deutschland: 7,50 €  
Österreich: 8,50 €  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 €

**GEWINNSPIEL**  
Hummi  
Humboldtpinguin  
von Steiff

**SVETLANA BELL**  
im Künstlerinnenporträt

**Alle GOLDEN GEORGE Nominierten 2022**

**Handschmeichler**  
Bärige Schätze von  
Joko Yanagihara

Prof-Tipps, Bastelanleitungen, Schnittmuster zum Heraustrennen

Kreativ-Ideen von Andrea Meyenburg, Veronika Schneider, Olga Šulcová, Angelika Schwind und Anja Dassel

• Bildergeschichte zum Valentinstag • Unter der Lupe: Steiff-Bären aus Dralon-Püsch • Anleitung: Prints auf Seidenstoffen



## ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 7,50 Euro sparen
- Jederzeit kündbar

- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

# Jetzt bestellen!

[www.teddys-kreativ.de/kiosk](http://www.teddys-kreativ.de/kiosk) oder 040/42 91 77-110



# Bärige Neuheiten

## Andi bears & friends

Andrea Störring

Telefon: 023 31/33 84 32

E-Mail: [andi-bears@web.de](mailto:andi-bears@web.de)

Internet: [www.andibearsandfriends.com](http://www.andibearsandfriends.com)

Bezug: direkt

Um seinen Hals trägt Nikita ein Halstuch in Karo-Optik in Rot, Weiß und Blau. Die Farbkombination harmoniert besonders gut mit Nikitas schwarz-grauem Mohairfell. Ein Kontrast, der sofort auffällt. So schafft er es immer, alle Blicke auf sich zu ziehen. Der Bär misst 30 Zentimeter. Seine Pfoten und Sohlen wurden aus dem Material Ultrasuede hergestellt, dadurch sind sie besonders weich und machen den Teddy zu einem richtigen Kuschelfreund. Befüllt wurde Nikita mit Schafwolle und Stahlgranulat. Der kleine Lebensbegleiter kann für 99,- Euro adoptiert werden und freut sich schon riesig auf seine neue Familie.

Leuchtend rot ist das Mohairfell von Henry, dem zweiten Neuzugang bei Andi bears & friends. Der kleine Bär ist modebewusst unterwegs: Auf dem Kopf trägt er einen schicken schwarzen Hut sowie ein Amulett um den Hals, auf dem ein wunderschöner brauner Bär zu sehen ist. Henrys Lächeln macht den gesamten Look perfekt. Der Teddy misst 25 Zentimeter und ist mit Schafwolle sowie Stahlgranulat gefüllt. Preis auf Anfrage.

**Nikitas Fell ist besonders:  
Die Kombination aus  
Schwarz, Grau und weißen  
Strähnen machen ihn zu  
einem besonderen Bären**



**Henrys dunkle Augen  
strahlen aus dem  
roten Fell heraus und  
lassen die Herzen  
der Betrachterinnen  
und Betrachter  
dahinschmelzen**



## HOBBYDEE

Angelika Wetzels

Unterstraße 98a

53859 Niederkassel

Telefon: 022 08/91 00 55

E-Mail: [info@hobbydee.de](mailto:info@hobbydee.de)

Internet: [www.hobbydee.de](http://www.hobbydee.de)

Facebook: [@www.hobbydee.de](https://www.facebook.com/www.hobbydee.de)

Bezug: direkt

Ideal zum Selbermachen: Langohr ist ein wunderschöner Plüschhase mit einer grün-weiß karierten Fliege um den Hals, der aus zwei klassischen Teddystoffen angefertigt worden ist. Auf seiner feinen Nase trägt er eine große weiße Brille mit runden Gläsern. Hase hat den vollen Durchblick, er liebt es zu lesen und andere an seinem Wissen teilhaben zu lassen. Im Bastelpaket für Langohr sind alle notwendigen Utensilien wie Schnittmuster, Bastelanleitung, Schaubilder und jegliches Material – außer Glasgranulat und Watte für die Füllung – enthalten. Das Paket ist für 32,- Euro erhältlich, Accessoires wie Stehpult, Brille und Fliege gibt es für zusätzliche 10,80 Euro.

**Langohr liebt es, sein Wissen  
mit anderen zu teilen**

**Der Glücksbär 2022 von Martin Bären ist Schornsteinfeger von Beruf und auf 50 Exemplare limitiert**



**Martin Bären**  
**Bahnhofstraße 29**  
**96515 Sonneberg**  
**Telefon: 036 75/70 20 08**  
**E-Mail: [service@martinbaeren.de](mailto:service@martinbaeren.de)**  
**Internet: [www.martinbaeren.de](http://www.martinbaeren.de)**  
**Facebook: @martinbaeren**  
**Instagram: @martinbaeren**  
**Bezug: direkt**

Der kohlrabenschwarze Glücksbär 2022 von Martin Bären trägt einen schwarzen Zylinder und hält in seinem Arm, so wie es sich für einen Schornsteinfeger gehört, einen Kaminbesen. Der Teddy hat schwarze Glasaugen, die Pfoten wurden aus Waschleder hergestellt und das Füllmaterial ist Vlies. Der sympathische Teddy misst 27 Zentimeter und ist limitiert auf 50 Stück. Er ist zum Preis von 44,- Euro erhältlich.

Der Jahresbär 2022 von Martin Bären wird von den Profi-Spielzeugmachern mit viel Liebe zum Detail und aus den besten Materialien hergestellt. Er hat ein wunderschönes, leicht gelocktes Mohairfell in hellbraun. Seine lachendes Gesicht und seine strahlenden schwarzen Augen erfreut jeden Teddyfan. Gefüllt ist der Bär mit Vlies. An seinem Hals trägt der Jahresbär eine große blaue Schleife, die wunderbar mit seinem Fell harmoniert. Er verfügt über eine Brummstimme, hat Pfoten aus Waschleder und misst 49 Zentimeter. Der Jahresbär ist limitiert auf 2022 Stück und für 189,- Euro erhältlich.



**Der Jahresbär von Martin Bären ist auf 2022 Stück limitiert**



**Der Mini-Jahresbär 2022 ist ein kleiner Teddy, der auf die Handfläche passt**

Den Jahresbären 2022 gibt es auch in einer Mini-Ausführung. Mit einer Größe von 13 Zentimetern liegt der Bär kompakt auf beziehungsweise in der Hand. Er wurde aus klassisch braunem Mohair hergestellt und ist mit Vlies gefüllt. Auch er trägt eine blaue Schleife um den Hals und ist seinem großen Bruder wie aus dem Gesicht geschnitten. Der Mini-Jahresbär ist ebenfalls auf 2022 Stück limitiert und kostet 51,- Euro.

Puzzle-Spaß: Neu im Sortiment von Martin Bären ist ein 500-Teile-Puzzle mit einem wunderbaren Bären darauf. Dieser trägt ein blaues Halstuch mit kleinen bunten Pünktchen darauf. Neben ihm befindet sich eine pralle Sonnenblume, auf seiner Pfote hat sich eine kleine Biene niedergelassen. Sorgenvoll beobachtet der kleine Honigbär das Insekt: Es wird ihn doch wohl nicht stechen? Das Martin-Bären-Puzzle „Bianian“ kostet 25,- Euro.



**Ein 500-teiliger Freizeitspaß für erfahrene Puzzle-Freunde**



**Nettibären**  
**Annette Proksch**  
**E-Mail: [annette@web-proksch.de](mailto:annette@web-proksch.de)**  
**Internet: [www.nettibaeren.de](http://www.nettibaeren.de)**  
**Bezug: direkt**

Die drei kleinen „ABC-Schützen-Bären“ von Nettibären lieben die Schule schon jetzt. Sie freuen sich auf das gemeinsame Lernen in der Bärenschule – und natürlich vor allem auf das gemeinsame spielen und toben in den Pausen. Die kleinen Bären sind 9 Zentimeter groß, ihre Kleidung ist handgenäht. In ihren Händen halten sie Schultüten, auf dem Rücken tragen sie ihre Rucksäcke. Motiviert sitzen sie auf ihren Sitzbänken und warten auf den Unterrichtsbeginn.

**Die drei kleinen „ABC-Schützen-Bären“ von Nettibären lieben die Schule schon jetzt**



**Bären-Tal**  
**Anja Dassel**  
**Baumeisterstraße 2**  
**12159 Berlin**  
**Telefon: 01 77/739 10 15**  
**E-Mail: [kontakt@baeren-tal.de](mailto:kontakt@baeren-tal.de)**  
**Internet: [www.baeren-tal.de](http://www.baeren-tal.de)**



**Das Trio aus dem Hause Bären-Tal freut sich auf neue Abenteuer und Freundschaften**



Bei Bären-Tal gibt es drei neue Bären, die ein Zuhause suchen. Vincent, Ansgar und Niklas können es kaum abwarten, neue Freunde zu finden und Teddyfans zu treffen. Ansgar ist mit 16 Zentimeter Größe der kleinste Bär des Trios. Sein Fell ist aus hellbraunem Mohair, er ist fünffach gegliedert und hat dunkelbraune Glasaugen. Am Hals trägt Ansgar einen Schlüsselanhänger. Sein Maul ist geöffnet, weil er es kaum abwarten kann, von sich und seinen Freunden zu erzählen. Ansgars

Adoptionsgebühr beträgt 38,- Euro. Niklas misst 21 Zentimeter und ein wunderschönes dunkelbraunes Mohairfell. An seinem Hals trägt er ein blau-weißes Halsband. Das harmonisiert sehr gut mit seinem dunklen Fell. Erhältlich ist Niklas für 42,- Euro. Der Letzte im Bunde ist Vincent. Er misst ebenfalls 21 Zentimeter und hat ein orange-braunes Fell aus Edelpusch. Auch er trägt ein Accessoire am Hals: Ein rot-weiß kariertes Halstuch. Er kostet 38,- Euro.

**Steiff**  
 Richard-Steiff-Straße 4  
 89537 Giengen/Brenz  
 Telefon: 07 11/72 52 30 42 41  
 E-Mail: [de.service@steiff.com](mailto:de.service@steiff.com)  
 Internet: [www.steiff.de](http://www.steiff.de)  
 Facebook: [@steiff.deu](https://www.facebook.com/@steiff.deu)  
 Instagram: [@steiff\\_official](https://www.instagram.com/@steiff_official)  
 Bezug: Fachhandel

**Genau zur richtigen Zeit: Der Cosy Jahresbär symbolisiert drei Jubiläen**

Neu bei Steiff sind die Plüschfreunde Cosy Jahresbär 2022, Trampili Elefant und Hummi Humboldtpinguin. Alle drei Lebensbegleiter stehen für Liebe und Treue; sie symbolisieren Verbundenheit und sind deshalb besondere Präsente für besondere Menschen. Der Cosy Jahresbär 2022 ist ein dreifacher Jubiläumsbär: Im Jahr 2022 wird der Teddybär 2022 Jahre alt, Erfinder Richard Steiff wurde vor 145 Jahren geboren und seine Tante Firmengründerin Margarete Steiff wäre dieses Jahr 175 Jahre alt geworden. Der Bär misst 34 Zentimeter, trägt eine wunderschöne rostbraune Schleife und ist in hellblonden Plüsch gekleidet. Er kostet 49,90 Euro.



Neu im Sortiment ist auch Trampili. Ein Freund, der seinen Begleitern ewige Treue verspricht. Das 18 Zentimeter große Plüschtier besteht aus grauem Webpelz und steht als Zeichen der Verbundenheit und Liebe. Er kostet 32,90 Euro.



**Elefanten stehen für Treue; so verspricht Trampili seinen Lebensbegleitern ewige Treue und eine aufrichtige Freundschaft**



**Zur Unterstützung der Artenvielfalt: Steiff setzt mit Hummi Humboldtpinguin ein Zeichen für den Tierschutz. Das Plüschtier ist aus der National Geographic Serie**

Hummi Humboldtpinguin ist ein Teil der National Geographic Serie von Steiff. Hier werden bedrohte Tierarten lebens echt nachgebildet, deren Erlös geht dann an Wissenschaftler der National Geographic Society. Dadurch wird der Schutz der Artenvielfalt unterstützt. Der Pinguin misst 35 Zentimeter und kann für 89,90 Euro adoptiert werden.



## Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an: Redaktion **TEDDYS kreativ**, Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg, E-Mail: [neuheiten@wm-medien.de](mailto:neuheiten@wm-medien.de). Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.



„Mein Glücksbärchen“ von Hermann-Spielwaren

**Hermann Spielwaren**  
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg-Cortendorf,  
 Telefon: 095 61/85 900  
 E-Mail: [info@hermann.de](mailto:info@hermann.de)  
 Internet: [www.hermann.de](http://www.hermann.de)  
 Facebook: [@hermann.coburg](https://www.facebook.com/hermann.coburg)  
 Instagram: [@hermann\\_spielwaren\\_coburg](https://www.instagram.com/hermann_spielwaren_coburg)  
 Bezug: direkt/Fachhandel

Einen Glücksbringer für dieses Jahr findet man auch wieder bei Hermann-Spielwaren. „Mein Glücksbärchen“ ist ein exklusiv für das Jahr 2022 hergestelltes Teddy mit einem ganz besonderen Fell. Denn dabei handelt es sich um einen Vintage-Teddy-Wollplüsch der späten 1950er-Jahre aus dem Hermann-Archiv. Der Bär wurde mit Holzwolle gefüllt. Am Hals trägt der Lebensbegleiter eine grüne Halskrause aus Wäschespitze, auf seiner linken Hand befindet sich ein Marienkäfer, in der rechten hält er einen Strauß aus Kleeblättern. Der Glücksbär misst 25 Zentimeter und ist fünffach gegliedert. Seine Beine, Arme und sein Kopf sind drehbar. An seiner rechten Fußsohle befindet sich ein besticktes Glücksmotiv mit Marienkäfer und vierblättrigem Kleeblatt. Er kann für 99,- Euro erworben werden und ist nur im Laufe des Jahres 2022 erhältlich.



Der mittlerweile 28. Sonneberger Museumsbär ist pünktlich zum Jahresende im Dezember 2021 erschienen. Das diesjährige Exemplar ist wieder ein echter Hingucker. Mit seiner Halskrause und einem kleinen Clownpüppchen in der Hand erweckt es die Aufmerksamkeit seiner Betrachter. Der Teddy hat ein Fell aus einem Mohairplüsch in einem sanften Hellbraunton. Er wurde mit Holzwolle von Hand gestopft, seine Krause um den Hals besteht aus Taft und ist in einem leichten Grün gehalten. Das Gesicht seines Miniatur-Clown-Püppchens wurde handbemalt, die Figur ist mit Watte gefüllt und misst 11 Zentimeter. Der Sonneberger Museumsbär ist auf 100 Stück limitiert und hat eine Größe von 35 Zentimetern. Er kostet 199,- Euro.

Zu den Klassikern bei Hermann Spielwaren zählt der alljährliche Sonneberger Museumsbär

**SOSCH-Bears**  
 Sonja Scherer, Mörikestr. 4, 76297 Stutensee  
 Telefon: 07249 / 4134  
 E-Mail: [sonjascherer@sosch-bears.de](mailto:sonjascherer@sosch-bears.de)  
 Internet: [www.sosch-bears.de](http://www.sosch-bears.de)  
 Bezug: direkt

Bei Sosch-Bears steht die Liebe im Vordergrund: Egal ob zum Fest der Liebe oder im Alltag. Der Herz Alpha-Bär ist ein halb liegender Bär, der seine Arme und seinen Kopf bewegen kann. Gefertigt wurde er aus braunem Mohair mit schwarzen Spitzen. Auf seinem Bauch befindet sich ein besticktes Herz, darauf zu lesen sind die Wörter „I love you“. Ein Liebesbeweis, über den sich nicht nur Arctophile freuen. Gefüllt ist der süße Bär mit Watte und Granulat. Er misst genau 34 Zentimeter. Herz Alpha ist ein Unikat und kostet 160,- Euro.

**Wer mal wieder seine Liebe zeigen oder unter Beweis stellen möchte, macht mit dem kleinen Herz Alpha-Bären alles richtig**





# Teddy-Kunst aus aller Welt

# Teddy-Börse

MINIATURE

Instagram: POLISHAART #POLISHATOY  
 Email: polishaplush@gmail.com

A-Bärchen  
 „Freunde für's Herz“  
 Email: a-baerchen.nussloch@gmx.de

Email: e.r.trolle-und-tierwesen@gmx.net

HOPE-BEARS  
 Kreativwerkstatt von  
 Petra Hankofer

www.hope-bears.com 5-9 cm

www.jennibears.co.uk  
 Email: jennibears@aol.com

Mazia Shechepanskaya ✳ mshechepanskaya@mail.ru  
 ✳ www.instagram.com/mazusyatoys

Bärbels Teddybären

Email: purzelbaum45@arcor.de

WWW.KMTEDDY.COM

Kseniya Moroz  
 teddytoyart

www.neliabear.ch

Daniel Hentschel

Steiff-Bären im  
Kunststoffkleid

# Bären unter der Lupe

Giengener Teddybären aus Dralon-Plüsch haben in den vergangenen Jahren an großer Bedeutung gewonnen. Aktuelle Auktionsergebnisse liegen für ausgewählte Stücke in einem Bereich, den selbst langjährige und erfahrene Sammler kaum für möglich gehalten haben. Ein Grund mehr, einmal genauer unter den Kunstfaserpelz zu blicken.





**Zwei Raritäten: Der „Cosy Teddy“ in der ersten Ausführung aus den Jahren 1956-1958 gemeinsam mit dem Junglöwen für Bayer**

Im Jahr 1954 brachte die Firma Bayer in Leverkusen unter dem geschützten Namen Dralon eine synthetische Faser aus Polyacryl auf den Markt. Da diese Faser unempfindlich gegen Insekten, dazu pflegeleicht und lichtecht ist, war sie schon sehr bald auf dem Bestellzettel der Firma Steiff. Zu Plüschbahnen gewoben entsteht ein Kunstfaserpelz, der allen modernen Ansprüchen genügt. Schon ein Jahr nach der Einführung der Faser durch die Bayer-Werke erblickte in Giengen an der Brenz eine erste kleine Serie von waschbaren Tieren und Bären das Licht der Welt. Dazu gehört der „Cosy Orsi“, ein zunächst in sitzender Position konzipierte Bär, der aufgrund seines großen Erfolges bis in das Jahr 1978 im Steiff-Programm geführt wurde.

## Schätze aus Dralonplüsch

Wie erfahrene Steiff-Sammler wissen, wurde in Giengen das interne Artikelnummer-System mehrere Male geändert. So hatte die erste Ausführung des „Cosy Orsi“ die vierstellige Nummer 6620, von 1959 bis 1967 die Nummer 6620,00 und ab 1968 bis zum Ende der Produktion die Nummer 4840/20. Das hier vorgestellte Exemplar eines „Cosy Orsi“ aus der ersten Serie hat die vierstellige Nummer auf der Ohr-Fahne sowie alle weiteren Warenzeichen und den originalen Pflegehinweis. Durch die insgesamt sehr lange Produktionszeit gibt es diesen Bären grundsätzlich sehr häufig. In dieser ersten Ausführung mit vierstelliger Artikelnummer ist er allerdings extrem selten zu finden.

Das Gleiche gilt für einen gegliederten Nachfolger, der ab 1956 sozusagen als waschbarer Zotty-Ersatz neu eingeführt wurde. Mit dem Namen „Cosy Teddy“ ausgestattet war dieser zunächst nur in der Fellfarbe caramel erhältlich und sollte sich bis 1976 ebenfalls zu einem absoluten Verkaufsschlager entwickeln. Wie bei „Cosy Orsi“ sind auch hier die ersten Ausführungen mit der Artikelnummer 5630 im Gegensatz zu ihren späteren Kollegen nicht einfach zu finden. Ab Mitte der 1960er-Jahre wurde „Cosy Teddy“ in weiteren Größen (20 und 40 Zentimeter) sowie in weiteren Farben (dunkelbraun und weiß) herausgebracht. Das hier vorgestellte Exemplar stammt aus der ersten Fertigungsperiode und stellt eine kleine Steiff-Rarität dar. Der liegende Junglöwe aus Dralon-Plüsch gilt als Werbetier für die Firma Bayer und wurde erst vor etwa 20 Jahren als solches identifiziert. Der in dieser Materialausführung seltene Löwe stammt wie seine bärigen Kameraden aus den mittleren bis späten 1950er-Jahren und trug ursprünglich einen Werbeanhänger der Firma in Leverkusen, der leider nicht mehr vorhanden ist.

Ebenfalls noch aus den 1950er-Jahren stammt der sitzende und in weißem Dralon-Plüsch ausgefertigte „Cosy Teddy“ mit bemalten Fußsohlen. Der in unbeschädigtem Zustand wirklich wunderschöne Teddy war bereits ab 1955 zu bekommen, das hier vorgestellte Stück stammt jedoch aufgrund seiner Artikelnummer 5622,00 aus der Fertigung nach 1959. Da dieses



**Zu den Neuheiten in Dralon-Plüsch fügte Steiff Mitte der 1960er-Jahre „Cosy Nauty“ und „Zipper Nauty“ hinzu**

Exemplar noch seine Pflegeanleitung in der ersten bekannten Ausführung trägt, dürfte seine Entstehungszeit direkt im Jahr der Artikelnummer-Umstellung, also 1959, liegen. „Cosy Teddy“ sitzend und in weißer Ausführung, war generell bis 1966 erhältlich. Eine Datierung der verschiedenen Pflegeanleitungen ist leider nicht jahresgenau möglich, die zeitliche Einordnung der drei gezeigten Ausführungen in die 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahre ist daher nur annähernd.

## 1960er-Jahre

Anfang der 1960er-Jahre ist eine weitere sitzende Neuheit zu bekommen; diese trägt den traditionsreichen Namen „Petsy“. Der lachende, braune Bär war nur bis 1963 im Programm und wurde in drei Größen angeboten: 25, 35 und 45 Zentimeter. In seiner recht kurzen Fertigungszeit wurden offensichtlich größere Mengen hergestellt: Der Bär ist immer wieder einmal auf dem heutigen Zweitmarkt zu finden. Nicht allzu häufig trägt er dann aber noch sein originales Brustschild, wie es das hier gezeigte Exemplar der mittleren Größe tut. Noch deutlich seltener ist dagegen der direkte Nachfolger in identischer Ausführung, der in der Größe 25 Zentimeter nur im Jahr 1964 mit einem Windelhörschen ausgestattet war. Leider ist diese Rarität bis heute auf Nimmerwiedersehen verschwunden und wird dringend gesucht.

Mitte der 1960er-Jahre wurde das Steiff-Sortiment um viele Neuheiten



1) Ab den 1960er-Jahren wurde der „Cosy Teddy“ auch in anderen Farben und Größen produziert. Hier ist der Bär weiß. Es handelt sich um die zweite Ausführung aus den Jahren 1959-1963. 2) Der lachende Bär „Petsy“ wurde zwar nur bis 1963 gefertigt, war aber in den wenigen Jahren ein großer Erfolg



3) Der abgebildete „Cosy Bruni“ ist ein Kragenbär. Neben ihm ist der „Cosy Teddy“ in Weiß aus dem Jahr 1964 zu sehen. 4) Der populäre Bär „Baloo“ aus der beliebten Disney Dschungelbuch-Serie wurde zwischen 1968 und 1974 im Steiff-Sortiment aufgeführt

in Dralon-Plüsch erweitert. Weiße Bären erscheinen als „Cosy Nauty“ und „Zipper Nauty“. Der auf vier Pfoten laufende Nauty war als Artikel 6622,00 von 1963 bis 1966 zu bekommen, sein als Schlafanzugtasche und Handspieltier konzipierter Namensvetter war ebenfalls bis 1966 zu bekommen, wurde aber erst ein Jahr nach seinem laufenden Bruder eingeführt. Ebenfalls in weißem Dralon-Plüsch ausgeführt war ein weiterer Bär mit Namen „Cosy Teddy“, der jedoch nur im Jahr 1964 in den Steiff-Katalogen aufgeführt ist und heute als die ultimative Bären-Rarität im Dralon-Bereich gilt. Vor Kurzem im vierstelligen Bereich bei einer Auktion versteigert – wenn auch in kompletter Ausführung mit allen Warenzeichen

ausgestattet – wundert sich sein ebenfalls nahezu Laden-neuer Bruder über diesen erstaunlichen Erlös.

„Cosy Teddy“ von 1964 hat je vier braune Filzkrallen und trägt die Artikelnummer 6628,04. Der mit ihm zusammen abgebildete „Cosy Bruni“ ist ein Kragenbär, der mit seinen beiden Produktionsjahren 1965 und 1966 ebenfalls kurzlebig, dafür aber besonders frech in die Welt blickt. „Cosy Bruni“ ist selten in unbespieltem Zustand zu finden; häufig fehlt die rote Filz-Zunge oder die Kunstlederbezüge an Pfoten und Sohlen sind unansehnlich abgeblättert. Unbespielt und wie hier noch mit originalem Brustschild ausgestattet ist Bruni auch für eine anspruchsvolle Steiff-Sammlung eine tolle Bereicherung.

## Besonderes Augenmerk

Ebenfalls dunkelbraun sind die beiden schon in gegliederter Ausführung bekannten Bären „Cosy Teddy“. In der neuen Farbe dunkelbraun wurden ab 1966 nach und nach drei Größen angeboten: 20, 30 und 40 Zentimeter. Die beiden auf dem Bild gezeigten Bären stellen beispielhaft die kleinste und die größte Nummer dar. Der kleine Bär trägt die nach 1968 gebräuchliche Artikelnummer 4763-20. In dieser ersten Ausführung nach der Umstellung des Nummernsystems wird die Größenangabe „20“ aber noch durch ein Komma und nicht wie bald darauf durch einen Schrägstrich getrennt. Also 4763,20 anstatt 4763/20. Dieser kaum bekannte Umstand führt

**Neuheiten  
der 1970er-  
Jahre sind  
die Zipper-  
Tiere Panda  
und Zotty**



bei eingeweihten Sammlern schon seit längeren Jahren zur speziellen Suche nach verschiedenen Steiff-Artikeln mit diesem besonderen Nummern-Merkmal. Auf der möglichst exakten zeitlichen Zuordnung der Sammlerstücke liegt nach wie vor ein besonderes Augenmerk in der Welt der Steiff-Sammler.

Ebenfalls aus dem Jahr 1968 stammt der bekannte Dschungelbuch-Bär und Zeichentrick-Held „Baloo“. Sowohl Rudyard Kipling als auch Walt Disney hätten sicher große Freude an dieser besonders gelungenen Umsetzung ihres bärigen Helden gehabt. „Baloo“ in der ersten Ausführung war bis 1974 zu bekommen und ist heute deutlich häufiger als sein sitzender Nachfolger aus Webpelz. Aber dennoch deutlich beliebter unter Sammlern. Ein „Baloo“ mit erhaltenem Namensschild gehört in jede noch so anspruchsvolle Steiff-Sammlung.

Eine kleine Besonderheit unter den Dralon-Produkten der Firma Steiff ist der Betthupferl-Teddy, der ab 1969 als Teil einer ganzen Serie von Tieren für den abendlichen Gebrauch vorgestellt wurde. Die komplette Serie wird sowohl in den originalen Katalogen als auch in der Literatur immer wieder als „mit Mohairkopf“ ausgeführt beschrieben. Tatsächlich hat die Ausführung als Bär ab Werk völlig selbstverständlich einen Kopf aus Dralon-Plüsch mit eingesetzter Mohair-Schnauze. Der Betthupferl-Teddy ist heute nicht nur bei Sammlern beliebt; auch Zahnärzte freuen sich potenziell, wenn die Tradition der abendlichen Nascherei entgegen aller wissenschaftlichen Erkenntnisse noch immer fortgeführt wird.

## Neuheiten der 1970er

Das Jahr 1970 birgt wiederum eine Fülle an Neuheiten, dazu gehört der „Cosy Koala“ in sitzender Ausführung. Er ist recht häufig zu finden und nicht allzu beliebt. Nahezu unbekannt ist dagegen, dass in ganz ähnlicher Ausführung auch ein Waschbär aus Dralon-Plüsch aufgetaucht ist, der jedoch weder in den originalen Katalogen noch in der Literatur aufgeführt wird. Das hier erstmalig gezeigte Exemplar trägt noch seinen sogenannten Linsenknopf im linken Ohr und wurde im Jahr 2002 im bekannten Spielwarengeschäft „Wolff“ in Giengen direkt gegenüber der Steiff-Werke gefunden. Ob es sich hierbei um eine Kleinserie als Werbeartikel oder um einen echten Prototypen handelt, der nicht in Serie gegangen ist, bleibt noch zu ermitteln. Das Design und die verwendeten Materialien entsprechen nahezu exakt denen des „Cosy Koala“. Daher dürfte auch diese reinliche Rarität in der Zeit um 1970 entstanden sein. Deutlich häufiger sind weitere Neuheiten des Jahres 1970 wie der sogenannte Dralon-„Petsy“ und die Bären der zweiten Serie an Zipper-Tieren als Panda und Zotty. Dralon-Petsy wurde von 1970 bis 1976 in insgesamt drei Farben – Hellbeige (bis 1974), Gold (je nach Größe bis 1973/74) und Karamell – hergestellt und ist heute besonders mit dem nur bis 1971 gebräuchlichen Brustschild mit Bärenkopf gesucht.

Unser „Petsy“ besitzt noch dieses Schild und ist mit 24 Zentimeter Stehhöhe die kleinste der drei ausgelieferten Nummern 24, 30 und 38 Zentimeter. Zipper Zotty und Zipper Panda sind in der zweiten Ausführung aus den Jahren



**Betthupferl-Teddy wurde im Jahr  
1969 als Bär zum abendlichen  
Gebrauch vorgestellt**

1970 bis 1976 heute immer wieder einmal zu bekommen. Dennoch sind sie unter Sammlern beliebt, da die Bären teilweise noch immer ihrem ursprünglichen Zweck zugeführt werden: einen Schlafanzug bis zum nächsten Abend zu beherbergen. Anders als ihre Vorgänger mit Reißverschluss haben diese jüngeren Bären einen Klettverschluss und sind so auch heute noch als Kopfkissen zu gebrauchen, wenn ihr Körper entsprechend gefüllt wird.

## „Cosy Sigi“

Last but not least soll noch der Original Teddy als Marionette die Reihen der Dralon-Bären schließen. Nur in den Jahren 1974 und 1975 angeboten ist dieser interessante Bär komplett im originalen Karton nur schwer zu finden. Seine kurze Fertigungsdauer verdankt er wohl auch der eingeschränkten Beweglichkeit: die Füllung und das Design erschweren tatsächlich lebensnahe Bewegungsabläufe, womit der Bär wie auch sein Kollege Affe schnell wieder aus dem Programm genommen wurden. Generell stoßen Bären und Tiere aus Dralon-Plüsch bei Steiff-Sammlern auf sehr unterschiedliche Akzeptanz. Viele bevorzugen die klassischen Materialien wie Mohair- oder Wollplüsch, Samt und Filz. Manche lehnen Steiff-Produkte aus Kunstfaserplüsch gänzlich und rigoros ab. Aber Hand aufs Sammlerherz: Welcher Steiff-Sammler hätte nicht gern das extrem seltene Seepferdchen „Cosy Sigi“ aus dem Jahr 1959, vor allem in der zweiten und farbenfrohen Ausführung. Und das trägt immerhin auch einen wasserfesten Schwimmanzug aus den Fasern der Bayer-Werke. 🐾

# Beliebtes Motiv

## Barbara Eggers Die „Roosevelt-Bären“ auf Postkarten

Nach dem Erfolg der Roosevelt-Bären-Bücher entwickelten sich die beiden Protagonisten zu populären Figuren, die auf diversen Sammler- und Werbeartikeln auftauchten. Besondere Aufmerksamkeit kam ihnen als beliebtem Motiv für eine Vielzahl von Postkarten zu. Insgesamt vier verschiedene Serien mit unzähligen Darstellungen der Teddys wurden produziert.

Die erste Serie ist mit den Nummern 1 bis 16 durchnummeriert und bildet alle Farbtafeln von Floyd Campbell aus dem ersten Band „The Roosevelt Bears – their travels and adventures“ ab. Sie wurden 1906 vom Herausgeber des Buches Edward Stern publiziert. Die zweite Gruppe mit den Nummern 17 bis 32 gibt alle 16 Farbtafeln des zweiten Bandes von Richard Keith Culver wieder und ging 1907 in Druck. Beide Serien sind mit einem Titel und einem zweizeiligen Vers auf der Vorderseite bedruckt. Eine dritte, aus nur vier Karten bestehende Gruppe trägt verwirrenderweise noch einmal die Nummern 17 bis 20. Ihnen fehlt aber der Titel in der Bildunterschrift und es werden zwei völlig neue Motive abgebildet, die als einzige auch noch im Querformat erscheinen. Die vierte Serie ist nicht nummeriert und zeigt fünf Motive von Culver aus dem dritten Band „The Roosevelt Bears Abroad“. Aus dem vierten Band hat es damals keine Postkarten gegeben. Zu allen Zeiten wurden aber zusätzlich einzelne Kunstdrucke in größeren Formaten angeboten, die gerne gerahmt als Wandschmuck gekauft wurden.

### Imitation der Bären

Der Erfolg der Roosevelt-Bären blieb natürlich nicht unbemerkt und ließ viele Nachahmer auf den Plan treten. Unter anderem produzierte die englische Firma „Raphael Tuck & Sons Post Cards“ für den amerikanischen Markt Postkarten der Serie No. 118, „Little Bears“ in Deutschland. Weder der Name Roosevelt Bears noch die Bezeichnung Teddy werden hier genannt. Es handelt sich zweifellos um Nachahmungen der Roosevelt-Bären, jedoch sind es keine Kopien aus den Eaton-Büchern. Diese sehr umfangreiche Postkartenserie gehörte zu den beliebtesten ihrer Zeit und wurde immer wieder mit geringen Abwandlungen neu aufgelegt.





**Die Geschichte der Cracker-Jack-Bären beginnt: Sie fliehen aus dem Zoo**

### Cracker-Jack

Weitere beliebte Nachahmungen der Rooseveltbears sind die Postkarten der Firma „Cracker Jack“, die massenhaft den amerikanischen Markt mit der gleichnamigen Süßigkeit, eine Mischung aus Popcorn, Erdnüssen und Melasse, überschwemmte. „Cracker Jack“ wurde sogar umgangssprachlich zu einem Synonym für etwas wirklich Tolles. Wie die Menschen heute das Wort „awesome“ – zu Deutsch „genial“ – benutzen, sagte man damals, etwas sei „crackerjack“.



**Die Firma Cracker Jack produzierte Werbebären aus Gusseisen, die den Packungen und Produkten der Firma beigelegt wurden**

Entsprechende Figuren aus Gusseisen waren dabei sehr populär: Drei frühe Cracker-Jack-Werbearchen, knapp 2 Zentimeter groß, wurden den Packungen beigelegt. Es hat auch ähnliche Bärchen aus Zelluloid gegeben, die flache bewegliche Arme hatten. Später kam eine Vielzahl an Figuren aus Guss und Kunststoff dazu. Alle ohne bewegliche Teile, teilweise mit kleinen Platten zum Aufstellen wie bei den deutschen Margarinefiguren oder mit Ösen zum Anhängen. Die frühen Beigaben waren bemalt, später hatten sie die Farbe des jeweiligen Materials.

Bevor ab 1912 jeder Packung ein kleines Spielzeug beigelegt wurde, sorgten die Postkarten der Cracker-Jack-Bären als Werbegag für Begeisterung. Man erhielt kostenlos eine Karte zugeschickt, wenn man zehn Seitenteile der Kartonverpackung einschickte, auf denen der Werbespruch der Firma zu lesen war: „The more you eat, the more you want“ (zu Deutsch: „Je mehr du isst, desto mehr willst du essen“). Bertram E. Moreland

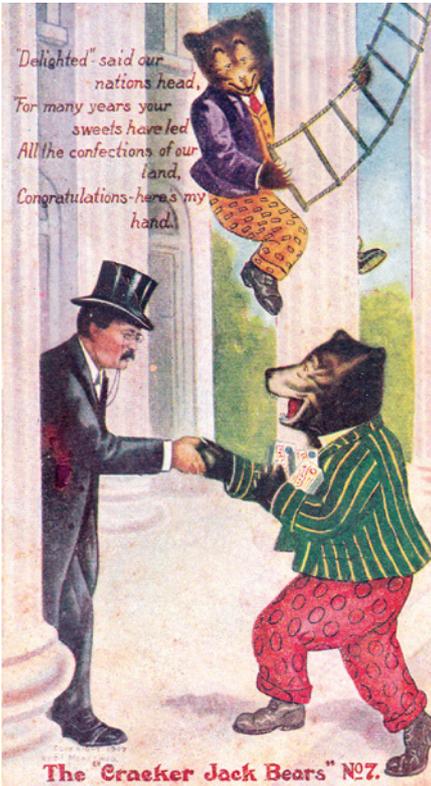
schuf dafür im Jahr 1907 einen Satz von 16 wunderbaren Cracker-Jack-Bear-Postkarten, die heute höchste Sammlerpreise erzielen. Sie zeigen, dass der Teddybär 1907 bereits ein fester Bestandteil der amerikanischen Kultur geworden war. Sie demonstrieren aber auch die landesweite Verliebtheit nicht nur in Teddybären, sondern auch in Theodore Roosevelt, der auf zwei der Karten dargestellt ist. Da Eatons Roosevelt-Bären nicht geschützt waren, sehen auch die Cracker-Jack-Bären den erfolgreichen Figuren sehr ähnlich.

### Gespitzte Ohren

Für Werbezwecke schuf die Firma eigene Geschichten rund um das Bären-Duo, das eine große Ähnlichkeit mit den Roosevelt-Bären hatte. Im Gegensatz zu den Bären in Eatons Büchern haben die Cracker-Jack-Bären leicht angespitzte Ohren. In jeder einzelnen Serie sind die Bären in eine andere Situation eingebettet. Die Serie der „Cracker Jack Bears“ beginnt mit Karte Nummer 1 im

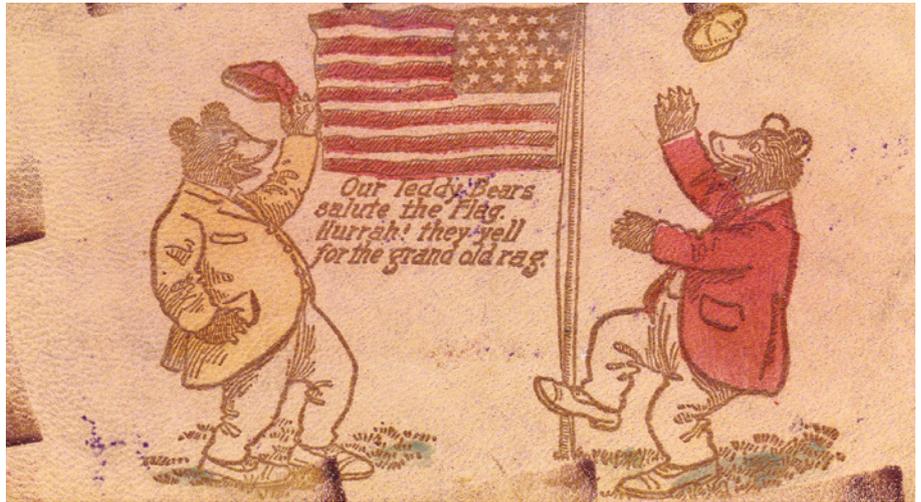


**Einige Karten der zwölfteiligen Serie No.118, „Little Bears“ von „Raphael Tuck & Sons Post Cards“ aus dem Jahr 1907 die ungeniert den Stil von Eatons Roosevelt-Bären kopieren**



**Die Cracker-Jack-Bären werden herzlichst von Roosevelt am Weißen Haus empfangen**

Zoo: Die Bären vom Lincoln Zoo fliegen in einem Luftschiff davon und wünschen sich, nicht mehr zurückzukehren, bis die ganze Welt „Cracker Jack“ gegessen hat. Auf der Karte 4 wird das Bärenduo in einem respektlosen Umgang mit der Freiheitsstatue abgebildet. Unter anderem wird das Licht aus der Fackel durch eine Süßigkeitenbox ersetzt. Die Karte war mit dem Schriftzug „Hurra für die Freiheit! Wer die Fackel der Freiheit hochhält, dem mangelt es nur an einem: einer Schachtel Cracker Jack“ versehen.



**Die auf dieser Leder-Postkarte abgebildeten Bären sind Eatons Bären zum verwechseln ähnlich; die Karte an sich jedoch eine Seltenheit**

Auf Karte 6 sehen wir die Cracker-Jack-Bären in New York, auf Nummer 7 hingegen treffen die Bären auf Präsident Roosevelt höchstselbst, der sie freundlich vor dem Weißen Haus empfängt: „Sehr erfreut – sagte der Kopf unserer Nation. Seit vielen Jahren sind Ihre Süßigkeiten führend in unserem Land. Herzlichen Glückwunsch – hier ist meine Hand“. In Serie Nummer 11 sind die Cracker-Jack-Bären mit einem Elefanten abgebildet. In den frühen Jahren des letzten Jahrhunderts waren Elefanten sehr populär und wurden häufig als Werbemittel verwendet, konnten aber nie mit dem Übermaß an Bärenliebe konkurrieren.

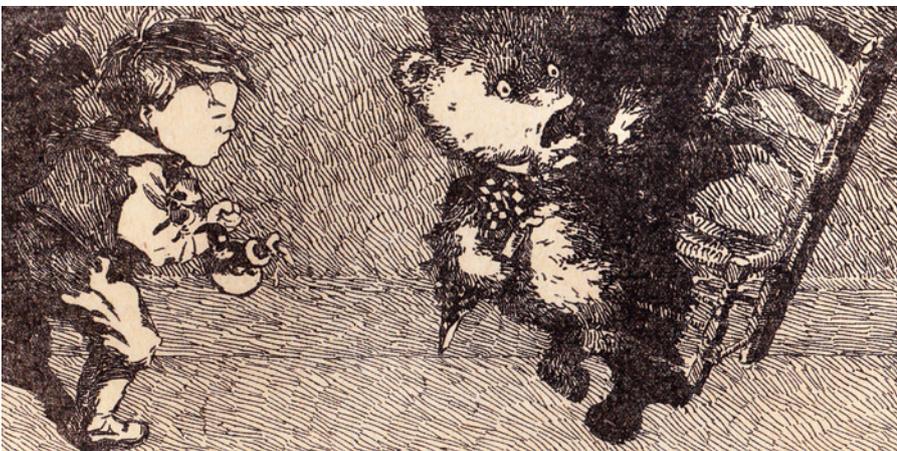
Auf Karte Nummer 14 bereiten die Bären Cracker Jack selbst zu, auf Karte 15 hingegen ist erneut der damalige Präsident Roosevelt zu sehen, der in seiner typischen Jagdkleidung die Cracker-Jack-Bären anschaut, die sich gerade auf einem Baum befinden. Für eine Werbekarte zum Sammeln wird hier überaus kritisch mit

dem Staatsoberhaupt Teddy Roosevelt und seiner übertriebenen Leidenschaft für Bärenjagden umgegangen. Vorwurfsvoll sagen die Bären in ihren Sprechblasen: „Nicht schießen, Mr. Präsident, wir sind doch die Cracker-Jack-Bären“.

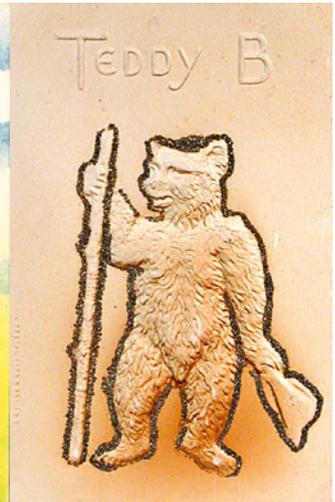
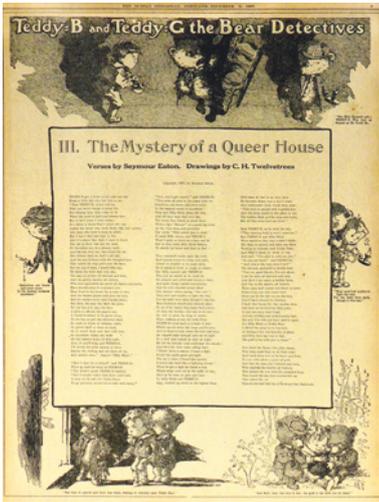
## Kartenvielfalt

Ein Motiv, die genauso unverfroren auf der Erfolgswelle der Roosevelt-Bären reiten, ist die Darstellung auf der Karte „Teddy Bear Ring“. Der Zigarre-rauchende Bär ist den Roosevelt-Bären wie aus dem Gesicht geschnitten. Er wirbt sehr humorvoll für den letzten Schrei – goldene Teddybär-Ringe, die scheinbar aus seinen Rauchringen entstanden.

Die Leder-Postkarte mit Bären in der Art der Roosevelt-Bären ist wegen ihres zweifelhaften patriotischen Inhalts nicht sehr häufig zu finden. Unter der Amerikanischen Flagge steht: „Unsere



**Gegenüberstellung der Originalillustration von Francis Wightman und William Sweeny zu Eatons Text aus dem vierten Band „The Bear Detectives“ (rechts) und der Variante von Charles Twelvetrees (links). Es ist die gleiche Szene abgebildet, bei der Billy niesen muss, Teddy G deshalb vor Schreck einen Stuhl umwirft und alle ihre Kerzen fallen lassen. Ausdrucksstark sind alle Bären, aber Twelvetrees Bären sind viel mehr niedliche Plüsch-Teddybären**



**Links: Das dritte Kapitel aus dem letzten Band „The Bear Detectives“ wurde in der „The Sunday Oregonian, Portland“ veröffentlicht. Die Illustrationen stammen von Charles H. Twelvetrees. Rechts: Auf diesen Postkarten werden Eatons Bären nachgebildet, sogar die Namen Teddy B und Teddy G werden verwendet. Das Grundmotiv in diesem Beispiel wurde in verschiedenen Ausführungen produziert**

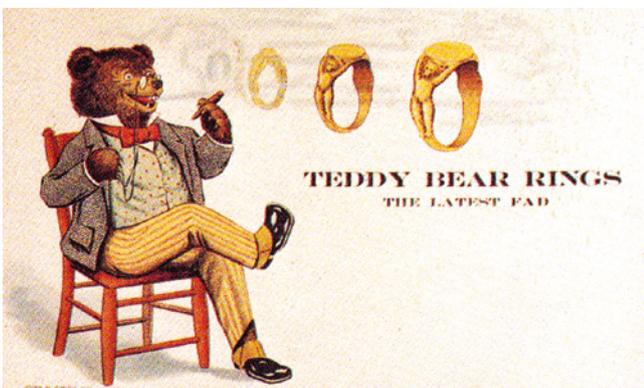
Teddybären grüßen die Flagge. Hurra! – schreien sie zu dem großen alten Fetzen“. Lappen, Lumpen, Fetzen nennen die Bären die Flagge, das klingt nicht gerade sehr ehrerbietig – auch der Salut fällt mit den in die Luft geworfenen Mützen und den Tanzschritten ziemlich lässig aus.

Einige Nachahmungen waren dann auch sehr direkt. Die stark plastisch geprägten Postkarten zitieren die Roosevelt-Bären ganz offen durch ihre Namensnennung, ihre Erfinder Seymour Eaton und Floyd Campbell werden allerdings nicht erwähnt. Teddy B und Teddy G sind zu eigenständigen Persönlichkeiten geworden, dadurch erübrigt sich die Nennung ihrer Schöpfer, die die Namen ihrer Bären nicht schützen ließen. Seltsamerweise ist es fast immer nur Teddy B, der abgebildet wird. Dieser steht dabei oft synonym für Theodore Roosevelt, was am unvermeidlichen Stock in der einen Hand, dem Tropenhelm oder dem Hut der Rough-Rider-Uniform in der anderen Hand zu erkennen ist. Es gibt weitere Ausführungen der genannten Nachahmung: Auf der einen Karte ist die Bärenfigur durch einen farbigen Landschaftshintergrund in Kontrast gestellt, auf einer anderen Illustration der Nachahmung wurde die Ton-in-Ton-Optik genutzt, auf der letzten Version wird der Umriss des Bären mit Glitter hervorgehoben. Auffällig ist die Verwendung des gleichen starren Grundmotivs durch verschiedene Verleger.

### Jacks Haus

Weitgehend unbekannt geblieben sind die Versuche, die Texte von Seymour Eaton auch von anderen Künstlern außerhalb der Bücher illustrieren zu lassen. Auf dem ganzseitigen Zeitungsabdruck aus der „The Sunday Oregonian, Portland“ vom 8. Dezember 1907 ist das dritte Kapitel aus dem letzten Band „The Bear Detectives“ von Charles H. Twelvetrees illustriert. Es ist ein Teil einer Wochenserie. „Das Geheimnis eines verdächtigen Hauses“ erzählt von einem kleinen Jungen namens Billy Blink, der Teddy B und Teddy G in einem Brief um Hilfe bittet. Die Zeitungen haben einen Preis ausgesetzt für denjenigen, der einen Mann namens Jack findet. Es ist jener Jack, der das mysteriöse Haus baute: „The house, that Jack built“. Hier wird sich auf einen alten, im englischen Sprachraum sehr verbreiteten gleichnamigen Kinderreim bezogen, der durch Eaton zu einer ganzen Geschichte ausgeweitet worden ist. Über dem Tor des Hauses hängt ein Schild mit der Aufschrift: „Wer das Haus betritt, ist tot“. Nach vielen gruseligen Erlebnissen im dunklen Haus können die drei schließlich den Gesuchten finden, erlösen und zu guter Letzt die Belohnung einstreichen.

Charles H. Twelvetrees (1888-1948), ist ein Grafiker, der für seine rührenden pausbäckigen Kinderfiguren berühmt geworden ist. Er arbeitete nicht nur als Illustrator für Magazine und Postkarten, sondern auch als Designer. Er kreierte 1926 für die „Horseman Doll Company“ einen sehr beliebten Puppentyp, die „HEbee-SHEbee“-Puppen. Als Vorlage für seine Teddybär-Serien soll er einen großen Steiff-Bären benutzt haben. Allerdings ist der Künstler oft nicht ganz eindeutig zuzuordnen, denn auch sein ebenfalls als Zeichner erfolgreiche Vater trug zur allgemeinen Verwirrung den gleichen Namen, nur unterschieden durch den Buchstaben nach dem Vornamen. Charles R. Twelvetrees schuf die Postkarten und Charles H. eher Zeitschriftenillustrationen. Jedoch produzierte Letzterer auch Heftserien mit Cartoons unter dem Titel „The Twelvetrees Kiddies“, und man kann davon ausgehen, dass Vater und Sohn auch im Team arbeiteten. Twelvetrees Bären sehen unserem heutigen Geschmack nach ansprechender aus, viel niedlicher und mehr dem Teddybären ähnlich als die klassischen Eaton-Illustrationen. Die für den Künstler typischen runden Kindergesichter haben die Form seiner Bärenköpfe beeinflusst. 🐾



**Für Werbezwecke: Auf der Karte ist ein rauchender Bär abgebildet, der den Roosevelt-Teddys zum Verwechseln ähnelt. Mit der Aussage „TEDDY BEAR RINGS“ wirbt der Protagonist für goldene Ringe**



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

*Sehr geehrter Herr Hentschel,*

*ich besitze folgenden Steiff-Teddy und wüsste gerne, wie wertvoll er ist. Der Bär müsste zirka 100 Jahre alt sein. Ich habe ihn mal gemessen und ein paar Fotos dazu gemacht. Er war bis zu dem Tod meiner Tante vor 7 Jahren im Familienbesitz und soll es auch bleiben. Ich habe ihn geerbt. Können Sie mir sagen, wie wertvoll der Teddy ist, auch wenn er schon so abgeliebt ist?*

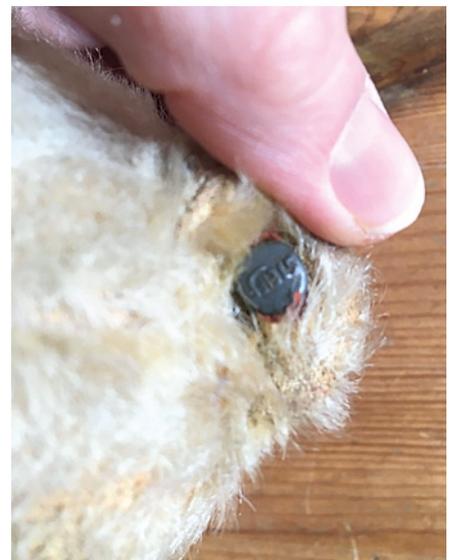
*Mit freundlichen Grüßen  
S. B.*

Sehr geehrte Frau B.,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu Ihrem Familienerbstück. Vor einer etwaigen preislichen Einschätzung stehen zunächst die genaue zeitliche Zuordnung und die Bestimmung des exakten Modells, soweit dies möglich ist. Bei Ihrem Steiff-Teddy mit Knopf im Ohr, der noch über minimale Reste einer ursprünglichen roten Artikelnummer-Fahne verfügt, handelt es sich um einen Bären aus den Jahren um 1925 bis etwa 1934. In dieser Zeit wurden von der Firma Steiff viele Neuheiten an speziellen Bärenmodellen herausgebracht, die heute bei Sammlern in aller Welt sehr hoch im Kurs stehen. Dazu gehören „Teddy-Clown“, „Petsy“, „Teddy-Baby“ und „Dicky“, um nur die bekanntesten und beliebtesten Typen zu nennen.

Neben diesen teilweise nur wenige Jahre im Programm geführten Bären gab es jedoch auch eine Standardlinie, die mit wenigen Änderungen in Design und Material ab 1906 bis 1943 durchgehend erhältlich war. Zu diesem Standarddesign gehört auch Ihr Erbstück, das zu seiner Entstehungszeit um 1930/34 in den Originalkatalogen schlicht als Teddy bezeichnet wurde, ohne einen speziellen Eigennamen zu tragen. Mit einer exakten Stehgröße von 30 Zentimeter dürfte es sich um den Artikel 5322,2 handeln. Dabei steht die „5“ für die fünffache Gliederung, die „3“ für

**Teddybären wie dieser, fallen in der Regel etwas kleiner aus, als es die entsprechenden Kennzahlen in der jeweiligen Artikelnummer verspricht**



**Am Knopf im Ohr lassen sich noch kleine Reste der ursprünglichen roten Artikelnummer-Fahne erkennen**



1930



1940

1950

1960

1970



1980

das Material Mohairplüsch, die „22“ für die Sitzgröße und die „2“ für die eingebaute Stimme. Die angegebene Nummer entspricht der Stehgröße 32 Zentimeter, die so auch ab 1934 entsprechend in den Katalogen aufgeführt wird; da Teddybären üblicherweise etwas kleiner ausfallen als die ursprüngliche Artikelnummer es ergibt. Obwohl die angrenzenden Ausführungen nur wenige Zentimeter von Ihrem Exemplar abweichen (20/30 Zentimeter und 25/35 Zentimeter je Sitz- und Stehgröße) wird es sich bei Ihrem Bären um die genannte Version handeln.

### Besondere Farbe

Ohne eine lesbare Artikelnummer-Fahne ist vor allem bei bespielten Bären die

tatsächliche ursprüngliche Größe nicht immer ganz einfach herzuleiten, diese spielt bei einer Preisfindung für die drei genannten Ausführungen aber auch nur eine untergeordnete Rolle. Die Farbe des Mohairfells ist dagegen von großer Bedeutung. Die hier vorliegende Farbgebung „blond“ war die Beliebteste von den drei erhältlichen Farben blond, weiß und dunkelbraun für diese Standardmodelle. Sehr hohe Verkaufszahlen führen zu regelmäßigen Angeboten auf dem heutigen Zweitmarkt. Weiße und dunkelbraune Bären sind dagegen in kleinere Mengen gefertigt worden und tauchen entsprechend seltener auf dem Sammlermarkt auf.

Neben den ursprünglichen Verkaufszahlen ist natürlich die Erhaltung eines

Sammelobjektes ein wichtiger Faktor für eine Wertermittlung. Ihrem Teddy sieht man die bewegte Vergangenheit deutlich an; Fellverluste, übernähte Pfoten- und Sohlenbezüge und eine teilweise abgeriebene Nasenbestickung sind offensichtlich, zeigen aber auch deutlich, wie bedeutend dieser Teddy der ursprünglichen Besitzerin als Begleiter in ihrer Kindheit war. Abrufbare Ergebnisse liegen für vergleichbar erhaltene Exemplare im untersten Bereich bei etwa 180,- sowie im obersten Bereich um 350,- Euro. Diese große Spanne ist leider realistisch; eine letztendliche finanzielle Wertigkeit liegt immer im Auge des jeweiligen Interessenten.

Anzeigen

**HeszeBaer**

**Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby**

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen  
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

HamburgTeddy      StoerteBaer

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg  
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

[www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

**www.speisekammer-magazin.de**  
 040 / 42 91 77-110

**Bärenstübchen Blümmel**

**TIEKIDS®**

1991 **30** 2021  
 JAHRE  
**JUBILÄUM**

Ihr autorisierter Partner für  
**Steiff-Schulte**  
 Webfelle und  
 Kuscheltier-Zubehör

Lindenbergstr. 13  
 76829 Landau-Nußdorf  
 (Öffnungszeiten nach Absprache)

Telefon: (06341) 96 96 599  
 E-Mail: [baerenstuebchen@tiedkids.de](mailto:baerenstuebchen@tiedkids.de)

[www.tiekids.shop](http://www.tiekids.shop)  
[www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



**Der vergleichsweise große Knopf im Ohr ist ein Indiz dafür, dass der Steiff-Bär in der Zeit nach 1921 gefertigt wurde**

*Guten Tag, sehr geehrter Herr Hentschel,*

*hiermit bitte ich Sie um eine Schätzung meines Teddys. Es ist ein Erbstück und vor allem in einem sehr guten Zustand. Teddy ist etwa 45 Zentimeter groß und soll recht alt sein. Ich wäre für jedwede Information, auch eine etwaige Werteinschätzung dankbar, da wir noch über einen Verkauf nachdenken und diesen von der Höhe des möglichen Erlöses abhängig machen.*

*Mit freundlichen Grüßen,  
G. B.*

Sehr geehrte Frau B.,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu diesem interessanten Teddy. Es handelt sich – wie unschwer erkennbar – um ein Produkt aus dem renommierten Hause Steiff in Giengen an der Brenz. Die besondere Farbgebung in grauem Mohairplüsch ist nicht die Ursprüngliche; ab Werk war der Teddy dunkelbraun. Es sind viele Beispiele für grau verfärbte Steiff-Produkte bekannt, dazu gehören neben Teddybären vor allem Räderbären und Affen. Alle ursprünglich dunkelbraun gefertigte Bären und Tiere, die heute in Ehren ergraut sind, unterlagen jedoch nicht ausschließlich intensiver Sonneneinstrahlung. Vielmehr muss es sich um eine Art Oxidation handeln, da die Fellbezüge sehr gleichmäßig ausgefärbt sind und nicht einseitig, wie man es bei verfärbten Tieren auch anderer Fellfarben durch reine Sonneneinstrahlung beobachten kann.

In Grautöne veränderte Bären und Tiere sind aus einem langen Zeitraum bekannt, der die Jahre ab 1906 bis etwa 1928 umfasst. Ihr Teddy kann durch das spezielle Design, die verwendeten Materialien und den Knopf im Ohr recht sicher in die Fertigungszeit um 1924 datiert werden. Die verwendeten Glasaugen wurden zwar schon etwa 10 Jahre zuvor in dieser braunschwarzen Version eingeführt, der relativ große Knopf im Ohr deutet jedoch auf eine Fertigung nach etwa 1921 hin. Zuvor hatte man in den meisten Fällen kleinere Knöpfe angebracht. Vermutlich war diese Änderung bedingt durch erhöhte Werbewirksamkeit: der Schriftzug „Steiff“ ist bei größeren Knöpfen einfach besser zu erkennen. Bei genauer Betrachtung der Abbildung mit dem Knopf im Ohr scheinen sich an diesem noch einige wenige Reste der ursprünglichen weißen Ohr-Fahne zu befinden; diese wären zeittypisch für eine Fertigung vor 1925. Spätere Fahnen sind rötlich, bis diese wiederum ab etwa 1934 durch gelbe Fahnen ersetzt wurden.

## Eckdaten

Ihr Teddy mit einer gemessenen Stehgröße von 45 Zentimeter hatte ursprünglich die Artikelnummer 5332,2, da in der Zeit seiner Fertigung Teddybären bei Steiff sitzend gemessen und in den Katalogen angegeben wurden. Dabei steht die „5“ für die fünffache Gliederung, die „3“ für das Material Mohairplüsch, die „32“ für die Sitzgröße und die „2“ für die eingebaute Stimme, in diesem Fall eine automatische Brummstimme. Der allgemeine Zustand ist recht gut und nicht zuletzt

1930



1940

1950



**Die original erhaltene Nasengarnierung ist durchaus bemerkenswert und steigert den Sammlerwert**

durch die original erhaltene Nasengarnierung absolut sammelwürdig; lediglich die Filzbezüge an Pfoten und Sohlen sind neu gemacht. Diese Tatsache ist jedoch nicht allzu gravierend, man könnte auch einmal vorsichtig diese nachträglichen Bezüge lösen, um zu schauen, wie viel der originalen Substanz noch vorhanden ist. Dies liegt aber immer im Ermessen des Betrachters beziehungsweise Besitzers. Selbst in den umfangreichen Sammlergemeinden scheidet sich hier die Geister: Manche Sammler bevorzugen originale Pfoten- und Sohlenbezüge auch mit Beschädigungen, andere wiederum stören sich an dem Anblick und lassen Pfoten und Sohlen restaurieren. In Ehren ergraute Teddybären sind in der großen Sammlergemeinde sehr beliebt. Eine finanzielle Einschätzung ist jedoch nicht ganz einfach, da die Preise beziehungsweise Auktionsergebnisse für vergleichbare Exponate sehr stark schwanken. Wie immer ist das perfekte Ergebnis vom optimalen Marktplatz mit der bestmöglichen Interessentengemeinde abhängig. Für vergleichbare Bären liegen aktuell abrufbare Ergebnisse im oberen dreistelligen bis unteren vierstelligen Bereich. 🐾

www.teddys-kreativ.de

# JETZT BESTELLEN

## 18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN-Nummer:  
978-3-939806-68-4  
Nur 9,80 Euro

All instructions  
and patterns  
in English  
and German



**Auch erhältlich**

ISBN-Nummer:  
978-3-939806-53-0  
9,80 Euro

**Im Internet:**  
**[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)**  
**oder telefonisch unter**  
**040/42 91 77-110**



Für Sammler und Selbsterbauer

# TEDDYS kreativ -Shop

alles-rund-ums-hobby.de  
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE  
VERSANDKOSTEN**  
ab einem Bestellwert  
von 29,- Euro

## Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten  
Artikel-Nummer: 12103  
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“  
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“  
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“  
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

## Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

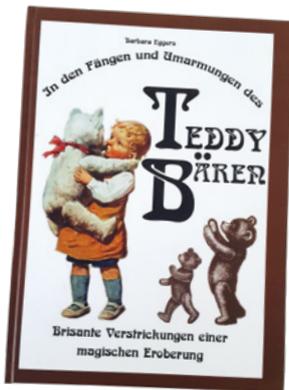
Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten  
Artikel-Nummer: 12015  
25,90 Euro



## In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggars hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.



Artikel-Nummer: 12008  
49,00 Euro

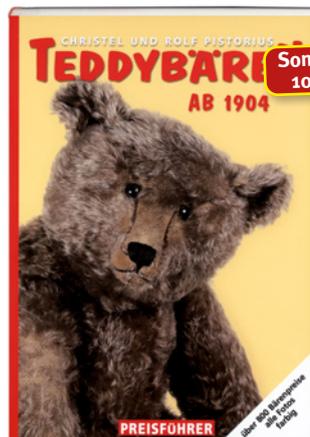


## TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins **TEDDYS kreativ** und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772  
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



## Teddybären ab 1904 – Preisführer

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen  
Artikel-Nummer: 11965

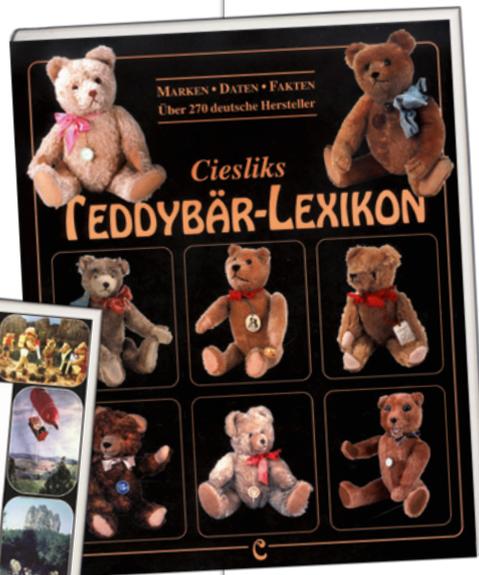
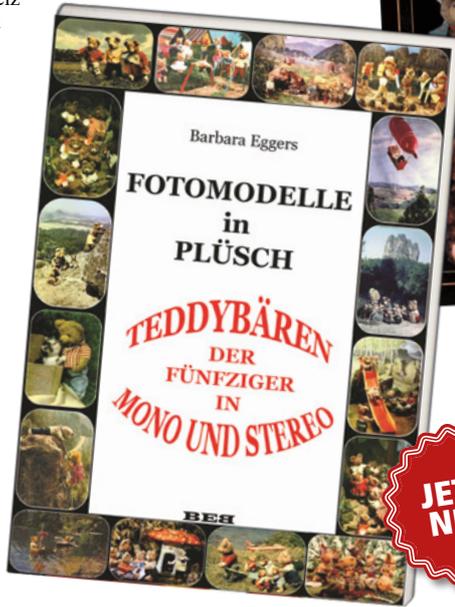
Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
E-Mail: [service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)  
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

## Fotomodelle in Plüsch

Barbara Eggers

In der DDR waren diese von „Lichtbildnern“ in Mono gerollten und in Stereoverdoppelten Teddybilder überaus beliebt. Im westlichen Teil Deutschlands sind sie trotz Imports aus dem Osten längst nicht so verbreitet gewesen – auch wegen des allgemeinen Überangebots an Spielzeug und des Imports von „Bildwerfern“ nebst Dias aus den USA. Heute sind sie in beiden Teilen fast vergessen. Diese Tatsache und der ganz besondere Reiz dieser wunderschönen und einzigartigen Bilder sind der Anlass, diese Fotos genauer zu betrachten. Und zwar alle. Denn es ist versucht worden, hier das empfindliche, gealterte und oft nicht sehr gut erhaltene Fotomaterial mit echten Teddybären als Fotomodell in komplettem Umfang wiederzugeben und damit zu konservieren.

Artikel-Nummer:  
**PLUSCH**  
**38,00 Euro**



## Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten  
Artikel-Nummer: **12011**  
**39,80 Euro**



## TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten  
Artikel-Nummer: **12834**  
**8,50 Euro**

**alles-rund-ums-hobby.de**  
www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

### Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

**TEDDYS kreativ Shop**  
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:  
[service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



## SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 7,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

Datum, Ort und Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE542Z00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK\_22-02

# Ästhetische Symbiose

Christiane  
Aschenbrenner

## Bärenmacherin Svetlana Bell im Porträt

Svetlana Bell stammt ursprünglich aus Moskau, lebt aber schon seit vielen Jahren mit ihrem Ehemann im westfälischen Münster. Die 41-Jährige hatte bereits in der Kindheit eine Affinität zu Nadel und Faden, lernte früh klassische Handarbeitstechniken. Virtuos verbindet sie dieses Können mit dem Bärenmachen und fokussiert sich dabei insbesondere auf kunstvolle Stickereien.



**S**eit ihrer Jugend pflegt Svetlana Bell eine Leidenschaft für Faden und Garn. Sie erinnert sich gern an die Anfangszeit: „Von meiner Mutter und meiner Großmutter, die Näherin war, habe ich meine kunsthandwerklichen Grundkenntnisse vermittelt bekommen. Bereits im Alter von 5 Jahren konnte ich leidlich stricken, mit 7 Jahren beherrschte ich die Satin- und Seidenstickerei und den klassischen Kreuzstich. Mit 13 habe ich dann einen zweijährigen Design- und Nähkurs absolviert, der mich befähigte, auch Kleidungsstücke zu entwerfen und zu gestalten.“ In diesen jungen Jahren nähete sie auch ihre ersten Stofftiere, damals allerdings noch ohne Gelenke. Wie durch eine Laune des Schicksals verschlug es sie Jahre später nach Münster, Schauplatz

der größten Teddymesse der Welt. „Gleich bei meinem ersten Besuch dort war ich von den vielen wunderbaren Teddybären, sonstigen Stofftieren und der internationalen Atmosphäre derart fasziniert, dass ich das Bärennähen selbst ausprobieren wollte“, blickt die talentierte Künstlerin darauf zurück, welch prägenden Einfluss die **TEDDYBÄR TOTAL** in ihrer Wahlheimat Münster auf ihr Leben hatte.

**Auf Fleur ist Svetlana Bell besonders stolz, denn die Kreation wurde von einem renommierten Luxemburger Privatmuseum ausgezeichnet. Die Teddydame misst 18 Zentimeter und ist mit Soutache-Stickerei und Perlen verziert. Die Nase ist mit schwarzem Baumwollgarn gewachst**





## Frühe Prägung

Als technisch versierte Ingenieurin hat sie einen Blick für die richtigen Proportionen, die ihr bei ihrem Einstieg ins Bärenmachen zugute kamen. Die patente Frau sammelte zunächst Informationen im Internet, besuchte dann einen Teddynähkurs. Der Grundstein für die spätere Laufbahn als Bärenmacherin. Da ihr der praktische Fertigungsprozess aufgrund ihrer frühen Prägung von Anfang an leicht fiel, war es nur ein kurzer Schritt, bis sie auch eigene Schnitte realisieren konnte. Ihren eigenen Stil entwickelte Svetlana Bell ebenso mühelos: Geschick koppelt sie ihre Stickkünste mit dem Bärenmachen, sodass dadurch Unikate mit einer außergewöhnlichen Ausdruckskraft entstehen.

Die Künstlerin bevorzugt vor allem Stoffe wie Mohair, Viskose und Alpaka, für die Bekleidung der Bären verwendet sie am liebsten natürliche und wertige

**Ruby wirkt ein wenig nostalgisch, das jeansblaue Kleid bildet einen interessanten Kontrast**



## Kontakt

Svetlana Bell

E-Mail:

[Svetlana.Bell@t-online.de](mailto:Svetlana.Bell@t-online.de)

Internet:

[www.virina-design.de](http://www.virina-design.de)



## KOMPETENTE FACHHÄNDLER VOR ORT

### HeszeBaer

Steglitzer Straße 17c, 22045 Hamburg  
Telefon: 040/64 55 10 65, Fax: 040/64 50 95 81  
E-Mail: [teddy@heszebaer.de](mailto:teddy@heszebaer.de), Internet: [www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

**20000**

### Schnelsener Puppenecke

Frohmestraße 75a, 22459 Hamburg, Telefon/Fax: 040/550 53 20

### ProBär GmbH

Heinrich-Hertz-Straße 9, 48599 Gronau  
Telefon: 025 62/701 30, Fax: 025 62/70 13 33  
E-Mail: [info@probaer.de](mailto:info@probaer.de), Internet: [www.probaer.de](http://www.probaer.de)

**40000**

### Leokadia Wolfers

Am Hedwigsheim 4, 49479 Ibbenbüren, Telefon: 054 51/505 39 40  
E-Mail: [leokadia.wolfers@t-online.de](mailto:leokadia.wolfers@t-online.de),  
Internet: [www.puppenboersen.de](http://www.puppenboersen.de)

**50000**

### Pupp doktor Thomas Dahl

Kaiser-Karl-Ring 29, 53111 Bonn, Telefon: 02 28/63 10 09  
E-Mail: [thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de](mailto:thomas.dahl@pupp doktor-dahl.de)  
Internet: [www.pupp doktor-dahl.de](http://www.pupp doktor-dahl.de)

### Hobbydee Bei uns ist der BÄR los!

Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel, Telefon: 0 22 08 / 91 00 55  
E-Mail: [info@hobbydee.de](mailto:info@hobbydee.de), Internet: [www.hobbydee.de](http://www.hobbydee.de)

### Teddy-Paradies

Römerberg 11, 60311 Frankfurt  
Telefon: 069/13 37 70 00, Telefax: 069/13 37 96 60  
E-Mail: [info@teddyparadies.de](mailto:info@teddyparadies.de), Internet: [www.teddyparadies.de](http://www.teddyparadies.de)

**60000**

### Kunstmanufaktur TB e.K.

**TIEKIDS und Bärenstübchen Blümmel**  
Telefon: 063 41/969 65 99, Telefax: 063 41/969 65 92  
E-Mail: [shop@tiekids.de](mailto:shop@tiekids.de), Internet: [www.tiekids.com](http://www.tiekids.com)

**70000**

## HONG KONG, CHINA

### Gloria Handicraft Studio

Shop 110 Peninsula Center, 67 Mody Road  
Tsim Sha Tsui East, Kowloon, Hong Kong  
Email: [gloria@hktba.com.hk](mailto:gloria@hktba.com.hk),  
Website: [www.hktba.com.hk](http://www.hktba.com.hk)

**Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.**

Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an  
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de).  
Wir beraten Sie gerne.



Die charmante Teddydame Josefine trägt ein Kleid mit Puffärmeln, das mit gestickten Blumen verziert ist. Die Gürtelschleife ist mit Mini-Perlen verziert, der Hut mit Spitze und Federn ist ein echter Hingucker



Claudia ist ein typischer Bell-Teddy: Die Künstlerin bevorzugt eher kleine Bärenkreationen zwischen 15 und 30 Zentimeter



Das Blumenmädchen Victoria repräsentiert Svetlana Bells Portfolio auf das Beste: Romantisches Kleid mit Blumenmuster, weiße Schleife und ein Hut aus Spitze mit gestickten Rosen. Im Korb aus Jute sind Rosen aus Seide arrangiert

Materialien wie Baumwolle, Seide oder Wolle. Seit zirka fünf Jahren ist die – ganz Ingenieurin – umsichtig und strukturiert arbeitende Svetlana Bell als Bärenmacherin im Nebenberuf aktiv. „Mein Leben hat sich seitdem auf eine positive Weise verändert“, schwärmt sie. „Ich bin oft unterwegs bei diversen Ausstellungen und anderen Veranstaltungen der Bärenszene. Es ist wunderbar, auf diese Weise interessante, künstlerisch begabte Menschen zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen und spannende Städte zu bereisen.“ Neben einschlägigen Wettbewerben im Inland, an denen Svetlana

Bell erfolgreich teilgenommen hat, erinnert sie sich mit Freude und Stolz an eine Auszeichnung der „Pinacothèque“, einem privaten Museum im Großherzogtum Luxemburg. Den erhielt sie für ihren edel gestickten Bären „Fleur“.

## Zukunftsaussichten

Mental unterstützt wird die Künstlerin von ihrem Ehemann, der insbesondere bei organisatorischen Fragen zu Rate gezogen wird. „Auch meine Eltern, die in Moskau leben, begleiten meinen Weg aus der Ferne mit Feedbacks – sie beurteilen meine Arbeiten unvoreingenommen und konstruktiv.“ Svetlana Bell ist dankbar für das bisher Erreichte. Gleichzeitig ist sie davon überzeugt, dass sie ihr Potential noch längst nicht ausgeschöpft hat. „Je länger ich das Bärenmachen praktiziere, umso mehr traue ich mir zu. Neben der Stickerei experimentiere ich auch gern mit Découpage. Hier habe ich viele noch ungeordnete Ideen und Rohfassungen im Kopf, die ich gangbar machen möchte.“ 



## Info

Découpage ist eine kreative Technik, bei der Papier zugeschnitten, anschließend auf einen Untergrund geklebt und mehrfach überlackiert wird. Der Begriff kommt aus dem Französischen und bedeutet „ausschneiden“ (Découper). Ganz ähnlich funktioniert die Serviettentechnik, die in der Do-it-yourself- und Bastelszene viele Fans hat. Die kunsthandwerkliche Découpage ist keine Erfindung der Neuzeit, sondern hatte bereits im 18. Jahrhundert eine echte Blütezeit.



**2 für 1**  
Zwei Hefte zum Preis von einem  
Digital-Ausgaben inklusive



**NEUER KNET-STAR**  
Die NOVA von Häussler

**SAUERTEIG-TEST**  
Wie unterscheiden sich Starter

**STOLLEN**  
Alles über das Traditions-Gebäck

**GLUTENFREI ESS**  
Nährstoffmangel vorbeugen

**Do  
M**

01 6,90 €  
A: 7,60



**IM HEFT**  
mehr als  
**30 Rezepte**  
kreativ & gelingsicher

**URGETREIDE**  
Tipps und Tricks im Umgang mit Emmer & Co.

**HOLZOFEN MARKE EIGENBAU**  
Schritt für Schritt zum eigenen Ofen

**BACK-KURSE**  
So findest Du den richtigen

**GLUTENFREI REISEN**  
Gute Planung für genussvolle Trips

**Tradition aus der Glut**  
Holzofenbrot zum Brot des Jahres gewählt

02 6,90 EUR  
A: 7,60 Euro, CH: 13,50 Euro

**Jetzt bestellen!**

[www.brot-magazin.de/einkaufen](http://www.brot-magazin.de/einkaufen)

service@wm-medien.de – 040/42 91 77-110

## Zeit des Wartens

### Hoffnung auf ein großes Wiedersehen in Münster



Prognosen, die über einen Zeitraum von wenigen Tagen hinausgehen, gleichen in Zeiten wie diesen dem Blick in die Glaskugel. Kann klappen. Muss aber auch nicht. Die Frage, ob die TEDDYBÄR TOTAL am 23. und 24. April 2022 in Münster stattfinden kann, bewegt die Bären-Gemeinschaft weltweit. Und natürlich auch, wer die GOLDEN GEORGE-Preisträgerinnen und -Preisträger 2022 sein werden. Aber zumindest in dieser Frage gibt es verlässliche Hinweise: die Nominierungen.

Es ist der Fixpunkt für Teddybärfreundinnen und -freunde auf der ganzen Welt. Die TEDDYBÄR TOTAL in Münster am letzten Wochenende im April. Nach zwei Jahren ohne internationalen Teddy-Treff soll die Durststrecke am 23. und 24. April 2022 beendet werden. Hoffentlich. Denn – fast ist man geneigt zu

sagen „natürlich“ – ist derzeit noch nicht absehbar, ob und in welchem Rahmen in wenigen Wochen ein Event mit tausenden Teilnehmern aus aller Welt überhaupt durchführbar ist. „Wir versuchen, so gut es geht, in die Zukunft zu planen, um Ausstellerinnen und Ausstellern sowie Besucherinnen und Besuchern eine möglichst verlässliche Perspektive zu bieten“, erklärt Veranstalter Sebastian Marquardt. „Allerdings sind wir in den vergangenen knapp zwei Jahren so oft von sich verändernden Rahmenbedingungen ein- und vom Pandemiegeschehen überholt worden, dass jetzt kaum etwas sicher planbar ist.“ Die nötigen Vorbereitungen für alle denkbaren Szenarien treffen und ansonsten geduldig bleiben sei das Einzige, was man derzeit tun könne, so Marquardt weiter.

Ausnahme. So wie die Nominierungen für den GOLDEN GEORGE. Dabei kommt allen Beteiligten zugute, dass der weltweit wichtigste Award für Bärenmacherinnen und Bärenmacher aufgrund seiner Internationalität ohnehin in der ersten Phase virtuell und in Distanz stattfindet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichen ihre Wettbewerbsbeiträge über eine Online-Plattform ein. Und auch das erste Jury-Voting kommt noch ohne direkten Kontakt zwischen Mensch und Bär beziehungsweise Mensch und Mensch aus. Doch das einmalige Flair der GOLDEN GEORGE-Ausstellung und der festlichen Preisverleihung beim GEORGE-Dinner lässt sich – allen technischen Möglichkeiten zum trotz – nicht ohne direkten Kontakt empfinden. Und daher hoffen und fiebern überall auf der Welt Bärenfreunde darauf hin, dass dies hoffentlich bald wieder möglich sein wird. Doch noch ist etwas Geduld gefragt. Denn die Zeit des Wartens endet frühestens am 23. April. 🐾



### Zeit & Ort

#### Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland  
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

#### Öffnungszeiten

Samstag, 23. April 2022,  
10 bis 17 Uhr  
Sonntag, 24. April 2022,  
11 bis 16 Uhr

#### Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro  
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:  
Eintritt frei

Internet: [www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

### Wohltuende Ausnahme

In Zeiten des Wartens und der Unsicherheit sind all die Dinge, die konkret benannt werden können, eine wohltuende



## Wie das Voting funktioniert

Über die Vergabe der begehrten **GOLDEN GEORGE**-Trophäen wird von fünf anerkannten Expertinnen und Experten in einem zweistufigen Voting-Verfahren entschieden. Im ersten Step werden den Jurorinnen und Juroren über eine Online-Plattform Bilder und Informationen von allen eingereichten Kunstwerke zur Verfügung gestellt. Natürlich komplett anonymisiert. Auch untereinander haben die Juroren keinen Kontakt. Jedes Jury-Mitglied kann pro Kategorie jeweils 12, 10 und 8 Punkte verteilen. Diese Punkte werden an den Veranstalter übermittelt und dort addiert. Auf diese Weise ergibt sich dann die Liste der Nominierten. Die drei Arbeiten mit der höchsten Punktzahl werden für den **GOLDEN GEORGE** nominiert. Bei Punktgleichheit können aber auch mehr als drei Einreichungen in die finale Auswahl kommen.

Die Corona-Pandemie hat alle Bereiche des Privat- und Berufslebens fest im Griff. Auch Bärenmacherinnen und Bärenmacher auf der ganzen Welt. Und damit den **GOLDEN GEORGE**. Führt das dazu, dass in einzelnen Kategorien weniger als vier Beiträge eingereicht werden, dann entscheidet die Jury darüber, ob die Kunstwerke trotz fehlender Konkurrenz nominiert werden sollen. Oder eben nicht. Jede Künstlerin und



jeder Künstler hat mit einer Nominierung schon eine wertvolle, aus Bronze gefertigte Plakette sicher. Wer die begehrten **GOLDEN GEORGE**-Statuen gewinnt, entscheidet die Jury beim zweiten Voting, das unter Inaugenscheinnahme der nominierten Kunstwerke am Vortag der **TEDDYBÄR TOTAL** stattfindet. Sollte es einzelnen Jury-Mitgliedern aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich sein, die Reise nach Münster anzutreten, muss deren zweite Stimmabgabe ebenfalls in einem Online-Verfahren erfolgen.



Die große **GOLDEN GEORGE**-Ausstellung zählt in jedem Jahr zu den Highlights der **TEDDYBÄR TOTAL**



Nachdem zuletzt zweimal virtuelle Preisverleihungen stattfinden mussten, ist die Hoffnung groß, in diesem Jahr wieder ein „richtiges“ **GEORGE**-Dinner erleben zu können

## Publikumspreis

### Online-Voting



jetzt abstimmen

Ab Anfang März können alle Teddy-Begeisterten auf der **GOLDEN GEORGE**-Website unter [www.golden-george.de](http://www.golden-george.de) ihre Stimme für den Publikumspreis abgeben. Die endgültige Entscheidung fällt dann am ersten Tag der **TEDDYBÄR TOTAL**, wo die Besucherinnen und Besucher des internationalen Teddy-Treffs in Münster alle Wettbewerbsbeiträge in Augenschein nehmen – und Kategorie-übergreifend den eigenen, ganz persönlichen Favoriten auswählen können.



# GOLDEN GEORGE 2022

**GOLDEN GEORGE**

## Kategorie 1 – Klassischer deutscher Teddybär:

(Ohne Zubehör, unbekleidet)

Premium-Class



Henry

Startnummer: 2161  
Larisa Rodionova, Russland



Prince Oak

Startnummer: 2301  
Svetlana Rudenko, Ukraine



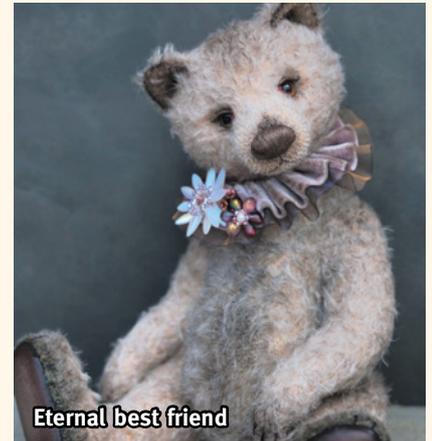
Take me with you

Startnummer: 2149  
Yoko Yamaji, Japan

## Kategorie 2 – Klassischer Teddy international:

(Ohne Zubehör, unbekleidet)

Premium-Class



Eternal best friend

Startnummer: 2056  
Joko Yanagihara, Japan

## Kategorie 3 – Miniatur I:

(Bis 10 Zentimeter, ohne Zubehör, unbekleidet)

Premium-Class



Bob

Startnummer: 2172  
Larisa Rodionova, Russland



Miniature Teddy Panda Crystal

Startnummer: 2294  
Yana Kolyasnikova, Russland



Vincent

Startnummer: 2150  
Marina Vekshina, Russland



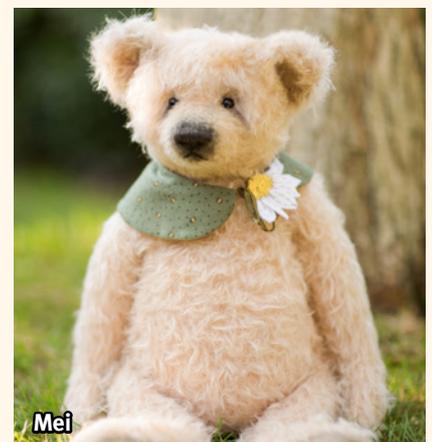
William

Startnummer: 2315  
Nelli Sazonova, Russland



Binky

Startnummer: 2162  
Anjo Krist, Niederlande



Mei

Startnummer: 2192  
Olena Bukhariyeva, Ukraine

**Kategorie 4 – Miniatur II:** (Bis 10 Zentimeter, unbekleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung, maximal 3 weitere Zubehörkomponenten)

Premium-Class



Teddy on a cloud

Startnummer: 2240  
 Nadezhda Minustina, Russland



Little Bellhop

Startnummer: 2180  
 Elena Bushueva, Russland



Always together

Startnummer: 1990  
 Elena Minchenkova, Russland

**Kategorie 5 – Teddys kreativ I:** Einzelner Teddybär, unbekleidet (Hauptsächlich aus Textil gefertigt, maximal drei zusätzliche Elemente)

Premium-Class



Timofey

Startnummer: 2285  
 Elizaveta Polokhina, Russland



Moths to light

Startnummer: 2306  
 Angela Pätzel, Deutschland



Little foot

Startnummer: 2018  
 Kristina Shabliy, Russland



**Die Jury: Yulia Lelyukhina**

Yulia Lelyukhina aus Kiew ist international für ihre Teddybären und Hasen im Vintage-Stil bekannt - und selber GOLDEN GEORGE-Preisträgerin. In dieser Wettbewerbs-Saison wechselt die Ukrainerin die Seiten und wird als Jurorin über die Nominierungen und die Vergabe der begehrten Trophäen mitentscheiden.





# GOLDEN GEORGE 2022

**GOLDEN GEORGE**

**Kategorie 6 – Teddys kreativ II:** Einzelner Teddybär, bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung (Maximal drei zusätzliche Elemente erlaubt)

Premium-Class



Henry the Teddy Bear

Startnummer: 2194  
Oleg Shatan, Russland



Mahpi

Startnummer: 2114  
Tatyana Bronnikova, Russland



Cotton picking

Startnummer: 2190  
Junko Taketani, Japan

**Kategorie 7 – Realistische Tierwelt I:** Tiere und Bären, größer als 10 Zentimeter (Unbkleidet, genäht oder gefilzt, ein realistisches Accessoire erlaubt)

Premium-Class



Bear Ash.

Startnummer: 2234  
Inessa Matus, Russland



Diego Wolf

Startnummer: 2307  
Irina Prostova, Russland



Thoughtful

Startnummer: 2208  
Viktoria Vorobyeva, Russland



Fluffy Sea otter

Startnummer: 2259  
Naoko Kobayashi, Japan



## Die Jury: Mari Koto

Die Bären, die Mari Koto seit mehr als 25 Jahren fertigt, sind von einer klassischen, eher zurückhaltenden Anmutung. Umso opulenter dagegen die traditionellen japanischen Kleidungsstücke, die viele der Koto-Bears tragen. Als Jurorin beim GOLDEN GEORGE 2022 wird Mari Koto daher sicher auch stets einen besonders interessierten Blick auf Outfit, Accessoires und Zubehör werfen.



**Kategorie 9 – Fantasie:**

Vom Tierreich inspirierte Figur  
 oder Fabelwesen

Premium-Class



Fox William

Startnummer: 2169  
 Nadezhda Glinskaya, Russland



Edward „The Tiger“ Stride

Startnummer: 2282  
 Svetlana Rybakova, Russland



Wunderwaldtier

Startnummer: 2275  
 Anna Iusupova, Deutschland

**Die Jury: Petra Hankofer**

Seit 2007 fertigt Petra Hankofer  
 Teddybären. Erst mittelgroße  
 Exemplare, doch recht schnell  
 entdeckte sie ihre Leidenschaft für  
 kleine Bären. Mittlerweile gehört sie  
 zu den weltweit anerkannten Größen  
 in der Miniaturbären-Szene. Doch  
 egal ob groß oder klein, als Jurorin  
 beim GOLDEN GEORGE 2022 befasst  
 sie sich natürlich ganz intensiv mit  
 allen Einreichungen.



**Kategorie 10 – Tableau:**

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindestens 10×10 Zentimeter, maximal  
 50×50 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema. 2022: Weltreise

Premium-Class



Freedom, travel  
 and discovery

Startnummer: 1965  
 Oksana Gorbenko, Ukraine



Great expectations

Startnummer: 2230  
 Elena Minchenkova, Russland



Toni, the Globetrotter

Startnummer: 2154  
 Sabine Grunewald, Deutschland



Blowin' in the wind

Startnummer: 2250  
 Lisa Pianigiani, Italien



# GOLDEN GEORGE 2022

## GOLDEN GEORGE

### Kategorie 1 – Klassischer deutscher Teddybär:

(Ohne Zubehör, unbekleidet)

Master-Class



Kai

Startnummer: 2300  
Olesia Kovalchuk, Russland



Old Bob

Startnummer: 2311  
Aire Kapstas, Estland



Friedrich

Startnummer: 2211  
Andrea Heese-Wagner, Deutschland

### Kategorie 2 – Klassischer Teddy international:

(Ohne Zubehör, unbekleidet)

Master-Class



Ed

Startnummer: 2312  
Aire Kapstas, Estland



Bertie

Startnummer: 2220  
Olga Goncharova, Deutschland



Loki

Startnummer: 2299  
Ryta Telbizova, Ukraine

### Kategorie 3 – Miniatur I:

(Bis 10 Zentimeter, ohne  
Zubehör, unbekleidet)

Master-Class



Wilbur

Startnummer: 2219  
Regina Marti, Großbritannien

### Die Jury: Charlotte Morris

Ihre erste Kollektion im Jahr 2006 bestand aus 12 Bären, die von der früheren GOLDEN GEORGE-Jurorin Heather Lyell designt wurde. Mittlerweile können Charlotte „Charlie“ Morris und ihr Mann William auf einen Fundus von mehr als 2.500 Teddy-Designs verweisen und ihre Charlie Bears sind auf der ganzen Welt gefragt. Als Mitglied der GOLDEN GEORGE-Jury 2022 stand die ehemalige Ballett-Tänzerin vor der Herausforderung, aus den hochklassigen Wettbewerbsbeiträgen die Nominierten auszuwählen.



### Kategorie 4 – Miniatur II:

(Bis 10 Zentimeter, unbeleidet oder bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung, maximal 3 weitere Zubehörkomponenten)

**Master-Class**



Wandering Soul

Startnummer: 2196  
Yuliia Aladina, Ukraine



James Tedd

Startnummer: 2245  
Natalia Iunina, Deutschland



Ted and his kite

Startnummer: 2205  
Regina Marti, Großbritannien

### Kategorie 5 – Teddys kreativ I:

Einzelner Teddybär, unbeleidet (Hauptsächlich aus Textil gefertigt, maximal drei zusätzliche Elemente)

**Master-Class**



Madison

Startnummer: 2198  
Silke Hirschfelder, Deutschland



Bear Shaman

Startnummer: 2158  
Nataliya Gall, Schweiz



Jamie

Startnummer: 2199  
Zarina Madi, Ukraine

### Kategorie 6 – Teddys kreativ II:

Einzelner Teddybär, bekleidet mit selbst gefertigter Kleidung (Maximal drei zusätzliche Elemente erlaubt)

**Master-Class**



Matilda

Startnummer: 2288  
Irina Lukanova, Russland



Charlie

Startnummer: 2297  
Ryta Telbizova, Ukraine





# GOLDEN GEORGE 2022

## GOLDEN GEORGE

### Kategorie 7 – Realistische Tierwelt I:

Tiere und Bären, größer als 10 Zentimeter (Unbekleidet, genäht oder gefilzt, ein realistisches Accessoire erlaubt)

Master-Class



Tyra

Startnummer: 2170  
Daryna Matasova, Ukraine



Baribal Rütger

Startnummer: 2274  
Maria Guyda, Ukraine



Mallow the bear

Startnummer: 2157  
Alla Kotlyar, Ukraine



### Die Jury: Marianne Hofstra

An Bord eines mehr als 100 Jahre alten Segelschiffs sind Marianne Hofstra und ihr Mann Jan zuhause. Mehr noch. Diesem „Boot“ verdanken die Beaut Bears der bekannten niederländischen Künstlerin ihren Namen. Als Jurorin beim GOLDEN GEORGE-Wettbewerb 2022 hat in der Nominierungsphase alle Wettbewerbseinreichungen ganz genau in Augenschein genommen – und sich dabei sicher nicht vom sanften schaukeln der Wellen aus dem Konzept bringen lassen.

### Kategorie 8 – Realistische Tierwelt II:

Tiere und Bären, bis inklusive 10 Zentimeter (Unbekleidet, genäht oder gefilzt, ein realistisches Accessoire erlaubt)

Master-Class



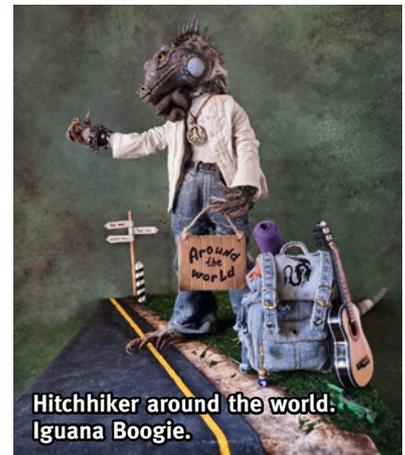
Lion Zar

Startnummer: 2159  
Nataliya Gall, Schweiz

### Kategorie 9 – Fantasie:

Vom Tierreich inspirierte Figur oder Fabelwesen

Master-Class



Hitchhiker around the world.  
Iguana Boogie.

Startnummer: 2279  
Tatiana Zelenkova, Ukraine



Kurt, the Landsknecht bear

Startnummer: 2156  
Alla Kotlyar, Ukraine



Iguana and Mini Dragon

Startnummer: 2277  
Tatiana Zelenkova, Ukraine

### Kategorie 10 – Tableau:

Bäriges Diorama (Bodenplatte mindestens 10×10 Zentimeter, maximal 50×50 Zentimeter) zu einem jährlich wechselnden Thema.  
 2022: Weltreise

#### Master-Class



Startnummer: 2246  
 Natasja Sels, Belgien



Startnummer: 2241  
 Dagmar Seibel, Deutschland



Startnummer: 2223  
 Jürgen Mente, Deutschland

## Die Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Das TEDDYBÄR TOTAL-Team bedankt sich herzlich bei allen Künstlerinnen und Künstlern, die ihre Kreationen zum GOLDEN GEORGE 2022 eingereicht haben. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, den GOLDEN GEORGE erneut zu dem zu machen, was er ist: der weltweit wichtigste und am besten besetzte Wettbewerb für Bärenmacherinnen und Bärenmacher.

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Aire Kapstas              | Natalia Bravicheva       |
| Alla Kotlyar              | Natalia Silokhina        |
| Andrea Heese-Wagner       | Nataliya Gall            |
| Anjo Krist                | Natascha Sabo            |
| Anna Iusupova             | Natasja Sels             |
| Anna Malova               | Nelli Sazonova           |
| Anzhela Pätzel            | Nonaka Naomi             |
| Aura Bearnart             | Oksana Gorbenko          |
| Born Avgusta              | Oleg Shatan              |
| Bruno Heckenberger        | Olena Bukhariyeva        |
| Dagmar Seibel             | Olena Makeienkova        |
| Danata Tselinskaya        | Olesia Kovalchuk         |
| Daryna Matasova           | Olesya Kalinushkina      |
| Deluze Jacqueline         | Olga Goncharova          |
| Eerika Valkonen           | Regina Marti             |
| Ekaterina Stepanova       | Ryta Telbizova           |
| Elena Bolshakova          | Sabine Grunewald         |
| Elena Bushueva            | Silke Hirschfelder       |
| Elena Ivashchenko         | Sonja Scherer            |
| Elena Minchenkova         | Svetlana Rudenko         |
| Elizaveta Polokhina       | Svetlana Rybakova        |
| Heidi Deisting            | Svetlana Smirnova        |
| Heike Stoever             | Tania Schott             |
| Inessa Matus              | Tatiana Golovanevskaia   |
| Irina Lekareva            | Tatiana Levchenko        |
| Irina Lukanova            | Tatiana Zelenkova        |
| Irina Prostova            | Tatyana Bronnikova       |
| Joko Yanagihara           | Teunie Albers            |
| Jürgen Mente              | Tracey Surman Trading as |
| Julia Garmashova          | OTTO BEARS               |
| Junko Taketani            | Vanessa Barham           |
| Kanna Kuki                | Viktoria Vorobyeva       |
| Katya Kalashnikova        | Yana Kolyasnikova        |
| Kristina Shabliy          | Yoko Yamaji              |
| Larisa Rodionova          | Yuko Taniwaki            |
| Lisa Pianigiani           | Yuliia Aladina           |
| Maria Guyda               | Zarina Madi              |
| Maria Shchepanovskaya     |                          |
| Marianne Schmalen-Willems |                          |
| Marina Skorobogatova      |                          |
| Marina Vekshina           |                          |
| Miho Ishibashi            |                          |
| Ming Chu Lin              |                          |
| Nadezhda Glinskaya        |                          |
| Nadezhda Minustina        |                          |
| Naoko Kobayashi           |                          |
| Natali Grosu              |                          |
| Natali Iunina             |                          |





# Zu gewinnen

## Hummi Humboldtpinguin von Steiff

Pinguine sind Tiere der Kälte. Und sie sind treue Seelen. Denn die Seevögel leben weitgehend monogam, sind ihrem Partner beziehungsweise ihrer Partnerin ein Leben lang treu. Ein Begleiter fürs Leben ist auch Hummi Humboldtpinguin von Steiff. Das Plüschtier misst 35 Zentimeter und ist Teil der National Geographic Serie des Unternehmens aus Giengen an der Brenz. Der Erlös aus dieser Produktionsreihe geht an Wissenschaftler der National Geographic Society. So möchte Steiff ein Zeichen für die Artenvielfalt setzen. Wer Pinguine liebt und sich selbst oder anderen eine Freude damit bereiten möchte, muss einfach nur die Gewinnspielfrage richtig beantworten und braucht die nötige Portion Glück bei der Auslosung des Gewinners oder der Gewinnerin aus allen richtigen Einsendungen. 🐾



### Kontakt

Steiff  
 Richard-Steiff-Straße 4  
 89537 Giengen/Brenz  
 Telefon: 07 11/72 52 30 42 41  
 E-Mail: [de.service@steiff.com](mailto:de.service@steiff.com)  
 Internet: [www.steiff.de](http://www.steiff.de)  
 Facebook: [@steiff.de](https://www.facebook.com/steiff.de)  
 Instagram: [@steiff\\_official](https://www.instagram.com/steiff_official)  
 Bezug: Fachhandel

### Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 01/2022

Die Gewinnerin oder der Gewinner von Engel Bella wird schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete C: 22 Zentimeter



### Wie heißt der Humboldtpinguin von Steiff mit Vornamen?

Frage beantworten und Coupon bis zum 01. März 2022 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
 Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel  
 Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Schneller geht es online unter  
[www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel](http://www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel)

Einsendeschluss ist der 01. März 2022. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK\_22-02

- A  Dummi
- B  Flummi
- C  Hummi

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



# Hugglets

SPRING  
BEARFEST

*Endlich wieder Bären  
in der  
Kensington  
Town Hall*

Die erste große europäische  
Teddymesse des Jahres

**Sonntag, 3. April 2022**

Kensington Town Hall  
Hornton Street, London W8 7NX  
Öffnungszeiten: 11:30 - 16 Uhr  
Tickets online oder am Einlass: £6  
(Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt)

**Freier Eintritt für Hugglets Club-  
Mitglieder von 10:30 - 16 Uhr**

**Alle Informationen: [hugglets.com](http://hugglets.com)**





# Mit und ohne Stempel

Jochen Frank

## Teddys eroberten die Briefmarke weltweit

**Briefmarkensammeln ist wieder angesagt. Doch nicht die bei Opa beliebten Länderkollektionen reizen jüngere Philatelisten. Es ist in erster Linie das Suchen, Finden und Tauschen spezieller Motive: Autos, Flugzeuge, Blumen, Tiere, Märchenfiguren, Kirchen oder Gemälde. Und natürlich: Teddybären. Und egal ob gestempelt oder ungestempelt sind diese für Philatelisten und Arctophile gleichermaßen sehenswert.**

Vier Entwürfe kamen in die engere Wahl. Nur einer konnte gewinnen. Für die beliebte Serie der EUROPA-Marken 2010 zum Thema „Kinderbücher“ hatte sich Grit Fiedler beworben. Originell ihre Idee: Ein Teddybär entdeckt die Welt der Bücher. Seit ihrer Kindheit hat die Leipziger Grafikdesignerin zum Buch eine ebenso enge Beziehung wie zum Teddy. „Natürlich war es bei diesem Thema naheliegend, ein lesendes Kind darzustellen. Eben das wollte ich nicht“, begründete sie ihre Motivwahl. „Wenn Kinder schlafen, macht sich das Spielzeug manchmal selbständig. Und mein Teddy greift eben zu einem Buch.“

des Bären.“ Gibt es eine bessere Einschlafhilfe für Kinder als das Buch? Zahlreiche literarische Vorlagen haben Briefmarkengestalterinnen und -gestalter angeregt. „Wenn man einen Freund hat, braucht man sich vor nichts zu fürchten“, ist die Botschaft der Bücher von Horst Eckert, bekannt unter dem Namen Janosch. Der Erfinder von Tiger, Bär und Hase, der auf Teneriffa lebt, steuerte Zeichnungen für beide Marken bei, die innerhalb von zwei Jahren in der Schweiz (2012) und in Deutschland (2013) herausgegeben wurden. Während der 100-Rappen-Wert der Schweiz ein winterliches Motiv zeigt, sind auf der

deutschen Ostermarke (58 Cent) mit Tiger, Tigerente, Bär und Hase vier von Janoschs Hauptdarstellern zu sehen.

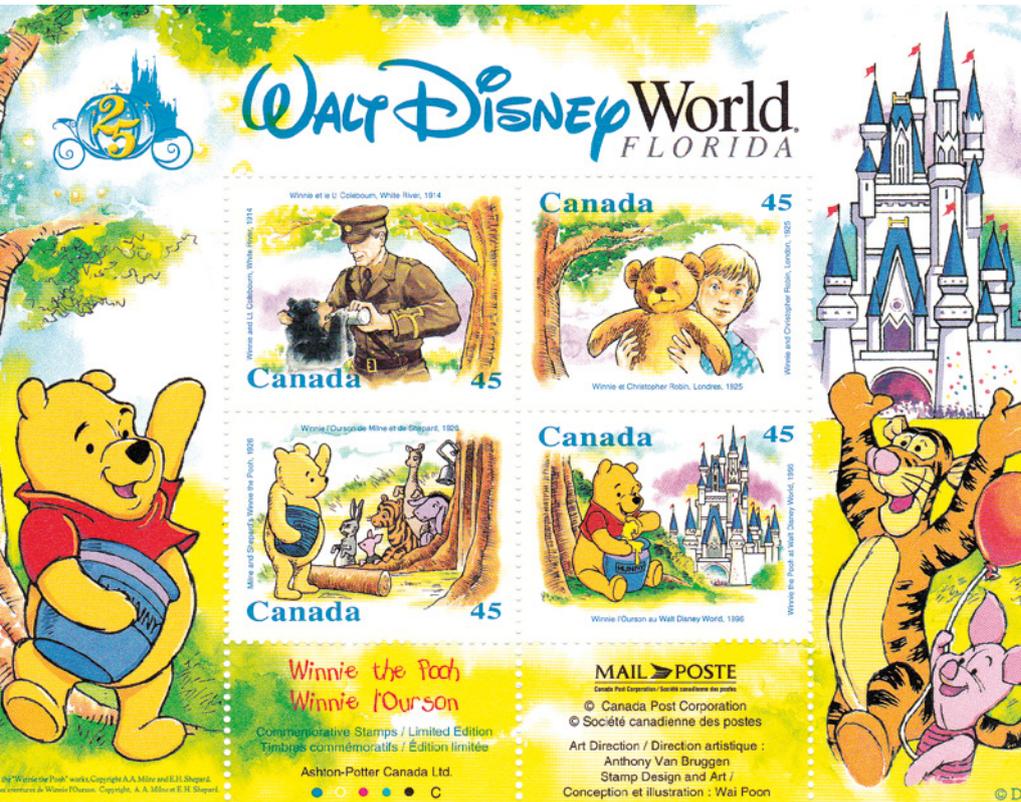
Ein kleiner Eisbär namens Lars ist Liebling vieler Kinder. In 35 Sprachen übersetzt wurden die Bücher des niederländischen Autors und Zeichners Hans de Beer. Zur Freude vor allem junger Philatelisten hatte in Deutschland das Bundesministerium der Finanzen der steigenden Beliebtheit des kleinen Eisbären bereits 1999 mit einer Marke aus der Reihe „Für die Jugend“ Rechnung getragen. Der Wert zu 100 + 50 Pfennigen zeigt das Kerlchen auf einer Eisscholle mit

### Literarische Vorlagen

Im gleichen Jahr erschien in der deutschen Briefmarkenserie „Für unsere Kinder“ ein weiterer 55-Cent-Wert, der einen sitzenden Teddybären mit einem kleinen Jungen auf dem Arm darstellt. Zu ihrer Inspiration sagte die Kasseler Illustratorin Isabel Seliger: „Ich habe unterschiedliche Motive ausprobiert und mit ihnen herumgespielt. Mit dem Anspruch, ein Gefühl von Liebe, Freundschaft, Wärme und Geborgenheit zu vermitteln, fand ich schließlich zu dem schlafenden Kind in den Armen



- 1) Die Briefmarken von Fiedler und Seliger sollen Kinder anregen, inspirieren und Emotionen erzeugen
- 2) Länderübergreifend: Die Briefmarken von Janosch erschienen in der Schweiz und in Deutschland in zwei aufeinanderfolgenden Jahren



**Zum 25. Jubiläum von Disney World Florida wurden Briefmarken von Winnie und seinen Freunden veröffentlicht. Der Bär Winnie der Pu ist der Protagonist der Kinderbücher von Alan Alexander Milne und ein beliebtes Motiv auf Briefmarken**

**Lars, der kleine Eisbär ist eine beliebte Figur aus den Kinderbüchern von Hans de Beer. Auch er wird gerne auf Briefmarken verewigt**

einer Banane. Den Entwurf lieferte der Stuttgarter Designer Prof. Peter Steiner. Auf der 2008 von der Schweizerischen Post herausgegebenen 85-Rappen-Marke nach einer Originalzeichnung von Hans de Beer stapft Lars mutig im Schneegestöber durch die eisige Landschaft.

von 2001 zu 90 + 45 Rappen. Teddy träumt davon, wie früher auf einem Roller durch die Gegend zu fahren. Mit Marken wie diesen unterstützt die Schweizerische Post „Pro Juventute“. Der Verkaufszuschlag der Wertzeichen geht an die sozial engagierte Stiftung.

ohne persönliche Beziehung. Als Kind hatte sie bei einem Spanien-Urlaub ihren Teddy im Hotelzimmer vergessen. „Ich trauerte ihm noch lange nach“, sagte sie, und so sei der Teddy auf ihren Briefmarken „in gewisser Hinsicht ein Weg, meine Nachlässigkeit zu entschuldigen“.

### Vielfältige Motive

Ein weiteres Kinderbuch, „Der Honigbär“ des Schweizer Stephan Brühlhart, bot die Vorlage für eine Pro-Juventute-Marke

Apropos Pro Juventute: „Kind und Geld“ hieß das Grundthema für den Jahrgang 2010. Die Lausanner Grafikdesignerin Tessa Gerster stellte einen Teddy in den Mittelpunkt ihrer vier Motive. Nicht ganz

Der berühmteste bärige Held der Kinderliteratur ist Alan Alexander Milnes Winnie der Pu. Dass seine Erlebnisse auf allen Kontinenten gelesen werden, drückt sich in den vielfältigen Briefmarken-Motiven



1) „Der Honigbär“ wird auf einer Briefmarke im Jahr 2001 abgebildet, die vom gleichnamigen Kinderbuch von Stephan Brühlhart inspiriert wurde. 2+3) Die Briefmarken von Winnie und seinen Freunden aus den Jahren 1979 und 2010 zählen zu den schönsten und orientieren sich an Originalmotiven von Ernest H. Shepard



1) Auch Paddington, die Kinderbuchfigur von Autor Michael Bond, zielt Briefmarken in aller Welt. 2) Zum 100-jährigen Jubiläum von Rupert, dem All-Time-Favorit Comic-Bären, gibt es einen Ausschnitt aus seinen lustigen Abenteuern. 3) Die Rückseite dieses Exemplars ist Präsident Theodore Roosevelt gewidmet, der sich während der Jagd weigerte, einen gefangenen Bären zu erschießen. 4+5) Einfallsreich: Im Mittelpunkt dieser Illustrationen steht die Geschichte der Designerin Tessa Gerster, die als Kind ihren Teddy verlor und auf diesen Briefmarken ihre Trauer darüber verarbeitet

weltweit aus. Beispielsweise nahm die kanadische Post den 25. Jahrestag des Bestehens von Disney World in Florida 1999 zum Anlass zu einer schmuckvoll gestalteten, limitierten Blockausgabe mit vier 45-Cent-Werten. Doch am schönsten sind jene Marken, die sich an Originalmotiven des Illustrators Ernest H. Shepard orientiert haben. Bereits 1979 gab es in England einen 11-Pence-Wert mit Pu und Ferkel. Preisverdächtig unter

den philatelistischen Pu-Editionen von 2010 dürfte neben sechs quadratischen Einzelwerten vor allem der Viererblock sein. Er zeigt Illustrationen aus „Pu der Bär“ und aus dem Gedichtband „Ich und Du, der Bär heißt Pu“.

### Britische Bären

Mit Paddington und Rupert würdigt die britische Royal Mail zwei weitere

international bekannte bärige Sympathieträger. Ein Markenheftchen, 1994 erschienen, zeigt Paddington gemeinsam mit Rupert an einem Briefkasten. In einer 2014 aufgelegten Serie britischer TV-Helden durfte Michael Bonds Protagonist mit Schlapphut und Dufflecoat nicht fehlen. Zum 100. Geburtstag von Rupert brachte die Royal Mail 2020 vier Zusammendrucke unterschiedlicher Wertstufen heraus. Sie haben den



Vier Klassiker aus verschiedenen Zeitepochen und Ländern: Schweden, DDR, Schweiz und Großbritannien



1+2+3) Verschiedene Briefmarken-Designs aus unterschiedlichen Ländern wie Israel, Belgien oder dem ehemaligen Jugoslawien 4) Zum 100. Geburtstag des Teddybären gab es in mehreren Ländern Sonderausgaben, unter anderem wurden in den USA vier Briefmarken herausgebracht. Abgebildet wurden: Zu Gund-Bär, Bruin-Bär, Ideal Toy-Bär und „Stick“-Bär. 5) Künstlerin Auguste Böcskör gestaltete das Steiff-Pärchen in Österreich

unternehmungslustigen Bären mit der karierten Hose in acht Episoden festgehalten. Beispielsweise zeigt die „Second-class Version“ einen Ausschnitt aus Ruperts Regen-Abenteuer, das Alfred Bestall 1944 gezeichnet hatte.

Einen Großteil der philatelistischen Kostbarkeiten nehmen Motive mit dem klassischen Teddybären ein. Zu den Raritäten gehört eine 32-Cent-Marke aus den USA (1998), die auf der Rückseite – sinngemäß übersetzt – daran erinnert, dass sich Präsident Theodore „Teddy“ Roosevelt 1902 während der Jagd in Mississippi weigerte, einen gefangenen Bären zu erschießen.

### Briefmarken weltweit

Weitere schöne Einzelstücke gibt es unter anderem aus Schweden (1978 – 130 Öre), aus der DDR (1981 – 20 Pfennig), aus der schweizerischen Pro-Juventute-Serie von 1986 und von der Royal Mail 2017 mit einem Merrythought Bären. Teddys 100. Geburtstag vor 20 Jahren wurden in mehreren Ländern Sonderausgaben gewidmet. Die USA zum Beispiel gaben vier Marken zu jeweils 37 Cent heraus. Zu Gund-Bär, Bruin-Bär und Ideal Toy-Bär aus den Jahren zwischen 1905 und 1948 gesellte sich ein anonymer „Stick“-Bär. So wurden Teddys bezeichnet, die in Amerika in den 1920er-Jahren als Massenware auf den Markt gekommen waren.

In Österreich gestaltete die 2003 verstorbene Künstlerin Auguste Böcskör einen 51-Cent-Wert, der ein Steiff-Pärchen, PB 28 und PB 35, von 1904 zeigt. Die Schweizerische Post wartete gar mit einem attraktiven Markenheft mit insgesamt fünf selbstklebenden 90-Rappen-Werten auf. Abgebildet sind vier betagte Bären aus französischer, englischer, schweizerischer und deutscher Produktion, zu denen das renommierte Baseler Puppenhausmuseum die Vorlagen geliefert hatte.

Nummer fünf ist Philibert, der in zünftiger sommerlicher Postler-Uniform auch als Plüschbär die eidgenössische Post repräsentiert.

Besonders bemerkenswert ist eine israelische Gedenkmarke, die das 50-jährige Bestehen von Yad Vashem in Jerusalem 2004 würdigte. Die bedeutendste Gedenkstätte des Holocaust erinnert an sechs Millionen getötete Juden in der Zeit des Nationalsozialismus. Teddy trägt den sechszackigen gelben Stern. Ein Bärchen mit fehlendem Arm auf einer belgischen Marke appelliert an die Rechte des Kindes.

Bei der Suche nach dem ältesten Beleg zum Thema „Teddy in der Philatelie“ half eine mit Akribie zusammengestellte Übersicht der schweizerischen Motivsammlerin Erika Zehnder (Allschwil). Sie verweist auf das Jahr 1963. Im damaligen Jugoslawien erschien eine Marke (25 Dinar), auf der neben einem Jungen mit Modellflugzeug ein Mädchen mit Teddy abgebildet ist. Auf einer deutschen Briefmarke gab Teddy sein Debüt 1964. Der Berliner Grafiker und Illustrator Werner Klemke ließ auf seinem Beitrag zum Tag des Kindes auf einer DDR-Marke (40 Pfennige) einen Teddy eine Fernsehantenne hinaufklettern. 🐾





# Bäriges

## Winterliche Ausstellungen

Aktuelle Highlights im Spielzeug Welten Museum Basel

Man kann ohne jegliche Übertreibung sagen, dass wir in bewegten Zeiten leben. Doch auch wenn man anderes vermuten könnte, so sucht die aktuelle Ausstellung „Bewegte Welt“ im Spielzeug Welten Museum in Basel keine aktuellen Bezüge. Im Gegenteil. In einer beeindruckenden Zusammenstellung werden darin Schmuckstücke aus der Steiff-Produktion gezeigt, die den nostalgischen Charme des Vergangenen versprühen. In Form von Schaufensterdekorationen werden die einst vor allem für Werbezwecke geschaffenen Exponate stille in Szene gesetzt. Das Besondere: Eine Vielzahl der Schaustücke sind mechanisch und können – Stichwort: „Bewegte Welt“ – in Aktion bestaunt werden. Wer klassische Steiff-Tiere aus dem frühen 20. Jahrhundert noch einmal hautnah erleben möchte, der sollte diese besondere Ausstellung nicht verpassen, die noch bis zum 09. Oktober 2022 geöffnet ist. Bis zum 13. Februar 2022 ist auch noch die Baseler Weihnachtsausstellung „HO HO HO“ zu sehen. Diese widmet sich dem heiligen Nikolaus und seiner Entwicklung zum Santa Claus. In den Sprachen Englisch, Deutsch und Französisch kann die Geschichte des Heiligen in aller Vielfalt erkundet werden. Unter anderem gibt es nicht nur Fakten und Informationen zum Leben des Bischof aus Myra, sondern auch weihnachtliche Dekorationsartikel aus verschiedenen Epochen und besondere Bonbonniere.



Dieser Wohnwagen ist ein mechanisches Kleinschaustück aus dem Jahr 1985 und wurde bei Steiff in Giengen an der Brenz gefertigt



## Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel

Steinenvorstadt 1

4051 Basel

Schweiz

E-Mail: [info@swm-basel.ch](mailto:info@swm-basel.ch)

Internet: [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)



Viele der gezeigten Exponate wurden einst für Werbezwecke gefertigt. Dazu passend werden sie wie in einer Schaufensterdekoration ausgestellt



Frühjahrsauktion im Auktionshaus Wendl

# Klassische Bären



**Das Teddy-Baby von Steiff aus den 1940er-Jahren kommt mit einem Startpreis von 360,- Euro zum Aufruf**

Frühjahr, Sommer, Herbst: Der Event-Kalender im Auktionshaus Wendl kennt drei klassische Jahreszeiten. Vom 03. bis 05. März 2022 steht die traditionelle Frühjahrsauktion auf dem Programm. Und dabei kommen gleich am ersten Tag in der Sparte „Spielzeug“ auch einige für Bärensammlerinnen und Bärensammler interessante Stücke zum Aufruf. Zum Beispiel ein Teddy-Baby von Steiff aus den 1940er-Jahren. Der Bär aus mittelbraunem Kunstseidenplüsch mit Glasaugen, offenem Maul und intakter Stimme trägt sein originales rotes Halsband mit Brustschild und Glöckchen. Das Teddy-Baby in gutem Zustand mit wenig Kahlstellen hat keinen Knopf im Ohr, ist 26 Zentimeter groß und kommt mit einem Limit von 360,- Euro zum Aufruf. Ein Startgebot von 150,- Euro hat der 52 Zentimeter große, weiße Teddybär von Steiff, der um 1925 gefertigt wurde. Er verfügt über einen drehbaren Kopf, Buckel, lange Arme und Filzpfoten, der Knopf im Ohr zeigt ein heruntergezogenes ‚f‘. Die Nase und der rechte Arm sind abgeliebt, hinzu kommen kleine Defekte an Fell und Pfoten sowie eine müde Stimme. Aus der Zeit um 1939/1940 stammt der blonde Steiff-Teddy mit einer Größe von 40 Zentimetern. Das Startgebot für den Bären, auf dessen Knopf im Ohr ein heruntergezogenes ‚f‘ steht, beträgt ebenfalls 150,- Euro. Das Sammlerstück aus Mohair hat einen drehbaren Kopf, Glasaugen, eine schwarz bestickte Nase sowie originale Leinenbezüge an Pfoten und Sohlen. Die Nase ist abgeliebt, Pfoten sowie Sohlen sind verschmutzt und die Stimme ist verstummt. Vorbesichtigungen dieser und der anderen aufgerufenen Stücke sind vom 26. Februar bis zum 02. März täglich zwischen 10 und 18 Uhr möglich.



**Um 1925 entstand der weiße Steiff-Teddy, der neben kleineren Defekten auch eine müde Stimme aufweist**

**40 Zentimeter misst der blonde Teddy von Steiff, dessen Startpreis 150,- Euro beträgt**



## Kontakt

Kunst-Auktionshaus Wendl  
August-Bebel-Straße 4  
07407 Rudolstadt  
Telefon: 03 672/42 43 50  
E-Mail:  
[kontakt@auktionshaus-wendl.de](mailto:kontakt@auktionshaus-wendl.de)  
Internet: [www.auktionshaus-wendl.de](http://www.auktionshaus-wendl.de)



# Bäriges

## CREATIVA 2022 abgesagt – Nächster Versuch 2023 Terminverschiebung

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Das gilt auch für die CREATIVA in Dortmund. Denn wie in den Vorjahren wird die beliebte Hobby-Messe auch 2022 nicht stattfinden. Eine nachvollziehbare und sicher richtige Entscheidung, denn auch zum geplanten Termin im März scheint eine Indoor-Großveranstaltung mit tausenden

Teilnehmerinnen und Teilnehmern schwerlich vorstellbar. Die Absage betrifft in gleichem Maße das Gründer-Barcamp „CREATIVA Zukunft“ sowie die internationale Tortenmesse CAKE & BAKE. „Die gegenwärtige pandemische Lage sowie die aktuellen Veranstaltungsvoraussetzungen lassen die erfolgreiche Durchführung einer



### Kontakt

Messe Dortmund GmbH  
Strobelallee 45  
44139 Dortmund  
Telefon: 02 31/120 45 21  
E-Mail: [creativa@messe-dortmund.de](mailto:creativa@messe-dortmund.de)  
Internet: [www.messe-creativa.de](http://www.messe-creativa.de)

Leitmesse mit zehntausenden von Besuchern im März nicht zu,“ bekräftigt Sabine Loos, Geschäftsführerin der Messe Dortmund.

Fans der Organisation können sich aber schon einmal einen Termin festhalten: Die CREATIVA wird vom 15. bis 19. März 2023 wieder ihre Türen öffnen. Besucher können sich dann ausgiebig inspirieren lassen, sich austauschen und außergewöhnliche Entdeckungen machen. Wer so lange nicht warten möchte, der kann sich auch auf den CREATIVA-Talk freuen, hier bekommen Fans Einblicke in Produkte, Trends und Kreativtechniken. Die digitalen Livestreams gibt es bis zum Messestart in 2023. Da findet der Austausch über kreative Hobbies auf digitalem Wege statt.



Die Türen der Messehallen werden leider verschlossen bleiben, die Creativa 2022 kann aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht stattfinden

## Hugglets Club für Bärenfreunde aus aller Welt Exklusive Vorteile

Wer sich für antike Bären oder zeitgenössische Teddykunst begeistern kann, ist Teil einer weltweit vernetzten, sehr familiären Szene. Die gemeinsame Leidenschaft verbindet einfach. Wer noch ein bisschen enger in den „Inner Circle“ rücken möchte, für den könnte die Mitgliedschaft im Hugglets Club das Richtige sein. Dieser wurde gegründet, um die Bären-Szene noch enger zusammenzubringen. Dessen Mitglieder genießen einige interessante Vorteile. Zum Beispiel die kostenfreie Teilnahme an den Hugglets Online Festivals. Und auch jeweils eine Freikarte für die traditionsreichen Festivals in der Kensington Town Hall in London sowie die Weltleitmesse **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster gehören dazu. Mehr noch. Zum Winter BearFest und dem TEDDIES Festival in London erhalten Club-Mitglieder früher als alle anderen Besucher Zutritt. Und somit schnelleren Zugang zu den neuesten Kreationen führender Bärenkünstlerinnen und -künstler aus der ganzen Welt. Die Mitgliedschaft kostet für Mitglieder aus dem Vereinigten Königreich 12,- Pfund (etwa 13,- Euro), für internationale Mitglieder 20,- Pfund (zirka 22,- Euro). Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.hugglets.com/club](http://www.hugglets.com/club)

Den jährlichen Hugglets  
Teddy Bear Guide  
erhalten Mitglieder des  
Hugglets Clubs immer  
Ende Oktober kostenfrei  
nach Hause geschickt



Club-Mitglieder kommen bei den Hugglets-Festivals in London früher als „normale“ Besucher in die Kensington Town Hall

## Teddybärkrankenhaus Rosenheim mit Online-Angebot Tele-Sprechstunde

Screenshots: Teddybärkrankenhaus Rosenheim/YouTube

„Ich will aber nicht zum Arzt!“ Eine Aussage, die Eltern meistens mit weinender, wütender oder verängstigter Stimme zu hören bekommen. Viele Kinder gehen einfach nicht gern zum Arzt. Die Angst vor den Frauen und Männern in weißen Kitteln, den sterilen Praxisräumen und den kalten Untersuchungsinstrumenten ist oftmals zu groß. Seit 2017 versucht das Teddybärenkrankenhaus Rosenheim, dem entgegenzuwirken. So wie Mediziner und Studenten es vielerorts in der Bundesrepublik tun.

Projektleiter Nico Hanny und die weiteren ehrenamtlichen Teddydocs möchten Kindern auf diese Weise die Unsicherheit vor dem Arztbesuch nehmen. Und haben merklich Spaß daran. Indem die Kuscheltiere ihrer Gäste stellvertretend all das erleben, was auch auf die Kinder gegebenenfalls zukommen könnte, werden Berührungsängste abgebaut und Sorgen genommen. Mehr noch. Die Kinder können – unter fachkundiger Anleitung, versteht sich – die Seiten wechseln und ihrerseits Wunden verarzten, den Puls messen oder Bärenbäuche abtasten. Von der klassischen Kontrolluntersuchung bis hin zu operativen Eingriffen: Im Teddybärkrankenhaus Rosenheim bekommen Kinder die Möglichkeit, medizinische Grundkenntnisse und Prozesse, Wissen über Körper und Organe, Hygienekonzepte sowie unterschiedliche Behandlungsmethoden kennen zu lernen.

Die Idee zum Teddybärkrankenhaus stammt aus Skandinavien, die Hauptintention war auch dort, den Kindern die Angst vor den Arztbesuchen zu nehmen. Der Perspektivenwechsel soll den Kindern aber auch frühzeitig wichtiges Grundlagenwissen zu Gesundheit, Ernährung und Sport vermitteln. Seit April 2018 werden die Räumlichkeiten des Stadtjugendrings Rosenheims als Teddybärkrankenhaus genutzt. Pandemiebedingt muss die Praxis zuletzt geschlossen bleiben. Doch das heißt nicht, dass die Kinder nicht auch in diesen Tagen etwas dazulernen könnten. Auf dem eigenen Youtube-Kanal geben die Teddydocs aus Rosenheim konkrete Hinweise, wie man den Teddy oder das Kuscheltier zuhause verarzten kann.



**Da das Teddykrankenhaus aufgrund der Corona-Pandemie nicht öffnen kann, haben die Macher eine Reihe an Youtube-Videos ins Netz gestellt**



**Nicht nur die Teddys, auch ihre Besitzer sollen gesund bleiben. Daher hat das Team des Teddykrankenhauses Rosenheim auch ein Video mit Hygienetipps veröffentlicht**



### Kontakt

Teddybärkrankenhaus Rosenheim – Nico Hanny

Telefon: 01 76/44 44 99 85

E-Mail: [info@teddybaerkrankenhaus-rosenheim.de](mailto:info@teddybaerkrankenhaus-rosenheim.de)

Internet: [www.teddybaerkrankenhaus-rosenheim.de](http://www.teddybaerkrankenhaus-rosenheim.de)

# „Das Wichtigste ist Genauigkeit“



## Bärenmacherin Elya Volkova und ihre Vorliebe für Präzision

Ruth Ndouop-Kalajian

In ihrem Zuhause im russischen Städtchen Khotkovo, 60 Kilometer nordöstlich von Moskau, erschafft Elya Volkova seit vielen Jahren Bären. „Eine Handvoll Bär“ ist das Motto der Künstlerin, denn die liebevoll und mit großer Präzision gearbeiteten Kreationen passen bequem in eine Hand. Von der ersten Idee bis zum letzten Nadelstich erfüllt das Nähen die 41-jährige mit tiefer Freude und Entspannung.



Die rote Mütze mit den weißen Punkten und dem Plüschbesatz steht Edwin besonders gut



Neben Bären sind Hasen ein beliebtes Sujet von Elya Volkova. So wie diese unzertrennliche Geschwisterpaar

Die Notwendigkeit zu Präzision und Exaktheit begleitet Elya Volkova bereits ihr ganzes Berufsleben. Zunächst absolvierte die dunkelhaarige Rusin mit den großen braunen Augen eine höhere technische Ausbildung. Anschließend war sie in einer Regierungsbehörde tätig. Die verlässliche und immer wieder gleiche Anwendung präziser Abläufe sind ihr daher in Fleisch und Blut übergegangen. „Das Wichtigste ist Genauigkeit“, erklärt die Autodidaktin in Sachen Teddybären. Dementsprechend sieht man ihren Bären, Hasen und Igel die technische Perfektion auf den ersten Blick an. Schnitt und Verarbeitung sind makellos. Und jedes ihrer Werke ist mit liebevoll entworfener und selbstgenähter Kleidung sowie stimmigen Accessoires ausgestattet.

Auf der Hasen-Nase sitzt beispielsweise eine kleine Brille, den Bären-Kopf zierte eine gehäkelte Mütze. Perlen, Schleifen und kleine Blüten verleihen ihren Tieren einen romantischen



Hase Oliver ist ein schlaues Kerlchen, was die Brille auf seiner Nasenspitze unterstreicht

Charakter. „Meine Bären punkten mit einem lebendigen, fast menschlichen Aussehen. Viele meiner Sammler sehen sich selbst oder ihre Familienmitglieder darin“, freut sich die Künstlerin. Ihre Kreationen versendet sie weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt Khotkovo hinaus in alle Welt. Obwohl viele ihrer Bären sich ähnlich sehen, sind alle Einzelstücke, hat jedes Exemplar seine persönliche Note und Ausstattung. Und allesamt sind sie beliebt bei ihren Sammlerinnen und Sammlern rund um den Globus.

## Verliebt

Als Elya Volkova vor 14 Jahren – nach der Geburt ihres ersten Kindes – anfang, einfache Teddys selber zu nähen, gab es wenig Informationen zum Bärenmachen. Vor zehn Jahren erfuhr sie zufällig von der internationalen Ausstellung „Hello Teddy“ in Moskau. Und dort war es dann um sie geschehen: „Ich verliebte



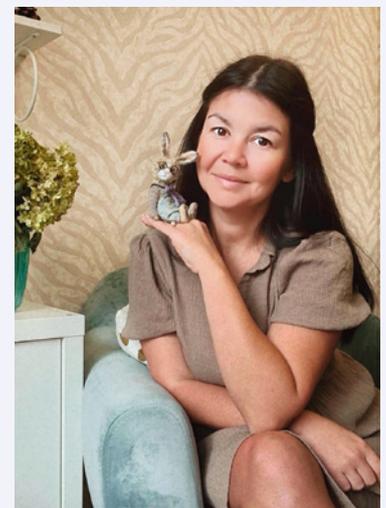
## Kontakt

Elya Volkova

E-Mail: [volkov\\_sergey\\_v@mail.ru](mailto:volkov_sergey_v@mail.ru)

Facebook: @volkovaelya

Instagram: @volkovaelya





**Elegant und charmant:  
der Gentleman-Bär**



**Bärenmädchen Silva im  
Rüschenkleid und Häkelmütze**



**Weniger ist mehr: Hier reichen die  
pastell-grauen Schleifen, um den  
Bären Charakter zu verleihen**

mich in Teddybären.“ Von da an sammelte sie über das Internet Informationen und knüpfte Kontakte zu Gleichgesinnten sowie vielen kreativen Menschen. Mittlerweile nimmt sie selbst an Ausstellungen teil. „Darüber hinaus präsentiere ich meine Arbeiten auf Instagram, Facebook, Tedsby und Bearpile-Seiten.“

## Lichtdurchflutet

Ihr Arbeitsplatz ist lichtdurchflutet, die Nähmaschine steht nah am Fenster. Gleich daneben liegen ihre Werkzeuge zum Messen, Schneiden, Füllen, Garnieren. Für die Fotos baut sie akribisch Szenen mit passender Dekoration auf, um ihre 13 bis 18 Zentimeter kleinen Werke ins rechte Licht zu rücken.

Manchmal bietet eine Pfingstrose einen duftigen Blickfang, eine antike Spitze, ein geprägtes Silbertablett oder ein nostalgisches Holzkästchen – nichts überlässt die Technikerin dem Zufall. Ihre Bären und Tiere sind possierlich, passen leicht in eine Hand und sind mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. „Ich verwende hauptsächlich professionelle Materialien und arbeite gerne mit Mohair und Viskose.“ Manchmal nutzt sie Vintage-Stoffe und Spitze für Kleidung und Accessoires. Sehr gut ist ihr noch eine Begebenheit in Erinnerung, als sie Sägemehl zum Füllen besorgen wollte. „Eines Tages ging ich in eine Zoohandlung und der Verkäufer fragte mich, wofür ich das Sägemehl benötige. Er war sehr überrascht, als er meine Antwort hörte: für Teddybären.“ Die Füllung für ihre Bären besteht aus einer Mischung von Sägemehl, Holzwolle und Metallgranulat. Dadurch erhalten sie die notwendige Stabilität, um sitzen und stehen zu können.

## Riesige Freude

Mittlerweile ist das Nähen von Bären mehr als ein spannendes Hobby, es ist

Elya Volkovas große Leidenschaft. Ihr Wunsch ist es daher, „so viel wie möglich zu nähen“. Was, wie sie selbst einräumt, in einer Familie mit Kindern im Teenager-Alter nicht immer ganz einfach ist. „Wenn ich Bären nähe, empfinde ich eine riesige Freude“, lacht sie. Für Elya Volkova haben diese jedoch noch eine weitere Bedeutung. „In Russland gilt der Bär schon immer als ein besonderes Tier: stark, mächtig, aber auch freundlich. Wir haben viele Märchen über Bären.“ Bis ins russische Staatswappen hat es der kraftvolle Vierbeiner zwar nicht geschafft. Jedoch wurde er als „Mischa“ zum beliebten Maskottchen der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau. Auch einen russischen „Winnie Puh“ gab es ab Ende der 1960er-Jahre in einem Zeichentrickfilm. Mit anderen Worten – der Bär gehört untrennbar zur russischen Kultur und Geschichte. Und dann wird Elya Volkova doch noch philosophisch und zitiert Voltaire: „Zu tun, was Freude macht, ist frei zu sein.“ Schöner kann man es eigentlich nicht formulieren, wenn das Bärenmachen eine solche Bedeutung hat. 🐾

**Den kleinen Maxim mit seinem verträumten  
Blick kann kein Wässerchen trüben**



# Jetzt bestellen



Kreative Rezepte  
auf ihre simpelste  
und zugleich  
aromatischste  
Art.

Ein Brot mit luftiger, großporiger Krume, einer krachenden Kruste und vielfältigen Aromen und das, ohne den Teig zu kneten – im **BROT**Sonderheft **No-Knead** zeigen wir, wie's geht. Die mehr als 40 Rezepte kommen ganz ohne elektrische Unterstützung aus. Der Teig wird einfach von Hand, mit Hilfe eines Kochlöffels oder anderer Küchenutensilien vermengt, sodass eine homogene Masse entsteht. Im nächsten Schritt braucht es vor allem eines: Zeit.

[www.brot-magazin.de/einkaufen](http://www.brot-magazin.de/einkaufen)  
040/42 91 77-110, [service@brot-magazin.de](mailto:service@brot-magazin.de)

# Verträumte Blicke

Ein kleiner  
Kuschelfreund

Angelika Schwind



Bennie • 27 cm  
Schnittmuster hinten im Heft

„Tiefblickend und niedlich“, so lässt sich der kleine Bär Bennie am besten beschreiben. Der Teddy mit den träumerischen Augen hat einen ruhigen, fast zurückhaltenden Charakter. Er freut sich vor allem auf gemütliche Abende mit Tee, Schokolade und einem guten Film. Gerne geht er aber auch auf Spaziergänge und freut sich hinterher über Kaffee und Kuchen.

**D**as Schnittmuster wird auf Pappe aufgeklebt oder laminiert, danach kann es ausgeschnitten werden. Die Florrichtung des Stoffes beachten und nun die Teile auflegen, dabei müssen die Pfeile auf dem Schnittmuster beachtet werden. Danach einfach mit einem Gelstift aufzeichnen.

## Näharbeiten

Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter das Muster ausschneiden. Hier darauf achten, das Flor nicht zu beschädigen. Der Ausschnitt wird auf der aufgezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen zusammengenäht.

**Körper:** Nun alle Körperteile zusammennähen. Die Stopföffnung wird aber noch nicht zugenäht. Im nächsten Schritt werden die Beine zusammen- und die Fußsohle eingenäht. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 2 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Kopf:** Jeweils die Kopfseite vorn und hinten von A bis B zusammennähen, dann wird die Kinnaht von F bis G zusammengenäht. Anschließend den vorderen und hinteren Kopfmittelteil von C nach D vereinen. Danach den Kopfmittelteil beidseitig von F bis E einnähen. Die untere Naht für den Splint offen lassen. Nun den Stoff wenden und fest stopfen. Der Splint wird durch die Halsgelenkscheibe aus Viskose gebohrt, dann wird die Halsgelenkscheibe mit dem Splint unten am Kopf mit Matratzenstich festgenäht.

**Augen:** Die Glasaugen positionieren (am besten mit 2 schwarzen Stecknadeln), mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.

**Arme:** Den Pfooteneinsatz annähen, rundherum zusammennähen, dann am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 2 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Ohren:** Die Innenohren werden an der Rundung angeschlossen. Diese dann wenden und mit Matratzenstich schließen. Auf der geraden Seite haben die Ohren keine Nahtzugabe.

## Fertigstellen

Die Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen und alle Stopföffnungen schließen. Danach den Kopf, die Arme und Beine am Körper anbringen. Den Körper nun mit etwas Granulat füllen, ebenfalls stopfen und

## Material



25 x 70 cm Viskose  
1 x Cashmere für die Fußsohlen und Innenpfoten  
1 x 8 mm Glasaugen, schwarz  
1 x 25 mm Gelenksatz  
Stopfwatte  
Nasengarn  
Reißfestes Augengarn  
Glasaugen

die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen. Nun die Ohren annähen und die Nase sticken. Zum Schluss kann das Gesicht mit Airbrushstiften und Lidschatten aufgepeppt werden. 



Der zurückhaltende Bennie ist eine treue Seele, auf die in jeder Lebenslage Verlass ist



## Kontakt

Angelika Schwind  
Telefon: 01 70/947 54 52  
E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
Website: [www.gelibaeren.com](http://www.gelibaeren.com)



Ernie und Bert • 14 cm  
Schnittmuster hinten im Heft



# Mini-Bären

## Für einen verlängerten Winter

Andrea Meyenburg

**Die Freunde Ernie und Bert lieben die kalte Jahreszeit: So viele Möglichkeiten zum Spielen bietet der Winter, wenn es schneit. Damit das Duo aber vor der Kälte geschützt ist, sind sie mit warmen Handschuhen und Schals ausgestattet. Die Teddys im Miniformat sind gut gelaunt – ihre amüsante und unbeschwerte Art zaubert allen Teddyfans ein Lächeln ins Gesicht.**

**Ü**bertragen Sie das Schnittmuster inklusive der gegengleichen Teile zunächst auf einen Karton und dann auf das Fell. Beachten Sie dabei die durch Pfeile verdeutlichte Laufrichtung des Flors. Schneiden Sie die Teile aus. Eine Nahtzugabe ist nicht berücksichtigt.

### Näharbeiten

**Kopf:** Beginnen Sie mit dem Kopf. Stecken und nähen Sie das linke und das rechte Kopf-Seitenteil (das Fell liegt

beim Nähen immer rechts auf rechts) von Punkt A zu Punkt B zusammen. Legen Sie anschließend das Kopf-Mittelteil mit der Nasenspitze (Punkt A) an Punkt A der Kopfseitenteile, stecken das Teil rechts und links fest und nähen anschließend auf beiden Seiten bis in den Nacken. Wenden Sie den Kopf und füllen ihn anschließend mit Füllwatte gut aus. Reihen Sie einen reißfesten Faden am Halsrand ein und legen eine Minischeibe mit Splint ein. Ziehen Sie den Faden um den Splint fest zusammen und vernähen Sie ihn gut.

**Ohren:** Für die Ohren müssen je zwei Teile rechts auf rechts gelegt werden. Danach den äußeren Bogen nähen. Die Ohren auf rechts wenden. Mit Stecknadeln die gewünschte Position der Ohren am Kopf bestimmen und diese anschließend mit Matratzenstich fixieren. Nach Belieben die Augenhöhlen skulptieren. Die Glasaugen auf reißfestes Garn fädeln, die Ösen schließen und nach sorgfältiger Bestimmung der Position in den Kopf einziehen. Die Position und Form der Nase bestimmen und mit Perlarn aufsticken.



## Material\*



- 25 x 25 cm Sparse-Mohair (Hellbeige)
- 10 x 10 cm Plüsch für die Handschuhe
- 22 x 1 cm Plüsch für den Schal
- 10 x 12-mm-Minischeiben
- 5 x T-Splinte
- 2 Glasaugen, schwarz, 4 mm Durchmesser
- Perlgarn, schwarz (für die Nase)
- \* pro Bär

Die Bärenfreunde messen nur jeweils 14 Zentimeter und können auch auf spannende Abenteuer mitgenommen werden

Im Winter amüsieren sich die Freunde besonders, ihre Accessoires halten sie trotz der Kälte warm

**Körper:** Schließen Sie an beiden Körperteilen zunächst die Abnäher oben und unten. Stecken und nähen Sie die beiden Körperteile rechts auf rechts zusammen und sparen dabei die Stopföffnung aus. Wenden Sie den Körper auf rechts.

**Arme:** Nähen Sie jeweils entlang der gestrichelten Linie (von A zu B) einen Handschuh an einen Arm. Stecken und nähen Sie dann jeweils zwei Armeile rechts auf rechts aufeinander, wobei Sie die Stopföffnung aussparen. Wenden Sie die beiden Arme auf rechts.

**Beine:** Für die Beine legen Sie zwei Beinteile rechts auf rechts aufeinander und stecken und nähen diese, auch hier

unter Berücksichtigung der Stopföffnung. Lassen Sie den Sohlenbereich zwischen A und B frei. Hier werden anschließend die Sohlen eingesetzt. Die Sohlen einpassen, mit Stecknadeln fixieren und nähen. Verfahren Sie bei beiden Beinen wie beschrieben und wenden Sie anschließend auf rechts.

**Füllung:** Vor dem Stopfen der Arme und Beine müssen die Gelenke eingesetzt werden. Im Schnittmuster wurden die Gelenkpunkte markiert. Nun pro Arm und Bein eine Minischeibe auf einen Splint stecken, ein kleines Loch am Gelenkpunkt jeweils im Innenteil der Arme sowie Beine stechen und das Gelenk so einsetzen, dass der Splint von innen nach außen durch das Fell kommt. Jetzt die Arme und Beine gut mit Füllwatte stopfen und verschließen.

## Fertigstellung

Um den Kopf zu montieren, muss der Splint des Kopfes an dem Punkt, wo die beiden Abnäher der Körperteile aufeinander liegen, durch den oberen Teil des Körpers gesteckt werden. Bringen Sie von innen die verbliebene Minischeibe auf den Splint an und

rollen diesen dann fest auf. Danach muss die Beweglichkeit des Kopfes geprüft werden.

An den Körperteilen wurden im Schnittmuster die Gelenkpunkte eingezeichnet. Da das Bärenmachen eine reine Handarbeit ist, sollte überprüft werden, ob die vorgeschlagenen Gelenkpunkte tatsächlich zur Form des persönlichen Bären passen und dort wirklich die Arme und Beine eingesetzt werden sollen. Bestimmen Sie die Gelenkpunkte, stecken den Splint durch das Fell und setzen von innen jeweils eine Minischeibe auf die Splinte. Rollen Sie die Splinte fest auf und prüfen anschließend auf optimale Beweglichkeit von Armen und Beinen. Der Körper wird dann endgültig fest mit Watte, im unteren Teil mit Stahlgranulat gefüllt. Die Öffnung nun schließen. Zum Schluss können in ein Stück Plüsch an beiden Enden die Fransen des Schals eingeschnitten werden. 



## Kontakt

Andreas Meyenburg  
E-Mail: [meyenbaeren@t-online.de](mailto:meyenbaeren@t-online.de)



# Schneespäß

Andrea Meyenburg

## Eine bürige Winterlandschaft als Deko-Element

**Jeder kennt es: Nach den Feiertagen wird weihnachtlicher Schmuck wieder fein säuberlich in Kartons verstaut, wo sie für die nächsten 11 Monate im Keller oder auf dem Dachboden verschwindet. Dabei sammelt sich jedes Jahr mehr an und so manche besonderen Stücke kommen für Jahre nicht mehr in der guten Stube zum Einsatz. Schade eigentlich. Hier eine Idee, einige winterliche Schönheiten als Deko-Element in Szene zu setzen.**

**D**er Winter lässt sich mit nur wenig Bastelaufwand zumindest im Wohnzimmer noch etwas verlängern oder in manchen Regionen überhaupt einmal in den Alltag holen. Einige Dekorationsartikel sollte man nicht direkt wieder aus den Augen verlieren: Wer das ganz besondere Flair in den eigenen vier Wänden genießen möchte, hält am besten einige winterliche Accessoires griffbereit und ergänzt sie mit passenden Stoffen sowie Materialien – und schon kann es losgehen.

Teller und Schale können nicht nur in der Küche helfen, kombiniert mit den richtigen Einzelteilen kann aus den Gegenständen ein richtiger Blickfang werden. Meistens wird auf solchen Utensilien Stollen, Feingebäck oder auch Obst serviert. Mühelos lässt sich mit nur wenigen Schritten jedoch auch eine Winterlandschaft zusammenstellen, die vor allem unseren Bärenfreunden besonderen Spaß bereitet. Kleine Teddybären können nach Herzenslust im Schnee in verschiedenen Szenen

platziert werden. Als Beispiel dienen das Bären duo „Ernie und Bert“, zwei zirka 14 Zentimeter große Teddybären mit passender Winterkleidung.

Um eine authentische Schneelandschaft zu erzeugen, kann weißer Filz mit zirka 3 Millimeter Stärke genutzt werden. Daraus dann einfach eine „Schneedecke“ zuschneiden. Wer möchte, kann eine Schablone aus Papier benutzen, um sich die spätere Winterlandschaft zu skizzieren.

## Material

- 1 x Teller oder Schale
- 1 x weißer Filz, 3 mm
- 1 x Schablone aus Papier
- 1 x Bleistift
- 1 x Märchenwolle
- 1 x Alleskleber
- 2 x Puppenständer oder doppelseitiges Klebeband
- 1 x Sekundenkleber
- 2 x fertige Teddybären
- 1 x Schlitten
- 1 x Nadel
- winterliche Dekoration nach Wahl



**Alles, was Zuhause auffindbar ist, eignet sich für diesen Bastelspaß: Aus Teller, winterlichen Dekorationsartikeln, Schere, Kleber und verschiedenen Stoffen lassen sich frostige Dioramen zaubern**



**Um den benötigten Stoff passend zuschneiden und Gestaltungsideen ausprobieren zu können, kann eine vorherige Skizze auf einfachem Kopierpapier wertvolle Dienste leisten**



**Mit der Nadel lassen sich winterliche Accessoires wie Schneebälle oder auch Schneemänner filzen**

Accessoires wie Schneebälle oder auch Schneemänner lassen sich mit der Nadel ganz leicht aus Märchenwolle filzen. Die Szene kann praktisch wieder umdekoriert werden, dafür einfach die Schneebälle lose auf den Teller platzieren. Das ermöglicht den Teddys beispielsweise eine dargestellte Schneeballschlacht. Je nach Wunsch können die Filzbälle auch mit wenigen Tropfen Alleskleber befestigt werden.

Sollen die Teddys in der Landschaft stehen, können entweder kleine Puppenständer oder doppelseitiges Klebeband unter den Fußsohlen für Standfestigkeit sorgen. Nur wer sich ganz sicher ist, dass Teddy für immer auf der gleichen Stelle stehen soll, nutzt zur Befestigung etwas Sekundenkleber. Ein kleiner Schlitten in passender Größe bietet jede Menge Spielmöglichkeiten – mal saust der Teddy auf ihm durch die Landschaft, ein anderes Mal transportieren die Bärchen ihre Schneeball-Munition darauf. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. 



Olga Šulcová

# Faulpelz

Timmy, ein Freund  
für gemütliche Stunden



Timmy • 24 cm  
Schnittmuster hinten im Heft

**Heiße Schokolade, Kerzenlicht und weiße Winterlandschaften: Das alles liebt Timmy an der kalten Jahreszeit. Dann macht er es sich in den eigenen vier Wänden richtig gemütlich. Sein weiches Fell und seine Mütze halten ihn warm, trotzdem kuschelt er sich gern unter warme Decken und macht dabei einen Serienmarathon. Und er freut sich auf neue Freunde, die mit ihm diese schönen Momente teilen möchten.**

## Material



20 x 40 cm Viskose  
 10 x 10 cm Pfotenstoff/Leinen  
 oder Baumwolle  
 10 x Gelenkscheiben  
 5 x Splinte  
 Glasaugen, schwarz, 6 mm  
 Sand und Hohlfaser zum Stopfen  
 Faden, schwarz  
 Ösen  
 Garn  
 Gelstift

Im ersten Schritt wird das Schnittmuster auf Pappe gelegt, um alle Komponenten nachzuzeichnen und anschließend auszuschneiden. Die einzelnen Teile müssen Sie nun auf den Stoff auflegen, mit einem Gelstift nachzeichnen und ebenfalls ausschneiden.

## Näharbeiten

Los geht es mit den Näharbeiten: Als Erstes werden alle Teile passend rechts auf rechts aufeinander platziert und dann rundum vernäht. Eine kleine Öffnung muss jeweils gelassen werden, um den Bären befüllen zu können. Sobald alles vernäht ist, werden alle Bestandteile gewendet.

**Körperteile:** Nun müssen Sie die Scheiben und Splinte in die Arme und Füße stecken, anschließend stopfen Sie die einzelnen Körperteile mit Hohlfaser.

**Kopf:** In diesem Schritt bestimmen Sie zuerst die Position von Nase und Mund und besticken beides mit Nasengarn. Die Glasaugen werden dann auf reißfestes Garn gefädelt. Die Scheiben und Splint müssen auch in den Kopf gesteckt werden.

## Fertigstellung

In den letzten Arbeitsschritten legen Sie den Kopf, die Arme und die Beine mit Bandscheiben an den Körper, danach geben Sie Sand hinein und stopfen den Teddy fest mit Hohlfaser.



**Timmy mag den Winter. Vor allem liebt er es, wenn bei der Kälte auch mal die Sonne lacht. Besonders dann kuschelt er sich gern unter die Decke, schaut aus dem Fenster und genießt ein warmes Getränk**

Zum Abschluss den Rücken des Teddys zusammennähen. Für die Schattierung wurde Kaffee genutzt, mit Tee kann der Vintage-Look auch gezaubert werden. Wer Akzente an den Pfoten setzen möchte, kann gerne Gelstifte benutzen und je nach Wunsch Motive aufzeichnen. 



## Kontakt

Olga Šulcová

E-Mail: [miola.teddies@gmail.com](mailto:miola.teddies@gmail.com)

Facebook: [miola.teddies](https://www.facebook.com/miola.teddies)

Instagram: [@miola.teddies](https://www.instagram.com/miola.teddies)

# Tierische Akzente

Veronika Schneider

## Pfoten-Abdrücke als Seiden-Prints

Ein Anblick zum Dahinschmelzen: Die Pfotenabdrücke unserer kleinen vierbeinigen Freunde sind nicht nur schöne Erinnerungsstücke, sondern eignen sich auf Stoffstücken auch besonders gut als Dekoration an der Wand, auf dem Tisch oder als spezielles Accessoire beim Teddymachen. Wer gerne mal kreativ sein und Stoffe selber gestalten will, setzt mit dieser Technik tierische Akzente und optische Highlights.

Die Pfote des Vierbeiners wird mit Öl eingerieben, danach lässt man das Haustier über Pappe laufen, um so den Abdruck festzuhalten. Die Konturen des Pfotenabdrucks müssen dann nur noch mit einem Bleistift nachgezogen werden. Alternativ kann der Abdruck auch auf weicher Erde gemacht werden. Wird der Pfotenabdruck dann abfotografiert, können mit transparentem Papier oder dünnem Schreibpapier die Konturen des Abdrucks erneut entnommen werden.

Den ausgeschnittenen Abdruck auf einem Stück Seidenstoff platzieren,

**Mit nur wenigen Utensilien können die Pfotenabdrücke der Vierbeiner verewigt werden**



## Material



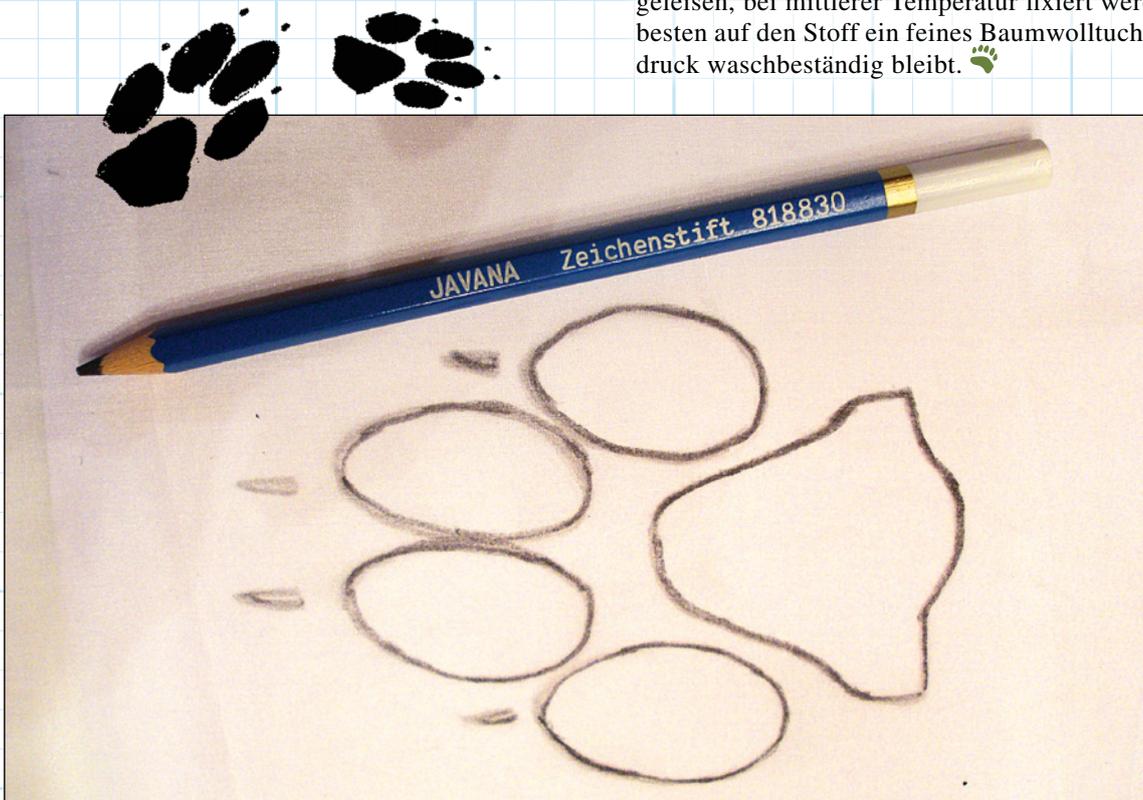
- 1 x Ponge Seide
- 1 x Spanrahmen
- 4 x Dreizackstifte für Seidenmalerei
- 1 x Konturenfarbe
- 1 x Seidenmalfarbe
- 1 x Aquarellpinsel
- 1 x Bleistift (weich)
- 1 x Phantomstift (selbstlöschend)
- 1 x Pappe
- 1 x Papier (transparent und fein)

befestigen und die Konturen mit Hilfe eines Bleistifts oder eines Phantomstifts übertragen. Für schwarze Pfoten am besten auch schwarze Farbe verwenden. Aber natürlich sind der Fantasie bei der Kolorierung keine Grenzen gesetzt.

Die Seide anschließend mit Dreizack-Stiften auf den Rahmen spannen, alternativ kann auch ein Bilderrahmen verwendet werden. Die Dreizack-Stifte (alternativ Zwecken) versetzt gegenüberliegend in den Rahmen eindrücken. Dabei ist wichtig, dass die Seide nicht durchhängen und nicht die Unterlage berühren darf.

Nach dem Trocknen der Konturen müssen die Pfoten mit einem Aquarellpinsel und schwarzer Seidenfarbe ausgemalt werden. Die Malerei austrocknen lassen, den Stoff nicht bewegen, damit die Farbe nicht ausläuft.

Sobald die Farbe trocknet, muss die Konturenfarbe mit dem Bügeleisen, bei mittlerer Temperatur fixiert werden. Beim Bügeln am besten auf den Stoff ein feines Baumwolltuch legen, damit der Aufdruck waschbeständig bleibt. 



Der Abdruck kann mit einem Bleistift auf den Stoff übernommen werden



Die Kontur und die Bemalung können in schwarzer Farbe gemacht werden. Wer Schwarz nicht bevorzugt, kann alternativ Gutta benutzen



Vincent • 21 cm  
Schnittmuster hinten im Heft

# Lebensfroh

Anja Dassel

## Vincent geht immer gut gelaunt durchs Leben

Vincent ist ein sehr entspannter Zeitgenosse, dessen Credo lautet: Carpe Diem. Also geht er das Leben stets gut gelaunt, entspannt und sehr relaxed an. Er sieht auch in den kleinen Dingen immer das Positive und freut sich auf jeden neuen Tag, den er genießen kann. Ein Lebensgefühl, das er gerne weitertragen und mit Familie und Freunden teilen möchte.

**Ü**bertragen Sie alle Schnittmuster-  
teile, auch die gegengleichen,  
mit allen Markierungen auf Pa-  
pier und kleben dieses anschließend auf  
Pappe. Sauberes Arbeiten und Schnei-  
den sind hier gefragt. Die Teile enthal-  
ten bereits eine Nahtzugabe und kön-  
nen so direkt auf den Stoff übertragen  
werden. Beachten Sie dabei unbedingt  
die Florrichtung im Stoff. Nun die Teil-  
e ausschneiden, ohne dabei den Flor  
zu beschädigen – am besten geht das  
mit kleinen Schnitten. Danach müs-  
sen die Innenohren, Pfoten und Sohlen  
aus Pfenstoff in ähnlicher Farbe  
zugeschnitten werden.

## Näharbeiten

**Körper:** Jetzt sollten alle Abnäher am  
Körper geschlossen werden. Die Teile  
entsprechend rechts auf rechts legen, fest-  
stecken und nähen. Dabei die Stopföff-  
nungen offen lassen. Die Markierungen  
am Körper für die Splinte (Arme, Beine)  
durchstechen und gegebenenfalls mit ei-  
nem Faden kennzeichnen. Beim Nähen  
die Fellhaare immer in das Innere strei-  
chen. Anschließend vorsichtig wenden.

**Kopf:** Den Kopf (2x Seite, 1x Mittelteil)  
anhand der Markierungen zusamen-  
setzen und vernähen. Der Kopf sollte  
sehr fest gestopft sein. Dabei immer  
versuchen, den Kopf etwas zu model-  
lieren. Für das spätere Nasensticken ist  
es wichtig, dass besonders die Schnau-  
ze schön fest ist. Ist der Kopf gestopft,  
kann die Position der Augen mittels  
Stecknadeln geprüft werden. Sobald die  
Blickstellung gefällt, einfach die Augen  
einsetzen und fixieren. Anschließend  
wird der Kopf zu Ende gestopft. Nun  
das Gelenk (Unterlegscheibe, Pappe und

Splint) einpassen und die Halsöffnung  
schließen. Der Splint sollte nun etwas  
herausschauen. Jetzt kann die Nase mit  
Stickgarn aufgestickt werden.

**Ohren:** Je zwei Ohrteile rechts auf  
rechts entlang der Rundung zusamen-  
nähen und wenden. Die untere gerade  
Kante mit Matratzenstich schließen.  
Die Ohren am Kopf feststecken und bei  
Gefallen annähen.

**Arme:** Jeweils eine Pfote (Pfenstoff)  
entsprechend an einen Innenarm set-  
zen und annähen. Innen- und Außen-  
arm rechts auf rechts legen und die  
umlaufende Naht schließen (bis auf die  
Stopföffnung). Arme wenden.

**Beine:** Je ein Außen- und Innenbein  
rechts auf rechts legen und die Naht  
bis auf die Sohlen- und Stopföffnung  
schließen. Die Sohle entsprechend der  
Markierungen einsetzen und nähen.  
Beine anschließend wenden.



## Kontakt

Bären-Tal  
Anja Dassel  
E-Mail: [kontakt@baeren-tal.de](mailto:kontakt@baeren-tal.de)  
Internet: [www.baeren-tal.de](http://www.baeren-tal.de)

## Fertigstellung

In die Markierungspunkte der Arme und  
Beine vorsichtig Löcher für die Splinte  
stechen. Erst eine Unterlegscheibe und  
dann die Pappscheibe auf den Splint  
stecken. Die Arme und Beine zu Ende  
stopfen, Öffnungen mittels Matratzen-  
stich schließen. Nun können die Arme  
und Beine am Körper angebracht werden.  
Den Splint durch die Markierung stecken,  
mit einer Papp- und Unterlegscheibe si-  
chern und mittels Zange den Splint wie  
eine Schnecke zusammenrollen. Ebenso  
wird der Kopf am Körper befestigt. Den  
Körper zu Ende stopfen und die Öffnung  
mit Matratzenstich schließen. 

## Material



45 x 15 cm Mohair (alternativ  
Alpaka oder Edelplüsch)  
10 x 10 cm Pfenstoff  
Gelenksatz für 21 cm große Bären  
2 x Augen, 6-7 mm  
Stickgarn für die Nase  
Bastelwatte oder Schafwolle  
Nähgarn, farblich passend  
scharfe, spitze Schere  
Nähzubehör  
Splintendreher oder Zange  
Papier / Pappe



Vincents Lebensmotto lautet  
„Carpe Diem“. Er liebt das Leben  
und möchte den Alltag anderer mit  
seiner positiven Energie bereichern

# Schöner Jahresabschluss

Esra Soydogan

## Eindrücke von der HamburgTeddy

„Trotz einiger Herausforderungen ist doch alles sehr gut gelungen“, zog Messeveranstalter Thomas Heße Bilanz. Zum traditionellen Termin am ersten Advent organisierte er die Bärenmesse „HamburgTeddy“. Unter erschwerten Corona-Bedingungen zwar, doch dank Maskenpflicht und selbstgewählter „1G-Regelung“ – teilnehmen konnte nur, wer vor Ort negativ getestet wurde – konnten sich alle Anwesenden so entspannt wie unter den gegebenen Umständen nur möglich zum Jahresausklang 2021 begegnen.



**K**langvolle Namen der Bärenszene trafen sich am 28. November 2021 im Novum Select Hotel im Hamburger Norden. Pünktlich um 11 Uhr standen alle Stände bereit, die ersten Besucher trudelten auch schon ein. Die Freude der Ausstellerinnen und Aussteller war immens: Nach langer Coronapause trafen wieder Gleichgesinnte aufeinander und konnten ihre Leidenschaft teilen. „Ich war kurz davor, die Veranstaltung wieder abzusagen“, erzählt Thomas Heße. Vor allem die Organisation der erforderlichen Genehmigungen und Sicherheitskonzepte war eine Herausforderung. Von den damals bereits wieder spürbar steigenden

Coronazahlen ganz zu schweigen. „Der Herzenswunsch, wieder mal an so einer Veranstaltung teilzunehmen, war aber sehr groß. Ich wollte Aussteller und Gäste daher nicht enttäuschen.“ Unter strengen Hygieneauflagen konnte die HamburgTeddy dann durchgeführt werden. Etwas Besonderes für alle Beteiligten, sodass neben Begeisterung auch etwas Aufregung in der Luft lag.

### Kreative Vielfalt

Kunterbunt, vielseitig aber auch mal winterlich: In der Hansestadt zeigten viele bekannte Gesichter aus der Bärenszene aktuelle Kreationen. Reger

Austausch zwischen den Ständen, lachende Stimmen und Schnittmustererklärungen ertönten im gesamten Raum. Endlich wieder über Teddys reden, das war etwas Besonderes. Einer der Stände machte besonders gute Laune: „The Traveling Teddy Bear“. Bilder von einem Bären, der sorglos durch die wunderschönsten Ecken der Welt reist, waren genau die richtige Aufmunterung für viele „Corona-müde“ Bärenfreundinnen und Bärenfreunde.

Künstlerin Irina Stel von „Wildkatzen & Co.“ war ebenfalls vor Ort und freute sich sichtlich, ihre Plüschtiere auszustellen: „Endlich kann ich wieder



**Wie viele Menschen und Bären wohl gerade neidisch sind auf ihn? „The Traveling Teddy Bear“ bereiste bereits einige besonders schöne Orte der Welt**

Menschen eine Freude bereiten.“ Stels Kreationen sind nicht nur schön anzusehen, sie sollen zudem Menschen dabei helfen, Trauerphasen und schwere Traumata zu überstehen oder als Ersatz für ein Haustier dienen, wenn ein solches nicht gehalten werden kann. „Vor allem für Allergiker ist es manchmal unmöglich, Haustiere zu besitzen. Dann sind meine plüschigen Freunde da, um diesen Menschen doch den Wunsch nach einem kleinen Freund zu erfüllen.“ Menschen glücklich zu machen, das ist das Ziel, das auch Katja Wöhlk von Kaddelbären anstrebt. „Das ist der erste Schritt in die Normalität. Wir freuen uns, hier zu sein und auch schon auf den kommenden Frühling, da kommen ja noch einige Veranstaltungen auf uns zu.“

## Ein schöner Tag

„Es ist definitiv ein schöner Tag für alle geworden“, strahlt Thomas Heße, der mit seinem Shop HeszeBaer Stoffe und Materialien für bährige Träume anbietet. „Nicht nur auf den Verkauf kommt es hier an, sondern auf die Liebe zwischen Teddy und Kunde.“ Genau das sei etwas, was jeder Teddykünstler mit jedem einzelnen Bären erreichen möchte: Liebe erwecken. „Veranstaltungen dieser Art helfen dabei, den perfekten Bären für einen selbst zu finden. Deswegen erfüllt mich die Messe immer mit Freude.“ 



**Neben großartigen Teddys gab es auch etwas andere Geschenkartikel aus der Bärenwelt: Hier ein klassisches Gesellschaftsspiel mit kleinen niedlichen Bärenfiguren**



**Irina Stel von „Wildkatzen & Co.“ präsentierte ihre neuesten lebensechten Plüschtiere: Hier zu sehen ein grimmiger Eisbär**



**Bilder, die es so schon lange nicht mehr gab: Am 28. November 2021 fand die HamburgTeddy statt, eine Bärenmesse, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Freude und Hoffnung erfüllte**



**Veranstalter Thomas Heße und seine Mitstreiter sorgten mit der HamburgTeddy für ein besonderes Highlight während der Corona-Pandemie**



**Die Veranstaltung zeichnete sich durch die künstlerische Vielfalt aus, für jeden Bärenfan war etwas mit dabei. Egal ob kunterbunt, winterlich, klassisch oder mit ausgefallenen Designs**



**Teddykünstler Jürgen Mente faszinierte die Besucher mit einer großen Auswahl an Miniatur-Bären**

# Bärig in den Frühling

## Spring BearFest 2022: Hugglets auf April verschoben

Unbeschwert die Freude an der gemeinsamen Leidenschaft genießen. Gleichgesinnte treffen. Sich austauschen und dem schönsten Hobby der Welt frönen. Das ist es, was die Hugglets Festivals in London auszeichnet. Und damit dieser Traum wieder bestmöglich Realität wird, haben die Veranstalter eine gute Idee gehabt: Statt des Winter BearFests Ende Februar findet am 03. April 2022 erstmals ein Spring BearFest statt.



## Kontakt

### Spring BearFest

**E-Mail:** [contact@hugglets.co.uk](mailto:contact@hugglets.co.uk)

**Internet:** [hugglets.com](http://hugglets.com)

### Facebook:

[www.facebook.com/hugglets](http://www.facebook.com/hugglets)

### Instagram:

[www.instagram.com/hugglets](http://www.instagram.com/hugglets)

### Ort & Zeit

Hugglets Spring BearFest  
Kensington Town Hall, Hornton Street  
London W8 7NX, England

**Datum:** 03. April 2022

**Uhrzeit:** 11:30 (10:30 für Club-Mitglieder) bis 16 Uhr

**Eintritt:** 6,- Pfund

**D**ass die Organisatoren der Hugglets-Festivals so schnell wie möglich wieder eine Präsenz-Messe in der Kensington Town Hall veranstalten wollen, daran haben sie nie einen Zweifel gelassen. Und sie sind sogar dazu bereit, sich dafür von den traditionellen Terminen zu verabschieden. „Wir haben die aktuellen Informationen und Daten analysiert, uns mit Experten ausgetauscht und intensiv daran gearbeitet, die bestmögliche Entscheidung mit Blick auf das Winter BearFest zu treffen“, erläutert Veranstalter Sebastian

Marquardt. „Für eine ganze Weile dachten wir, dass es möglich sein könne, eine Messe am klassischen Termin Ende Februar durchzuführen. Aber vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse sind wir davon nicht mehr überzeugt. Aus Rücksicht auf die Gesundheit aller Beteiligten erscheint uns eine Verschiebung die einzig zu verantwortende Entscheidung.“ Und da Abwarten bis zum nächsten TEDDIES Festival im September keine Option ist, wurde die Idee für das Spring BearFest am 03. April 2022 geboren.

## Tolles Programm

Im vornehmen Londoner Stadtteil Kensington werden dann neben Gästen aus aller Welt insbesondere namhafte Künstlerinnen und Künstler aus dem Vereinigten Königreich ihre bärigen Kreationen zeigen. Eine im wahrsten Sinne des Wortes einmalige Gelegenheit, schließlich stellen einige von ihnen nur auf den Hugglets-Events aus. Auch Charlie Bears aus dem malerischen Cornwall wird mit einer großen Neuheiten-Show vor Ort sein. Und spätestens dann, wenn Sebastian Marquardt zusammen mit seinen Kindern wieder die traditionellen Süßigkeiten in der Warteschlange vor dem Einlass verteilen wird, kommt bei allen Beteiligten das klassische Hugglets-Feeling auf. Auch im April. 🐻



**Wenn der Veranstalter mit seinen Kindern Süßigkeiten an die Wartenden verteilt macht sich echtes Hugglets-Feeling breit**



## Hugglets Club

Der **Hugglets Club** wurde gegründet, um die Bären-Szene noch enger zusammenzubringen. Mitglieder genießen dabei exklusive Vorteile, wie etwa die Teilnahme als Besucher am ersten **Hugglets Online Festival** Ende Februar 2021.

Außerdem gibt es jeweils ein Ticket für das **Hugglets Winter BearFest** sowie das **Hugglets TEDDIES Festival** im September, sobald diese wieder unter den gewohnten Bedingungen stattfinden können. Zu den Veranstaltungen erhalten Mitglieder außerdem früher als alle anderen Besucher Zutritt. Auch für die weltweit größte Teddy-messe **TEDDYBÄR TOTAL** dürfen sie sich über ein kostenfreies Ticket freuen. Der **Hugglets Teddy Bear Guide** kommt ebenfalls kostenfrei nach Hause. Alle weiteren Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es hier: [hugglets.com/club](http://hugglets.com/club). Die Mitgliedschaft kostet für Mitglieder aus dem Vereinigten Königreich 12,- Pfund (etwa 13 Euro), für internationale Mitglieder 20,- Pfund (zirka 22 Euro).





€5,90

*Jetzt abonnieren und keine Ausgabe mehr verpassen*

[www.speisekammer-magazin.de](http://www.speisekammer-magazin.de)  
040 / 42 91 77-110

# Teddys Valentinstag

Text und Zeichnungen:  
Lisa Pianigiani

## Geschenke, die von Herzen kommen

**Der Himmel erstrahlt in klarem Blau, nach den frostigen Wintertagen zeigen sich die ersten Frühlingsboten. Die Kargheit des Winters wird Schritt für Schritt durch die belebenden Kräfte der Natur verdrängt, die ersten warmen Sonnenstrahl sorgen überall für Heiterkeit und zarte Frühlingsgefühle. Auch bei Teddy, der seine Freunde zum Valentinstag mit etwas Besonderem überraschen will.**

**D**er Valentinstag ist eine wunderbare Gelegenheit, Glücksgefühle zu teilen. Teddy hat sich bereits entschieden, was er seinen allerbesten Freunden an diesem besonderen Tag schenken soll: Tagelang hat er überlegt und dann beschlossen, knusprige Vanilleplätzchen in Herzform zu backen, diese mit Zuckerguss zu verzieren und mit viel Glitzer sowie winzigen Zucker-Hezen in verschiedenen Rosa- und Rottönen zu bestreuen. Alles ist gut durchdacht, dieses Jahr hat er alles rechtzeitig vorbereitet.

Und schon ist der 13. Februar, nur noch ein Tag bleibt bis zum Valentinstag. Aber Teddy muss lediglich die letzten Zutaten kaufen und schon ist er bereit zum großen Backen. Er geht in den Lebensmittelladen in der Innenstadt, auf der Einkaufsliste stehen Butter und frische Eier. Schon hat er alles zusammen, was er braucht, um den Keksteig vorzubereiten. Mit allen notwendigen Zutaten im Korb geht er munter den Weg zurück nach Hause: „Ah, es ist so schön und entspannt heute!“ Teddy genießt seinen Tag in vollen Zügen, er ist glücklich, voller Vorfreude – und auch ein bisschen aufgeregt.

Zuhause angekommen beginnt er mit großer Sorgfalt, an seinen Süßigkeiten zu arbeiten. Er trägt eine schöne Schürze aus hellblauer Baumwolle und mit einem lächelnden Froschgesicht darauf: Teddy selbst findet die Schürze außerordentlich lustig und muss jedes Mal, wenn er sie trägt, über sich selbst lachen. Er nimmt eine Waage, um den Zucker und das Mehl abzuwiegen. Er versucht, mit Sorgfalt zu arbeiten. Denn sonst würde seine Bärenmama bestimmt über das bärige Chaos in der Küche schimpfen. Und Teddy will schließlich keinen Ärger bekommen.

Er lässt die Butter weich werden, schlägt zwei Eier auf, fügt das Backpulver und einen Hauch Vanille hinzu. Dann mischt er alle Zutaten langsam und vorsichtig zusammen. Danach muss der Teig eine Weile im Kühlschrank ruhen. In der Zwischenzeit widmet sich Teddy dem Säubern der Küche: Alle Tische werden gewischt und alle verwendeten Küchenutensilien werden abgewaschen. So ein braver Bär!

Gerade rechtzeitig ist Teddy mit dem Putzen fertig geworden, denn der im Kühlschrank wartende Teig ist schon bereit fürs Kekse backen. Teddy fängt an, die Arbeitsfläche mit etwas Mehl zu bestäuben. Mit Hilfe eines hölzernen Nudelholzes rollt er den Teig aus, dann nimmt er einen großen, herzförmigen Ausstecher und sticht alle Kekse aus. Schon sind alle Kekse auf dem Backblech platziert und können direkt in den vorgeheizten Ofen. Teddy ist gespannt, ob sie auch gut gelingen werden.

Mittlerweile ist bereits die Sonne untergegangen. Teddy wird langsam müde. Im ganzen Haus riecht es lecker nach Butter und Vanille. Während er alle Zutaten zum Verzieren der Kekse vorbereitet, unter anderem den bunten Zuckerguss und die Glitzerstreusel, klingelt das Telefon. Lucy ruft an, um Hallo zu sagen. „Was für eine schöne Überraschung!“, freut sich Teddy. Er hat ewig nichts mehr von Lucy gehört. Dabei waren sie eine Weile zusammen in die Bärenschule gegangen und hatten an sonnigen Nachmittagen miteinander gespielt. Die Freunde kamen ins Schwatzen, unterhielten sich über vergangene Zeiten und schwelgten in Erinnerungen über die gemeinsamen Ausflüge in die italienische Gelateria. Teddy konnte die vielen leckeren Geschmacksrichtungen beinahe auf der Zunge schmecken, so sehr war er in das Gespräch und die Erinnerungen vertieft.

Bis er plötzlich von einem merkwürdigen Geruch aus seinen Tagträumen gerissen wurde. „Oh nein, etwas brennt! Der Ofen! Die Plätzchen!“

Er eilt zurück in die Küche, springt zum Ofen, öffnet die Klappe: Aber es war einfach zu spät. Alle liebevoll gebackenen Kekse waren verbrannt. Als sich der Qualm legte, kamen stinkende und verbrannte Herzen zum Vorschein. Teddy überkam eine tiefe Trauer. Er war enttäuscht und wütend auf sich selbst. So sorgfältig hatte er gearbeitet, um die besten Vanillekekse aller Zeiten für seine Freunde zuzubereiten. Aber all die Mühe war jetzt umsonst gewesen, nichts war zu retten.

Da es schon Abend und die Geschäfte längst geschlossen waren, konnte er auch keine neuen Zutaten einkaufen, um neuen Teig anzusetzen. Jetzt war guter Rat teuer. Glücklicherweise ist Teddy ein positiv denkender Bär; er gibt nicht auf und dachte schon bald darüber nach, wie er einfach andere Valentinstagsgeschenke für seine Freunde zaubern könnte. Er musste kreativ werden und entschloss nach langem Überlegen: „Dieses Jahr gibt es Karten, keine Kekse!“

Schnell suchte er so viele Bastelmaterialien und Werkzeuge zusammen, wie er nur auf die Schnelle finden konnte. Buntstifte, Schere, Kleber, Glitzersteine, bunte Bänder und mehrere Blätter Papier. Mit Hilfe des herzförmigen Keksausstechers zeichnet er große Herzen und beginnt, sie zu dekorieren. In seiner schönsten Schrift



### Die Autorin

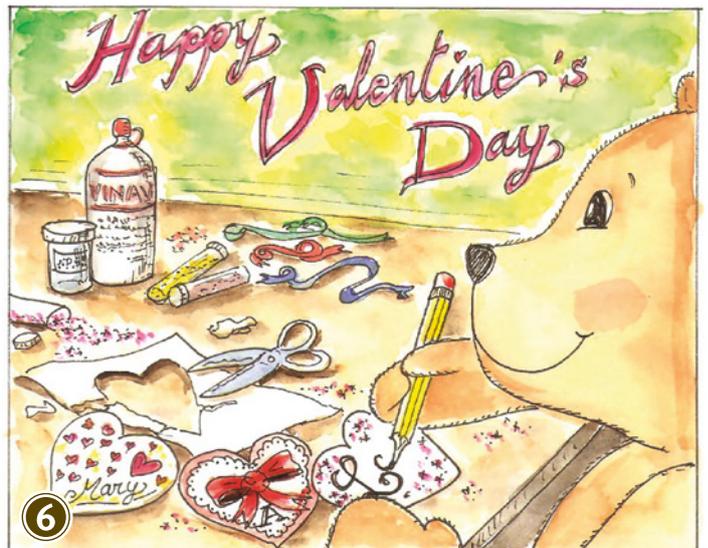
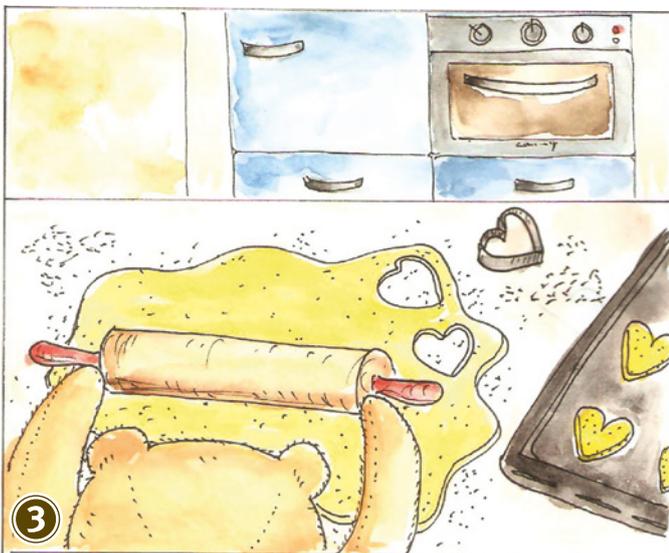
Lisa Pianigiani

Bears From The Boot

E-Mail:

[bearsfromtheboot@hotmail.com](mailto:bearsfromtheboot@hotmail.com)

Internet: [www.bearsfromtheboot.com](http://www.bearsfromtheboot.com)



schreibt er die Namen seiner Freunde und fügt viele schöne Dinge hinzu. Unter anderem viele Schleifen: in Rosa, mit funkelnden Steinen oder mit vielen roten Herzen darauf. Die Karten sahen wirklich alle wundervoll aus.

Teddy hat es geschafft. Er hat auf die Schnelle eine neue Idee gefunden und in kurzer Zeit eine wundervolle Arbeit geleistet. Er ist sehr stolz auf sich. Dieses Jahr werden seine Freunde zwar keinen leckeren Kekse knuspern

können. Dafür bekommen sie wunderschöne Karten, die voller Zuneigung und ganz alleine für sie von ihrem Freund Teddy gemacht wurden. Sie werden sich bestimmt freuen. 🐾

# TEDDYS SELBER NÄHEN *von A bis Z*

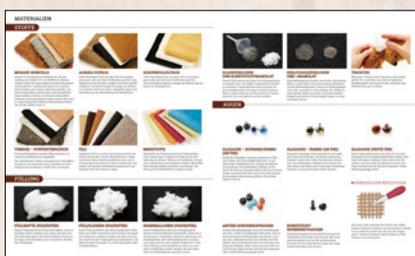
## SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Keiko Toshikura  
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association



52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103  
14,80 Euro

Bei „**Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären**“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. Von der Material- und Werkzeugkunde über praxisnahe Erklärungen für alle benötigten Handwerkstechniken bis zum Schnittmuster: In diesem praktischen Ratgeber, angefüllt mit Expertenwissen und Insider-Informationen, ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.



**JETZT BESTELLEN UNTER:**

**[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)**





# Kleider machen Bären

Jan Schönberg

Im Porträt: Bears by Annie Beerten

Wenn der wohlverdiente berufliche Ruhestand naht, freuen sich viele Paare darauf, die neu gewonnene Zeit zu nutzen, um die Welt zu bereisen. Annie Beerten und ihr Mann Jos machen da keine Ausnahme. Und dennoch sind ihre – zugegeben nicht ganz ernst gemeinten – Zukunftspläne außergewöhnlich. Denn das Ziel, alle Bären der belgischen Künstlerin zu besuchen, wäre auch recht ambitioniert. Schließlich sind diese auf der ganzen Welt zuhause.

**R**eisen und gemeinsame Urlaube mit ihrem Mann sind eines von zwei großen Hobbys von Annie Beerten. Das andere: Bärenmachen. Von Hand, nach eigenen Schnittmustern und mit selbstgefertigter Kleidung. „Wenn ich in Rente bin, dann gehen wir alle Deine Teddys besuchen, hat mein Mann zu mir gesagt“, erinnert sich die Belgierin aus der Kleinstadt Mol, die etwa auf halbem Weg zwischen Antwerpen und Rotterdam liegt. „Das würde bestimmt eine gewaltige Reise werden“,

lacht Beerten. „Denn meine lieben Teddys sind schließlich von Sammlerinnen und Sammlern aus der ganzen Welt adoptiert worden.“

## Schicksalsort Knokke

Dass es einmal soweit kommen würde, damit hätte die Künstlerin an diesem einen Tag vor 25 Jahren nicht gerechnet. Im mondänen Badeort Knokke an der belgischen Nordseeküste entdeckte sie 1997 ein kleines Teddybärogeschäft. „Ich war

völlig überwältigt von dem Angebot“, erinnert sie sich. „Ich wusste bis dahin gar nicht, dass es so etwas Schönes gibt.“ Dort kaufte Annie Beerten dann auch ihren ersten Teddy, ein paar Monate später absolvierte die Mutter zweier Kinder einen Kurs, um selber Bären anfertigen zu können. „So hat alles angefangen und ich hatte mein Hobby gefunden.“

Bei allem Talent und aller Kunstfertigkeit ist das Bärenmachen für die Belgierin jedoch stets genau das geblieben: ein



### Selbstgehäkelte Kleidungsstücke und Kopfbedeckungen gehören bei den Kreationen von Annie Beerten einfach dazu

Hobby. Eine eigene Werkstatt, ein Atelier oder dergleichen hat sie nicht, alle ihre Kreationen entstehen im Wohnzimmer. „Ich bin eine ganz normale Hausfrau, die als Hobby Teddys anfertigt“, sagt sie über sich selbst. Nach einem ersten „Lehrjahr“ begann sie, ihre Kunst auf Messen in Belgien, den Niederlanden, in Deutschland und der Schweiz zu zeigen. Bis heute zählen die Großveranstaltungen für sie zu den wichtigsten Plattformen, um Sammlerinnen und Sammler zu treffen und den Kontakt zu Kundinnen und Kunden zu pflegen. „Die letzten beiden Jahre ohne **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster waren für uns alle schmerzlich und ich drücke die Daumen, dass die Messe dieses Jahr endlich wieder stattfinden kann. Es ist höchste Zeit dafür.“

### „Walking in sunshine“

Untrennbar mit dem internationalen Teddy-Treff im westfälischen Münster verbunden ist auch einer der

größten künstlerischen Erfolge der sympathischen Belgierin. Für ihr Kunstwerk „Walking in sunshine“ wurde sie 2013 mit dem **GOLDEN GEORGE** ausgezeichnet, dem weltweit begehrtesten Award für Bärenmacherinnen und Bärenmacher. „Ich bin sehr stolz darauf, diesen Preis erhalten zu haben“, erzählt sie.

Doch was zeichnet die im besten Sinne unaufdringlichen und gleichsam so präsenten „Bears by Annie Beerten“ eigentlich aus? „Meine Bären sind niedlich“, formuliert es die Künstlerin, deren Kreationen nach eigenen Schnitten entstehen und nicht zuletzt durch die prägnante Art der Nasengestaltung einen hohen Wiedererkennungswert besitzen. „Aber ich würde sagen, dass die Kleidung und Accessoires sicher besonders wichtig sind und das Gesamtbild entscheidend prägen.“ Es sind vor allem selbstgemachte Hüte und Kappen sowie die oftmals gehäkelten Kleidungsstücke, die typisch



## Kontakt

Annie Beerten  
Bears by Annie Beerten  
E-Mail:  
[bearsbyanniebeerten@telenet.be](mailto:bearsbyanniebeerten@telenet.be)



Neben Mohair verarbeitet Annie Beerten auch gerne Viscose, besonders bei kleinen Bären



Unaufdringlich und doch sehr präsent: Die Beerten-Handschrift kommt ohne viel „Chi Chi“ aus

für sie sind. Damit diese gut zur Geltung kommt, legt Annie Beerten großen Wert auf sauberes Handwerk: Kleine, saubere Stiche, perfekt genähte Nasen und eine gleichmäßige Stopfung.

### „Bärsönliche“ Ausstrahlung

Es ist dieser innere Antrieb, dieses Streben nach Qualität und Akkuratess, das auch nach einem Vierteljahrhundert jedem der „Bears by Annie Beerten“ anzusehen ist. Jeder Entstehungsprozess ist einzigartig und individuell. Erst wenn der Kopf fertig ist, entscheidet die Künstlerin darüber, ob da nun gerade ein Bärenmädchen oder ein Bärenjunge unter ihren Händen entsteht. Die „bärsönliche“ Ausstrahlung unterstreicht und betont sie dann durch die Wahl des Outfits, das sie ebenfalls selbst herstellt. „Wenn der Teddy fertig ist und ich mit der Kleidung beginne, bin ich immer sehr glücklich“, gibt Annie Beerten einen Einblick in ihr Gefühlsleben. „Das ist für mich der Höhepunkt beim Bärenmachen.“

Dass man auch nach vielen Jahren immer weiter an sich arbeiten und sich künstlerisch weiterentwickeln kann, zeigen ihre neuesten Teddy-Kreationen. Besonderen Wert hat Annie Beerten dabei darauf gelegt, den Köpfen noch etwas mehr Ausdruckskraft zu verleihen und die Augenpartie stärker als bisher zu akzentuieren, ohne dabei den ganz eigenen Charme, den typischen Look ihrer Bären zu verändern, der von so vielen Sammlerinnen und Sammlern auf der Welt geschätzt wird. 🐾



Ein stimmiger Gesamteindruck ist der Künstlerin bei ihren Arbeiten besonders wichtig



Für ihr Kunstwerk „Walking in sunshine“ wurde Annie Beerten im Jahr 2013 mit dem GOLDEN GEORGE ausgezeichnet



Neben der prägnanten Nase sollen die „Bears by Annie Beerten“ künftig auch eine stärker akzentuierte Augenpartie erhalten

## TERMIN-HINWEIS

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe **TEDDYS kreativ** – dem 3. Januar 2022 – mussten aufgrund der Corona-Pandemie Termine abgesagt oder verschoben werden. Auch die nachfolgenden Termine stehen angesichts Corona unter Vorbehalt. Auf [www.teddys-kreativ.de/termine](http://www.teddys-kreativ.de/termine) aktualisieren wir laufend Änderungen und kündigen Absagen nach Bekanntgabe an. Am besten informieren Sie sich vorab zu einem Event, das Sie besuchen möchten, beim Veranstalter.

## Termine

Termin	Veranstaltung	Ort	Kontakt
27.04.2021 - 27.03.2022	Bewegte Welt – Steiff überrascht und fasziniert	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum Basel, Telefon: 00 41/61/225 95 95, E-Mail: info@swm-basel.ch, Internet: www.swmb.museum
03.03.2022 - 05.03.2022	102. Frühjahrsauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 036 72/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de, Internet: www.auktionshauswendl.de
27.03.2022	Luxury Doll & Teddy Bear Expo	Maastricht, Niederlande	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/994 58, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl
03.04.2022	Hugglets Spring BearFest	London	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
09.04.2022	Schätztermin mit Bettina Dorfmann	Ratingen	Spielzeugmuseum Ratingen, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de, Internet: www.stadt-ratingen.de
23.04.2022 - 24.04.2022	TEDDYBÄR TOTAL 2022	Münster	Wellhausen & Marquardt Medien, Telefon: 040/42 91 77-0, E-Mail: info@teddybaer-total.de, Internet: www.teddybaer-total.de
22.05.2022 - 29.05.2022	Internationales PuppenFestival	Neustadt & Sonneberg	Stadt Neustadt bei Coburg, Telefon: 02 21/530 63 53, E-Mail: spies@puppenfestival-neustadt.de, Internet: www.puppenfestival-neustadt.de
16.06.2022	Internationale Puppen- und Teddymesse	Brügge, Belgien	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/994 58, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl
23.06.2022 - 25.06.2022	103. Sommerauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 036 72/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de, Internet: www.auktionshauswendl.de
21.08.2022	Puppen- und Bärenbörse	Ratingen	Spielzeugmuseum Ratingen, Telefon: 02 11/76 54 69, E-Mail: bettina.dorfmann@t-online.de, Internet: www.stadt-ratingen.de
11.09.2022	The Big Event	s'Hertogenbosch, Niederlande	Niesje Wolters van Bommel, Telefon: 00 31/63 00/994 58, E-Mail: info@niesjewolters.nl, Internet: www.niesjewolters.nl
25.09.2022	Hugglets TEDDIES Festival	London	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
30.09.2022 - 03.10.2022	modell-hobby-spiel	Leipzig	Messe Leipzig, E-Mail: h.fischer@leipziger-messe.de, Internet: www.modell-hobby-spiel.de
27.10.2022 - 29.10.2022	104. Herbstauktion	Rudolstadt	Kunst-Auktionshaus Wendl, Telefon: 036 72/42 43 50, E-Mail: kontakt@auktionshaus-wendl.de, Internet: www.auktionshauswendl.de
05.11.2022 - 06.11.2022	Puppen-Festtage	Eschwege	Puppen- und Bärenbörsen Wolfers, Telefon: 054 51/505 39 40, E-Mail: leokadia.wolfers@t-online.de, Internet: www.puppen-festtage.de
26.11.2022	Hugglets Christmas Extravaganza	Online	WMM Publishing, E-Mail: contact@hugglets.co.uk, Internet: hugglets.com
27.11.2022	Hamburg Teddy	Hamburg	HeszeBaer, Telefon: 040/64 55 10 65, E-Mail: info@hamburgteddy.de, Internet: www.hamburgteddy.de
15.03.2022 - 19.03.2023	Creativa	Dortmund	Messe Dortmund GmbH, Telefon: 02 31/120 45 21, E-Mail: creativa@messe-dortmund.de, Internet: www.messe-creativa.de

## Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:

Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**  
Mundsburger Damm 6, 22087 Hamburg

Telefax: 040/42 91 77-155, E-Mail: [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de)

# Impressum

Für Sammler und Selbsterwecker  
**TEDDYS**  
Kreativ

**Service-Hotline: 040/42 91 77-110**

**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
post@wm-medien.de

**Redaktion**  
Mundsburger Damm 6  
22087 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,  
schrieben und produzierten für Sie:**

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Chefredakteur**  
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

**Redaktion**  
Mario Bicher,  
Vanessa Grieb,  
Edda Klepp,  
Jan Schnare

**Autoren, Fotografen & Zeichner**  
Christiane Aschenbrenner, Anja Dassel,  
Barbara Eggers, Joachim Frank,  
Daniel Hentschel, Ruth Ndouou-Kalajian,  
Andrea Meyenburg, Lisa Pianigiani,  
Angelika Schwind, Veronika Schneider,  
Esra Soydogan

**Grafik**  
Bianca Buchta,  
Jannis Fuhrmann,  
Martina Gnaß,  
Kevin Klatt,  
Sarah Thomas  
grafik@wm-medien.de

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Mundsburger Damm 6  
22087 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
post@wm-medien.de

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
post@wm-medien.de

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (verantwortlich),  
Sven Reinke  
anzeigen@wm-medien.de

**Kunden- und Abo-Service**  
Leserservice TEDDYS kreativ  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
service@wm-medien.de

**Abonnement**  
Abonnement-Bestellungen über den  
Verlag. Jahres-Abonnement für:

**Deutschland**  
€ 41,00  
**Ausland**  
€ 46,00  
**eMagazin**  
www.teddys-kreativ.de/emag

**Druck**  
Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering West 27  
39240 Calbe  
Telefon: 03 92 91/42 80  
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige  
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,  
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**  
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

**Einzelpreise**  
Deutschland: 7,50 Euro  
Österreich: 8,50 Euro  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 Euro

Das Abonnement verlängert sich jeweils  
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit  
gekündigt werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann  
keine Verantwortung übernommen  
werden. Mit der Übergabe von  
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an  
den Verlag versichert der Verfasser, dass es  
sich um Erstveröffentlichungen handelt  
und keine weiteren Nutzungsrechte daran  
geltend gemacht werden können.

wellhausen  
&  
marquardt  
Mediengesellschaft

# Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es  
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 03/2022  
auch schon am 06. April 2022.**

**Darin unter anderem ...**



**... ein Bericht über  
Bärenmacherin  
Shirley Sheibehenne, ...**



**... Wissenswertes über Ingrid van Iperen  
und ihre Golden Elm Bears sowie ...**



**... ein Porträt der russischen Teddykünstlerin Olga Kormann.**



Große Verkaufsmesse und  
bäriges Familientreffen am  
23. und 24. April 2022 in Münster

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

**TEDDYBÄR TOTAL**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

# DAS GROSSE WIEDERSEHEN



Die TEDDYBÄR TOTAL ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren hunderte Künstlerinnen sowie Shops und Manufakturen aus aller Welt ihre bärigen Produkte. Keine Messe bietet weltweit mehr Internationalität und Vielfalt, von seltenen antiken Teddys über aktuelle Künstler- und Manufaktur-Bären bis hin zum kompletten Sortiment für Selbermacher lässt sie keine Wünsche offen. Nach zweijähriger Zwangspause werden am 23. und 24. April 2022 endlich wieder Gäste aus aller Welt nach Münster reisen, um in ausgelassener Atmosphäre eine bärige Party zu feiern. Verpassen Sie das nicht.



# ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



## Unsere Großhändler:



**TIEKIDS**

Lindenbergr. 13  
76829 Landau-Nußdorf  
(Öffnungszeiten nach Absprache)

Tel: (06341) 96 96 599  
baerenstuebchen@tiedkids.de

TIEKIDS [www.tiedkids.shop](http://www.tiedkids.shop) Bärenstübchen [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)



Industriegebiet „Am Berge“  
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau  
Tel: 025 62/70 13-0  
Fax: 025 62/70 13-33  
info@probaer.de  
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags  
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten  
unseres Werksverkaufs:  
Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr  
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-  
artikel. Mindestabnahme-  
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen  
zu Änderungen der  
Öffnungszeiten finden Sie  
auf unserer Internetseite  
[www.steiff-schulte.de](http://www.steiff-schulte.de)

## Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung  
Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/99 39 8-0

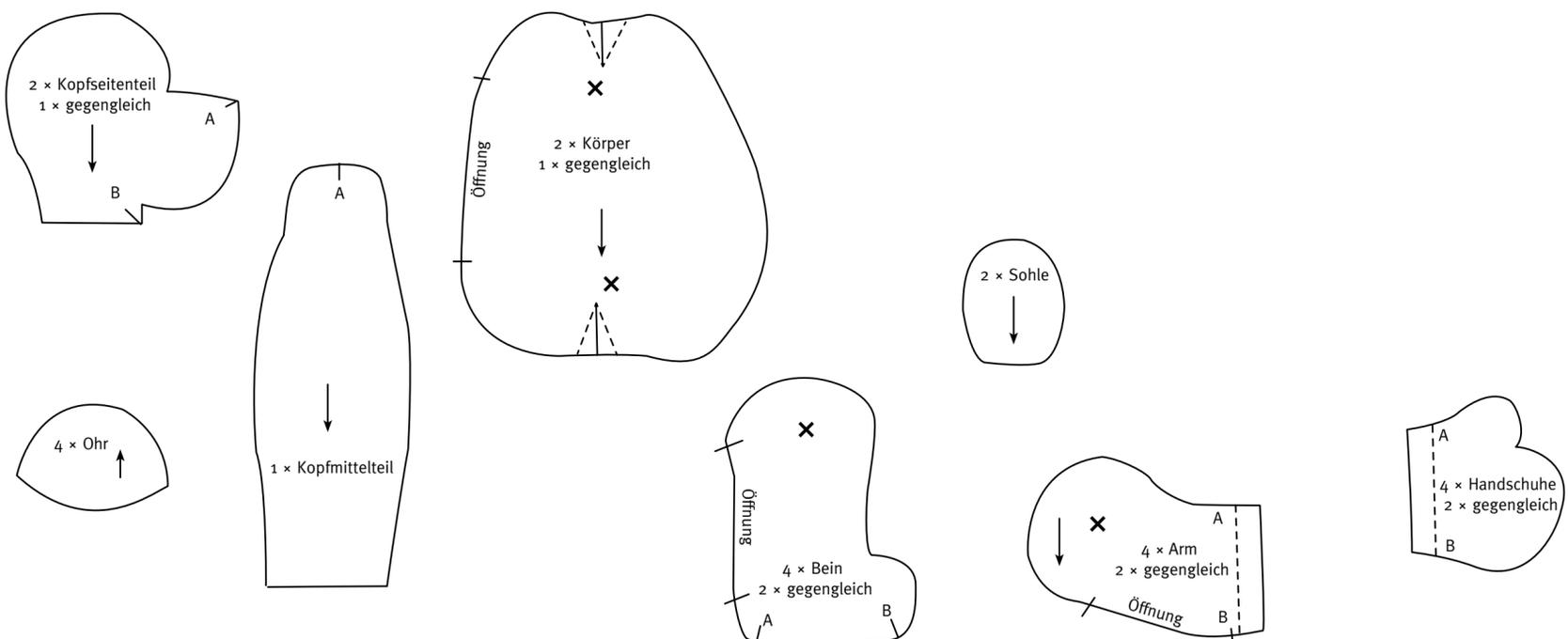
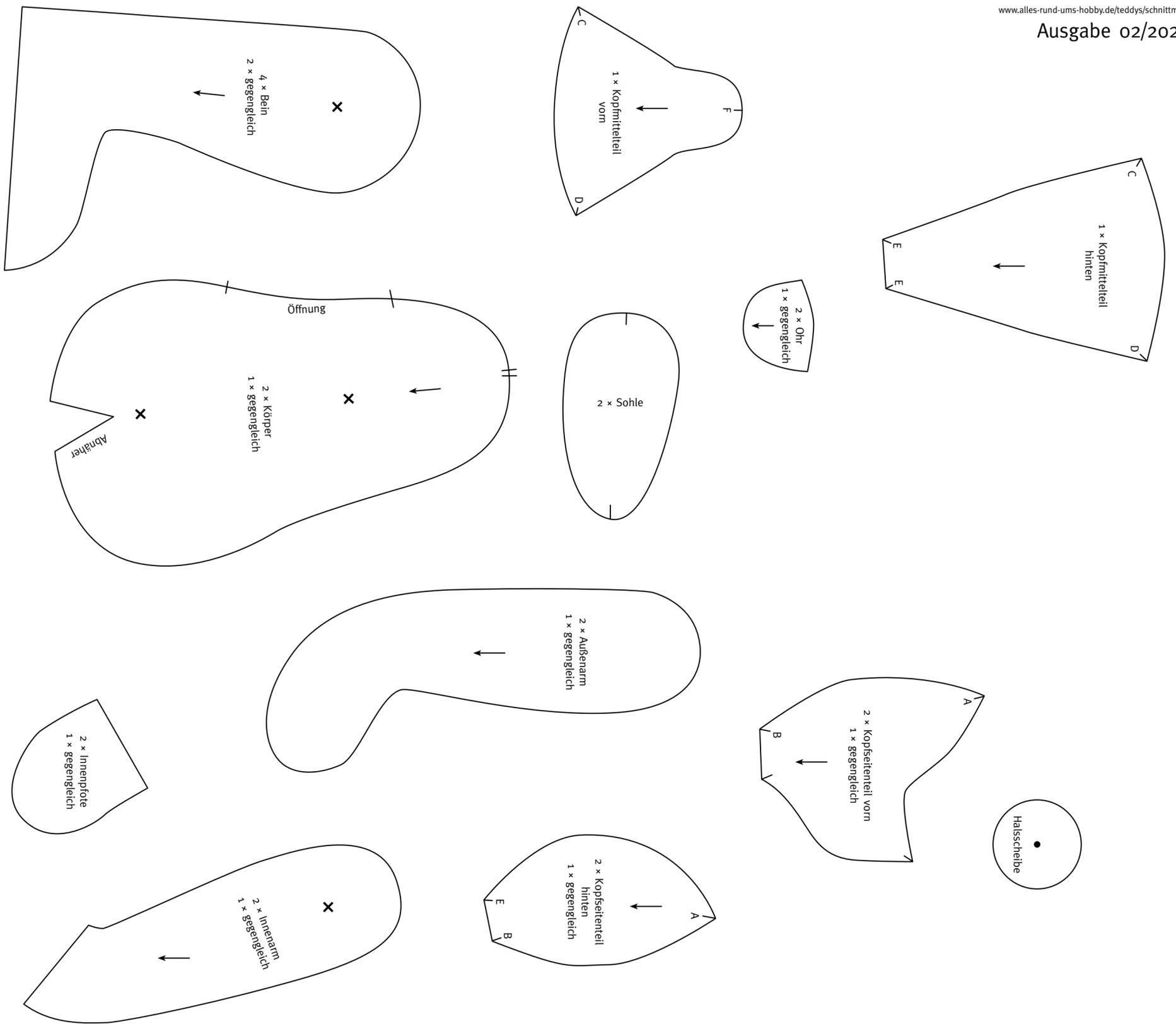
Fax: 02 03/99 39 8-50

[www.steiff-schulte.de](http://www.steiff-schulte.de)

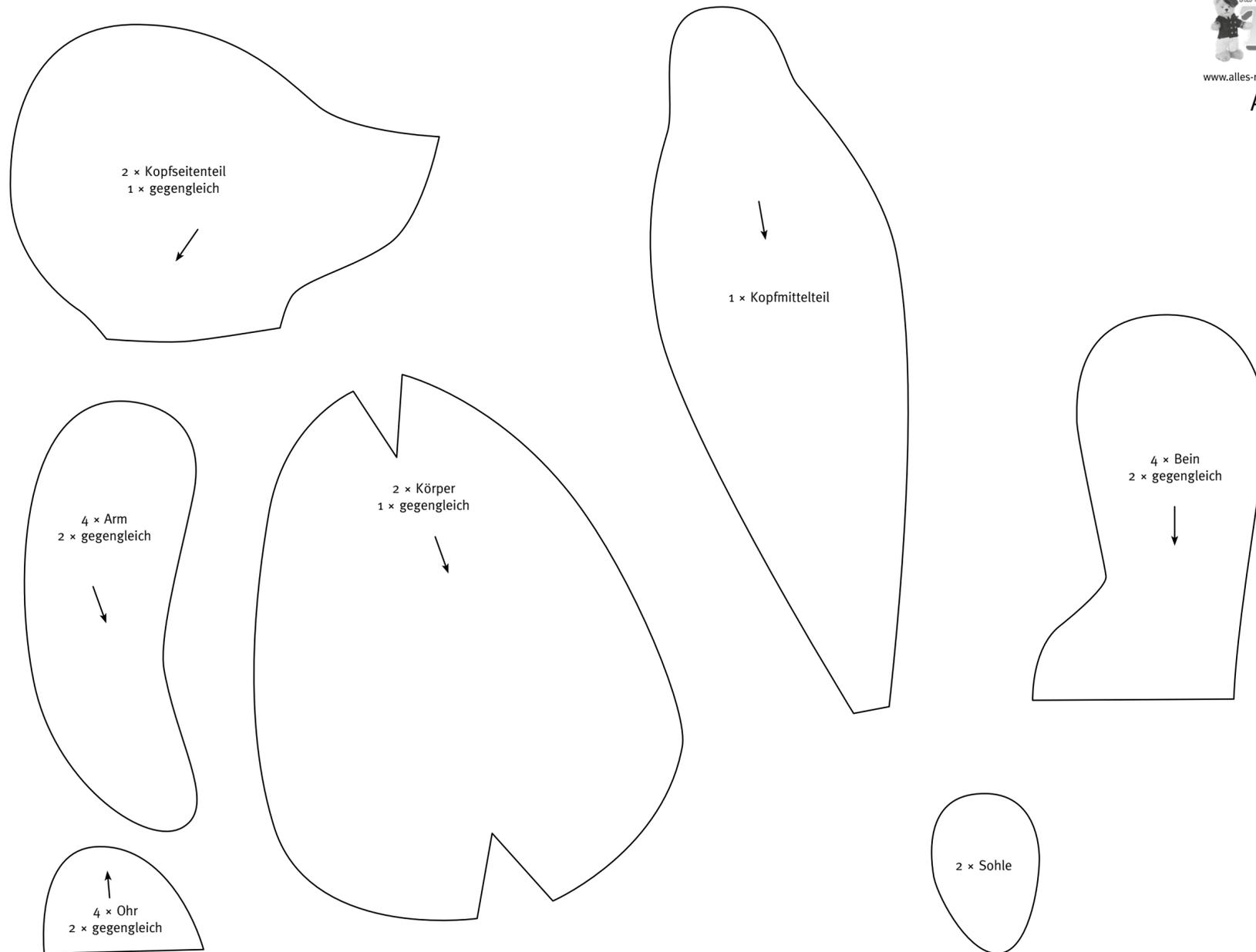
service@steiff-schulte.de

# ORIGINAL SCHULTE ALPACA





Timmy (Seite 64)



Legende

- × Gelenkpunkt
- Positionspunkt

Vincent (Seite 68)

